Inhalt

32 Editorial
100 Barocktage
108 Festtage
111 Staatsoper für alle

43 I. Oper Premieren, Uraufführungen, Repertoire

91 II. Konzert

Abonnementkonzerte 92
Fest- und Gastkonzerte 96
Kammermusik 112
Liedrecitals und Chorkonzerte 123

131 III. Junge Staatsoper

Miterleben & Mitfiebern 134
Mitmachen & Mitgestalten 142
Schule & Musikschule 145

151 IV. Ballett

Staatsballett Berlin
Half Life 153
2 Chapters Love 154
Giselle 156
Training zum Zuschauen 157
Overture 158

163 V. Mitarbeiter:innen, Ensemble und Gäste

179 Tickets & Service
214 Kalendarium
232 Impressum

Übersicht Oper (chronologisch Sep 23 bis Juli 24)

45	Don Carlo	Giuseppe Verdi
47	Macbeth	Giuseppe Verdi
48	Aida	Giuseppe Verdi
50	Elektra	Richard Strauss
51	Don't you Nomi?	Julia Lwowski
52	Idomeneo	Wolfgang Amadeus Mozart
53	Fidelio	Ludwig van Beethoven
54	Sleepless	Peter Eötvös
55	Die Zauberflöte (Sharon)	Wolfgang Amadeus Mozart
56	Medea	Luigi Cherubini
57	Mitridate, Re di Ponto	Wolfgang Amadeus Mozart
58	Médée	Marc-Antoine Charpentier
60	La Bohème	Giacomo Puccini
61	Der Rosenkavalier	Richard Strauss
62	Les pêcheurs de perles	Georges Bizet
63	The timeless moment	Silvia Costa
64	Jenůfa	Leoš Janáček
65	La traviata	Giuseppe Verdi
66	Daphne	Richard Strauss
67	Il barbiere di Siviglia	Gioachino Rossini
68	Rusalka	Antonín Dvořák
70	Madama Butterfly	Giacomo Puccini
71	Le nozze di Figaro	Wolfgang Amadeus Mozart
72	Tosca	Giacomo Puccini
73	Schneewittchen	Wolfgang Mitterer
74	Der Ring des Nibelungen	Richard Wagner
77	Lohengrin	Richard Wagner
78	Violetter Schnee	Beat Furrer
79	Don Giovanni	Wolfgang Amadeus Mozart
80	Chowanschtschina	Modest Mussorgsky
82	Rigoletto	Giuseppe Verdi
83	La fanciulla del West	Giacomo Puccini
84	Melancholie des Widerstands	Marc-André Dalbavie
87	Werckmeister Harmonien	Thom Luz
88	Turandot	Giacomo Puccini

GIUSEPPE VERDI
Aida
MARC-ANTOINE CHARPENTIER
Médée
ANTONÍN DVOŘÁK
Rusalka
MODEST MUSSORGSKY
Chowanschtschina
MARC-ANDRÉ DALBAVIE
Melancholie des Widerstands

Saison 2023 / 24

sprachlos

GIUSEPPE VERDI
Aida

Premiere am
3. Oktober 2023

S. 48

»Leb wohl, Erde! Leb wohl, Tal der Tränen, Freudentraum, der in Schmerz verschwand! Der Himmel öffnet sich uns, und unsere Seelen fliegen ins ewige Licht.«

Aida / Radamès,
4. Akt, aus dem Schlussduett

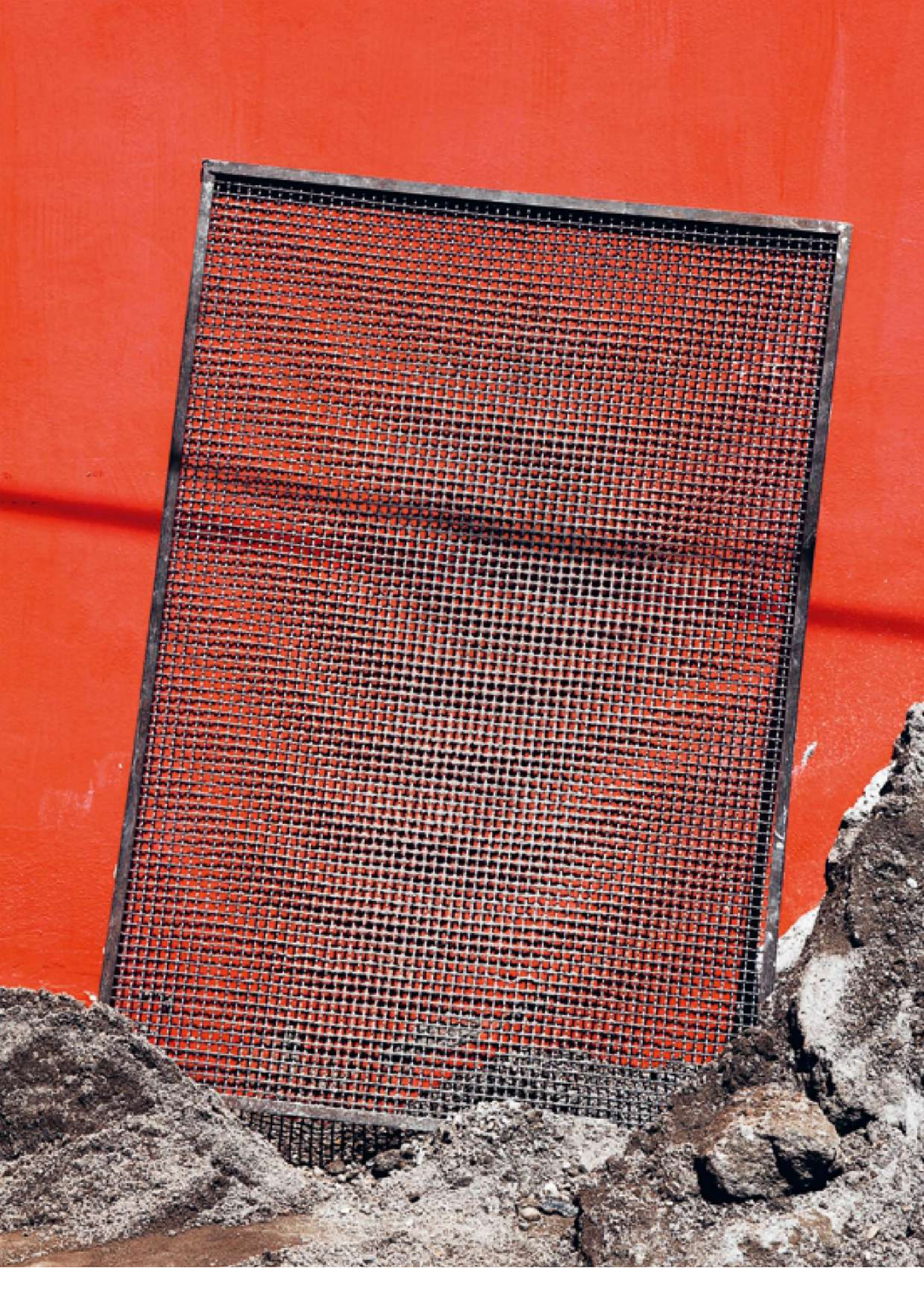
MARC-ANTOINE CHARPENTIER
Médée

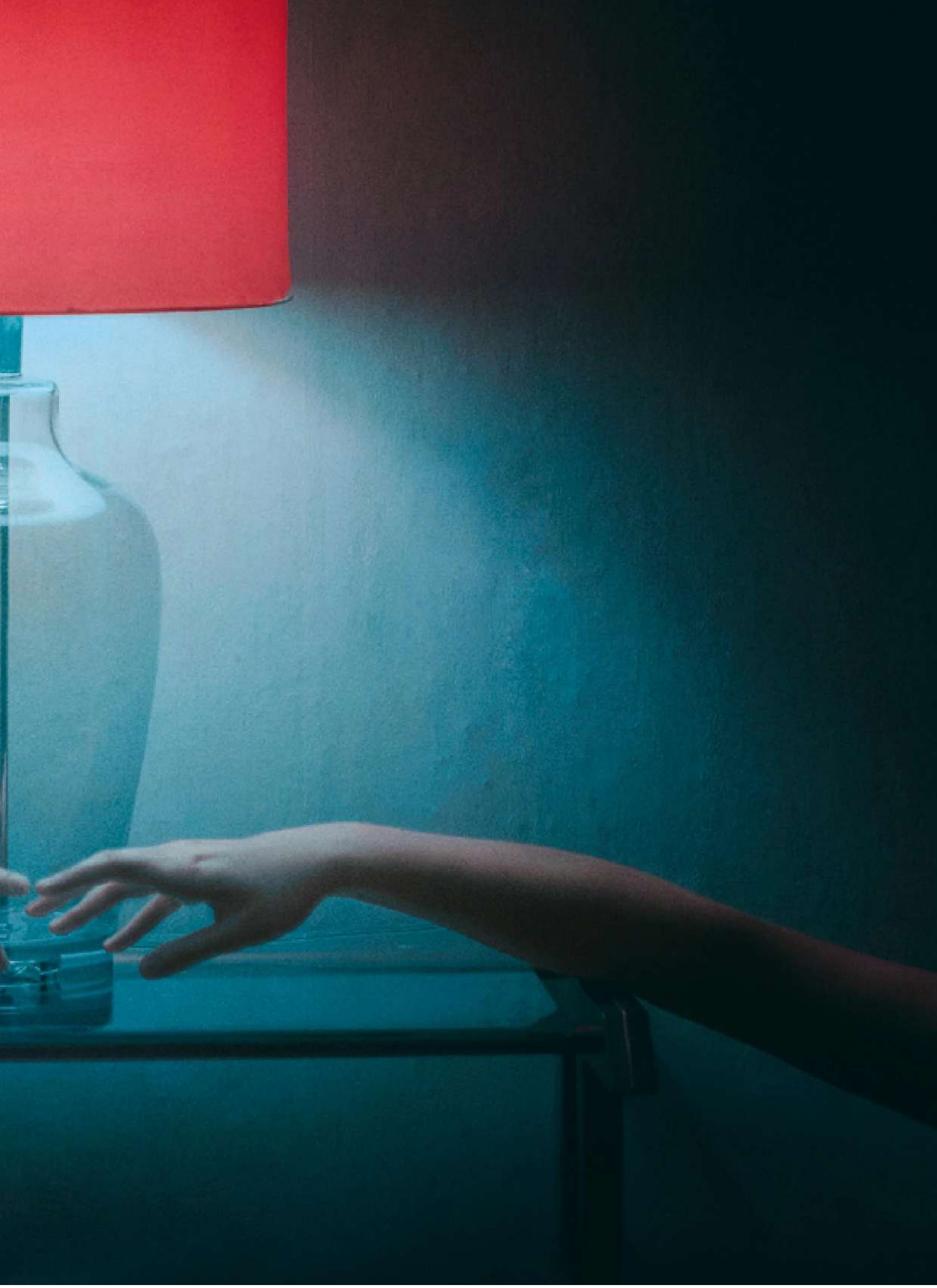
Premiere am
19. November 2023

S. 58

»Medea zerteilt auf ihrem Drachen die Lüfte; gleichzeitig stürzen die Statuen und alles übrige schmückende Beiwerk des Palastes ein. Von überall her erscheinen Dämonen und setzen mit ihren Fackeln das ganze Gebäude in Brand. Die Dämonen verschwinden, die Szene verdunkelt sich. Wo der Palast stand, sieht man nur noch Ruinen und schemenhafte Gestalten. Ein Feuerregen beschließt das Bild.«

Szenenbeschreibung
aus dem Libretto von Thomas Corneille,
Ende des 5. und letzten Aktes





ANTONÍN DVOŘÁK Rusalka

Premiere am
4. Februar 2024

S. 68

Ich bin unter Wasser.
Bin unter Wasser.

Und nun geht einer oben
und hasst Wasser

und hasst Grün
und versteht nicht,

wird nie verstehen.
Wie ich nie verstanden habe.

Ingeborg Bachmann,
aus »Undine geht«

MODEST MUSSORGSKY
Chowanschtschina

Premiere am
2. Juni 2024

S. 80

Modest Mussorgsky an
Wladimir Stassow

»Bei Ihrer Rückkehr, teurer généralissime, wird wahrscheinlich schon alles Material für unsere künftige Oper beisammensein. Ich habe ein Heftchen zurechtgemacht und ihm die Bezeichnung gegeben: »Chowanschtschina«, musikalisches Volksdrama – Materialien. Auf dem Titelblatt habe ich die Quellen – im ganzen 9 – angegeben – nicht übel: Ich schwelge im Sammeln von Material, mein Kopf glüht wie ein Kessel, unter dem ständig nachgelegt wird.«

Modest Mussorgsky an
Polyxena Stassowa

»Es gibt Tage, wo man eine innere Unruhe empfindet, aber diese Tage vergehen, wie alles vergeht. Wissen Sie: die Arbeit brodelt nur so, und Ihr Mussorjanin ist derselbe Mussorjanin, nur ist er strenger gegen sich selbst geworden, als er mit der Arbeit an dem Volksdrama begonnen hat: wählerischer ist er geworden hinsichtlich seiner Einfälle, und dabei liegen 6000 Seiten Aktenmaterial vor ihm, und der Förster wartet auf seine Entlassungsurkunde – was soll man da machen! Dafür leben wir in Russland, jawohl!«

КОЗ им ВЛА

MARC-ANDRÉ DALBAVIE Melancholie des Widerstands

Premiere am
30. Juni 2024

S. 84

»Die Ordnung der Gewohnheiten war in Frage gestellt, die Alltagsreflexe zerrüttete ein unhemmbar wucherndes Chaos, die Zukunft war hinterhältig, die Vergangenheit von der Erinnerung abgeschnitten, das Funktionieren des täglichen Lebens unberechenbar geworden bis hin zur Resignation ...«

László Krasznahorkai,
aus dem Roman
»Melancholie des Widerstands«

Sprach los

32

Editorial

Sprachlos sein oder sprachlos werden – das sind ambivalente Zustände. Etwas nicht in Worte fassen oder verbal erklären zu können, etwa in Momenten des Erschreckens oder des Erstaunens, hat wohl schon Jede:r erlebt, mit sehr unterschiedlichen Gedanken und Gefühlen. Und wie so viele Phänomene besitzt auch Sprachlosigkeit mehrere Seiten, die sich erst in der Gesamtschau zu einem Ganzen fügen. Die kommende Saison bietet Gelegenheit, verschiedene dieser Perspektiven zu erleben.

Sprachlos wird das Wasserwesen Rusalka in Antonín Dvořáks gleichnamiger Oper, als sie sich entscheidet, in die Menschenwelt zu wechseln – der Preis dafür ist der Verlust ihrer Stimme und damit auch ihrer Sprache als einem Mittel zur Verständigung. Sprachlos kann auch Giuseppe Verdis »Aida« machen, wenn sich die Musik dieser Oper mit ihren großen Tableaus kraftvoll entfaltet. Modest Mussorgskys »Chowanschtschina«, ebenfalls ein Werk des späteren 19. Jahrhunderts, führt in eine Welt politischer Intrigen und eines religiösen Fanatismus hinein, die ein unheilvolles Geschehen in Gang setzen. Themen von geradezu brennender Aktualität werden auf der Bühne verhandelt, so auch in Marc-Antoine Charpentiers Oper »Médée«, ein

Meisterwerk der französischen Tragédie en musique, in der eine zentrale Figur der antiken Mythologie neu gedeutet wird – und durch die Inszenierung nochmals andere Facetten gewinnt, durch die Einbettung in gegenwärtige Kontexte von Migration, Akzeptanz und Zurückweisung. »Melancholie des Widerstands« schließlich, die Uraufführung eines im Auftrag der Staatsoper komponierten Musiktheaterwerks von Marc-André Dalbavie nach einem Roman des ungarischen Autors László Krasznahorkai, lässt in Form einer Parabel auf die gegenwärtige Gesellschaft eine Welt voller bizarrer Figuren und Situationen aufscheinen, in der dunkle, unfassbare Bedrohungen spürbar werden. Alle fünf Premieren auf der großen Bühne schwanken in besonderer Weise zwischen Mythos und Geschichte, Romantik und Realismus, Traum und Wirklichkeit, Wortmächtigkeit und eben auch Sprachlosigkeit – auch wenn diese durch Sprache vermittelt ist.

Auch in dieser Spielzeit führen wir »Linden 21«, unser Format für experimentelles und außergewöhnliches Musiktheater, mit zwei Stückentwicklungen fort: »Don't you Nomi?«, eine Annäherung an den visionären, tragisch verstorbenen Countertenor Klaus Nomi, sowie »The timeless moment«, wo die Erfahrung mit Klangwelten Claude Debussys und Tristan Murails neue Horizonte eröffnen soll.

Zwei Festivals innerhalb der Spielzeit werden besondere Akzente setzen. Im Herbst sind es die BAROCKTAGE mit gleich drei verschiedenen Werken, die um die Figur und das Sujet »Medea« kreisen: Neben der Premiere von Charpentiers französischer Barockoper aus dem späten 17. Jahrhundert gibt es die Wiederbegegnung mit Luigi Cherubinis klassischer »Medea/Médée«, die erstmals bei uns von einem Ensemble der Alten Musik gespielt wird, außerdem ein Melodram von Georg Anton Benda, von dem sich kein Geringerer als Wolfgang Amadeus Mozart begeistert zeigte. Mozart selbst ist mit seinem staunenswerten Frühwerk »Mitridate, Re di Ponto« bei den BAROCKTAGEN vertreten, während sich die Konzerte wesentlich Charpentier und Musik seiner Zeit widmen.

Die FESTTAGE zu Ostern stellen Wagners monumentale »Ring«-Tetralogie ins Zentrum, ein Gipfelwerk des europäischen Musiktheaters, das in zwei Zyklen zu erleben sein wird, erstmals von Philippe Jordan an der Staatsoper Unter den Linden dirigiert. Im FESTTAGE-Konzert der Staatskapelle Berlin wird Bruckner erklingen, das Opernkinderorchester, das seit einigen Jahren dieses Festival bereichert, spielt Musik von Dvořák – zwei Komponisten, die im Konzertprogramm dieser Saison ohnehin eine herausgehobene Rolle spielen. Bruckner, dessen 200. Geburtstag 2024 gefeiert wird, ist mehrfach in den Sinfoniekonzerten der Staatskapelle vertreten (ebenso wie Gustav Mahler, dessen sinfonisches Werk ohne dasjenige von

Bruckner nicht denkbar wäre), Dvořák ist sowohl ein Schwerpunkt bei den Sinfonie- als auch bei den Kammerkonzerten. So können über die gesamte Saison hinweg auch im Apollosaal die wesentlichen Werke seines bedeutenden und vielfältigen kammermusikalischen Schaffens gehört werden, und auch bei Liederabenden und Chorkonzerten ist die Musik Dvořáks präsent.

Im Opernrepertoire spannt sich der Bogen von Mozart bis ins 21. Jahrhundert. Mit »Le nozze di Figaro« und »Don Giovanni« kommen zwei erst vor Kurzem neu inszenierte Mozart-Da-Ponte-Opern auf die Bühne, dazu die »Zauberflöte« in der Regie von Yuval Sharon, die mit ihrer modernen Ästhetik in den vergangenen Jahren mehr und mehr Aufmerksamkeit gefunden hat. Zu Beginn der Spielzeit wird mit der Premiere von »Aida« sowie mit »Don Carlo« und »Macbeth« der Fokus auf drei große Verdi-Opern gerichtet, im Verlauf der Saison gibt es zwei weitere seiner Opern, zudem vier Puccini-Werke, darunter auch die erst kürzlich erarbeiteten Erfolgsproduktionen von »La fanciulla del West« und »Turandot«. Wagner ist neben dem »Ring« mit dem »Lohengrin« vertreten, Strauss mit der Komödie »Der Rosenkavalier« und den Tragödien »Elektra« und »Daphne«. Darüber hinaus ist eine Werkschau der speziellen Art zu erleben: Alle drei Uraufführungen der vergangenen Jahre – »Violetter Schnee« von Beat Furrer, »Sleepless« von Peter Eötvös sowie die Premiere von »Melancholie des Widerstands« – bringen unser Anliegen, dem zeitgenössisches Musiktheater ein Podium zu bieten, sehr klar zur Geltung.

So vielfältig wie das Opernprogramm mit seinen rund 30 Titeln ist, so groß ist auch die Bandbreite an Dirigent:innen, die in dieser Spielzeit an der Staatsoper und mit der Staatskapelle musizieren werden: Mit Zubin Mehta, Simon Rattle, Christian Thielemann, Philippe Jordan, Simone Young, Joana Mallwitz, Nicola Luisotti, Robin Ticciati, Rafael Payare, Iván Fischer, Elim Chan und Marie Jacquot seien nur einige Namen genannt, nicht wenige von ihnen werden am Haus debütieren.

Im November 2022 konnten wir den 80. Geburtstag von Daniel Barenboim feiern, ebenso – in tiefer Dankbarkeit – seine 30-jährige Verbindung mit der Staatsoper und der Staatskapelle als deren Generalmusikdirektor. Im Januar 2023 musste Daniel Barenboim aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurücktreten. Wir freuen uns aber sehr, dass er in dieser Saison gemeinsam mit der Staatskapelle eine Konzertreise nach Kanada und in die USA unternehmen wird, mit den Sinfonien von Johannes Brahms.

Großen Stellenwert besitzt nach wie vor das Kinder- und Jugendprogramm. Mit dem Opernkinderorchester (für das zum ersten Mal eigens ein Werk komponiert wird) und dem Kinderopernhaus, das

inzwischen in vielen Bezirken Berlins fest verankert ist, strahlt die Staatsoper weit in die Stadt hinein, im Sinne von Teilhabe und direkter Partizipation. Für ein junges Publikum haben wir auch wieder gezielte Angebote, etwa die Kinderoper »Schneewittchen«, eine ganze Reihe von Kinderkonzerten für verschiedene Altersgruppen, zahlreiche Workshops, Probenbesuche und Anderes mehr.

Mit »Staatsoper für alle« auf dem Bebelplatz und einem groß angelegten Eröffnungsfest möchten wir als Staatsoper Unter den Linden weiterhin möglichst viele Menschen erreichen und begeistern. Sechs Jahre nach dem Wiedereinzug in das einzigartige Opernhaus Unter den Linden, das so viele Möglichkeiten bietet, die immer wieder neu faszinierende Kunstform Oper erlebbar zu machen, sind wir jetzt so richtig hier angekommen – und wir wollen jeden Tag und jeden Abend zeigen, was Musik und Bühne alles vermögen.

Willkommen zur neuen Saison !

Matthias Schulz,
Intendant

Speech less

Editorial

Being or becoming speechless – both are ambivalent states. Not being able to grasp or explain something in words, as can happen in moments of horror or marvel, is something we have all experienced, with very different thoughts and feelings. And like so many phenomena, speechlessness has several aspects that need to be considered jointly to be truly understood. The upcoming season will provide an opportunity to explore several of these perspectives.

The water nymph Rusalka in Antonín Dvořák's opera of the same name is rendered speechless when she decides to transfer to the human world: the price for this is the loss of her voice and thus language as a means for communication. Verdi's opera »Aida« can also leave one speechless when the music develops so powerfully with its immense tableaux. Modest Mussorgsky's »Khovanshchina«, also a work from the late nineteenth century, leads to a world of political intrigues and a religious fanaticism that triggers a fatal chain of events. Subjects that are surprisingly relevant today will be treated on stage, for example in a new production of Marc-Antoine Charpentier's opera »Médée«, a masterpiece of French tragédie en musique,

where a central figure of ancient mythology is reinterpreted and given additional facets, embedded in current contexts of migration, acceptance, and rejection. »Melancholie des Widerstands« (Melancholy of Resistance), the world premiere of an opera by Marc-André Dalbavie commissioned by the Staatsoper based on the novel by Hungarian writer László Krasznahorkai, is a parable on current society that presents a world full of bizarre figures and situations in which dark, unfathomable threats become palpable. All five premieres on the main stage oscillate in a special way between myth and history, romanticism and realism, dream and reality, eloquence and speechlessness, even if it is communicated through language.

This season we will also continue »Linden 21«, our format for experimental and unusual opera, with two new works: »Don't you Nomi?«, which seeks to approach the visionary countertenor Klaus Nomi, who died at a tragically young age, and »The timeless moment«, where the experience of the sound worlds of Claude Debussy and Tristan Murail will open new horizons.

Two festivals during the season will set special accents. During the autumn, the BAROCKTAGE will present three different works that all circle around the figure and the subject »Medea«: alongside the premiere of Charpentier's French Baroque opera from the late seventeenth century, there will be a reencounter with Luigi Cherubini's classical »Medea/Médée«, performed for first time here by an early music ensemble, and a melodrama by Georg Anton Benda, who was much admired by none less than Wolfgang Amadeus Mozart. Mozart himself will be featured at the BAROCKTAGE with his amazing early work »Mitridate, Re di Ponto«, while the concerts will spotlight Charpentier and his contemporaries.

At Easter, the FESTTAGE will present two rounds of Wagner's monumental »Ring«-cycle, a pinnacle of the European opera, conducted for the first time at Staatsoper Unter den Linden by Philippe Jordan. The FESTTAGE concert of Staatskapelle Berlin will focus on Bruckner, while the Opernkinderorchester, which for several years now has enriched this festival, will perform music by Dvořák: these two composers will play an outstanding role in this season's concert programme. The centennial of Bruckner's birth is being celebrated in 2024, and his music will be featured several times at Staatskapelle concerts (as well as Gustav Mahler, whose symphonic oeuvre would be unthinkable without that of Bruckner). Dvořák will be the focus of both symphony and chamber music concerts. Throughout the entire season, the key works of the composer's important and widely varied chamber oeuvre will be performed at Apollosaal, while the music of Dvořák will also be featured at recitals and choral concerts.

The opera repertoire will range from Mozart to the twenty-first century. With »Le nozze di Figaro« and »Don Giovanni«, two recent new productions of the Mozart-Da-Ponte operas will return to the stage, along with the production of »Zauberflöte« directed by Yuval Sharon, which with its modern aesthetic has increasingly attracted attention in recent years. By starting off the season with the premiere of »Aida« along with »Don Carlo« and »Macbeth«, the focus will be placed on three major Verdi operas, and over the course of the season two more of his operas will be performed, as well as four works by Puccini, including the recent successful productions of »La fanciulla del West« and »Turandot«. Wagner will be included with the »Ring«-cycle and »Lohengrin«, Strauss with the comedy »Der Rosenkavalier« and the tragedies »Elektra« and »Daphne«. In addition, the season will spotlight new music with performances of two works premiered at the Staatsoper in recent years »Violetter Schnee« (Violet Snow) by Beat Furrer and »Sleepless« by Peter Eötvös, along with the premiere of the new work »Melancholie des Widerstands«, attesting to our commitment to contemporary opera.

To match this highly varied opera programme with around thirty works, an equally broad range of conductors will be performing with us during this season at the Staatsoper and with the Staatskapelle: Zubin Mehta, Simon Rattle, Christian Thielemann, Philippe Jordan, Simone Young, Joana Mallwitz, Nicola Luisotti, Robin Ticciati, Rafael Payare, Iván Fischer, Elim Chan and Marie Jacquot, to mention just several, and quite a few of them will be celebrating their debut performance with us this season.

In November 2022, we were able to celebrate Daniel Barenboim's eightieth birthday, and, in deep gratitude, his thirty years as general music director of the Staatsoper and the Staatskapelle. In January 2023, Daniel Barenboim was forced to step down due to health reasons. But we are very happy that he will be joining the Staatskapelle for a concert tour to Canada and the U.S. this season, performing the symphonies by Johannes Brahms.

We continue to place great importance on our children and youth programme. With the Opernkinderorchester (for which for the first time a work is being especially composed this season) and the Kinderopernhaus, which in the meantime has become a fixture in many areas of Berlin, the Staatsoper reaches out far into the city, in the sense of participation and direct involvement. We again will present targeted offerings for a young audience, such as the children's opera »Schneewittchen« (Snow White), an entire series of children's concerts for various age groups, numerous workshops, rehearsal visits and more.

With »Staatsoper für alle« (Staatsoper for All) on Bebelplatz and a large-scale season opening, we hope to continue to reach and delight as wide an audience as possible. Six years after returning to the unique opera house Unter den Linden, which offers so many possibilities of performing this ever-fascinating art form, we have now truly arrived and want to show every day and each evening what music and stage can offer.

Welcome to the new season !

Matthias Schulz,
Intendant

Wir danken
den Bürger:innen des Landes Berlin
und darüber hinaus

HAUPTPARTNER

FREUNDE & FÖRDERER STAATSOPER UNTER DEN LINDEN

BMW

HILTI The Foundation.
Musik für eine bessere Zukunft

PARTNER

KPMG

Heinz und Heide Dürr Stiftung
Karl Schlecht Stiftung
Stiftung Berliner Sparkasse
Living Bauhaus Kunststiftung

OHDE BERLIN

YouTube
Rudolf Augstein Stiftung
Schweizerische Botschaft
Siemens AG
German Zero
Leaders For Climate Action
Lloyd

VIERI

III Freunde Weine
NOAM
DALUMA
HAWESKO.DE

KONTAKT
Anja Gossens LEITUNG DEVELOPMENT
T +49 (0) 30 – 20 35 45 29
E-MAIL a.gossens@staatsoper-berlin.de

I
OPER
Premieren & Repertoire

Eröffnungsfest 2023 / 24

OPERNHAUS
UND
PROBENZENTRUM

MIT
Staatskapelle Berlin

Staatsopernchor
Ensemblesolist:innen

Staatsballett Berlin
u. a.

9. September 2023
ab 11.00 Uhr

DON CARLO

OPER IN VIER AKTEN (1867/1884)
MUSIK VON Giuseppe Verdi
TEXT VON François Joseph Pierre Méry und Camille Du Locle
nach Friedrich Schiller

MUSIKALISCHE LEITUNG . . . . . Massimo Zanetti
INSZENIERUNG . . . . . Philipp Himmelmann
BÜHNENBILD . . . . . Johannes Leiacker
KOSTÜME . . . . . Klaus Bruns
LICHT . . . . . Davy Cunningham

PHILIPP II., KÖNIG VON SPANIEN . . . . . René Pape
DON CARLO, INFANT VON SPANIEN . . . . . Stefan Pop
RODRIGO, MARQUIS VON POSA . . . . . Alfredo Daza
DER GROSSINQUISITOR . . . . . Falk Struckmann
EIN MÖNCH . . . . . Grigory Shkarupa
ELISABETH VON VALOIS . . . . . Adriane Queiroz
PRINZESSIN EBOLI . . . . . Ekaterina Gubanova
TEBALDO . . . . . Regina Koncz
STIMME VON OBEN . . . . . Victoria Randem
GRAF LERMA, EIN HEROLD . . . . . Johan Krogius

STAATSOPERNCHOR
STAATSKAPELLE BERLIN

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

10. 16. 30. September 8. Oktober 2023 GROSSER SAAL

Opern Card

TANZTICKET STAATSOPERNCARD

Mit der STAATSOPERNCARD oder dem TANZTICKET (einmalig 35 €) erhalten Sie bei Opern, Konzerten und Ballettvorstellungen eine Spielzeit lang 20 % Ermäßigung auf den Ticketpreis im Vorverkauf und an der Abendkasse – und außerdem: exklusives Vorkaufsrecht, Ermäßigung im Opernshop, viele weitere exklusive Aktionen und Vorteilsangebote.

Mehr dazu unter
STAATSOPER-BERLIN.DE/
STAATSOPERNCARD
STAATSBALLETT-BERLIN.DE

ClassicCard

Die ClassicCard ist ein gemeinsames Angebot von Staatsoper Unter den Linden, Staatsballett Berlin, Deutsche Oper Berlin, Komische Oper Berlin, Berliner Philharmoniker, Konzerthaus Berlin und Rundfunk Orchester und Chöre GmbH. Junge Leute unter 30 Jahren erhalten über die App Tickets zu vergünstigten Konditionen.

Informationen unter
CLASSICCARD.DE

MACBETH

MELODRAMMA IN VIER AKTEN (1847/1865)
MUSIK VON Giuseppe Verdi
TEXT VON Francesco Maria Piave und Andrea Maffei
nach William Shakespeare

MUSIKALISCHE LEITUNG . . . . . Bertrand de Billy
INSZENIERUNG . . . . . Harry Kupfer
BÜHNENBILD . . . . . Hans Schavernoch
KOSTÜME . . . . . Yan Tax
LICHT . . . . . Olaf Freese
VIDEO . . . . . Thomas Reimer

MACBETH . . . . . Luca Salsi
BANQUO . . . . . Ferruccio Furlanetto
LADY MACBETH . . . . . Anna Netrebko
KAMMERFRAU . . . . . Evelin Novak
MACDUFF . . . . . Fabio Sartori
MALCOLM . . . . . Andrés Moreno García
ARZT . . . . . Friedrich Hamel
MÖRDER, ERSCHEINUNG . . . . . Taehan Kim

STAATSOPERNCHOR
STAATSKAPELLE BERLIN

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

15. 17. 21. 23. September 2023 GROSSER SAAL

Aida

Aida lebt als Sklavin am ägyptischen Hof. Sie ist die Königstochter aus dem feindlichen Äthiopien, hat sich aber in den ägyptischen Heerführer Radamès verliebt. Von ihrem Vater Amonasro wird sie instrumentalisiert, um die militärische Strategie des feindlichen Heeres in Erfahrung zu bringen. Unterdessen kämpft Amneris, die ägyptische Königstochter, mit allen Mitteln um ihre Liebe zu Radamès und versucht, ihre Rivalin kaltzustellen. Sie alle sind einem gnadenlosen Machtkartell von Priestern und Kriegern ausgeliefert. Auf dem Höhepunkt des europäischen Imperialismus und zu Beginn der Kolonialisierung Afrikas wurde »Aida« im Dezember 1871 in Kairo uraufgeführt. Verdis Musik ist anzumerken, dass es ihm nicht um musikalisierte Historie ging – vielmehr übt er Kritik an einer menschenverachtenden Gesellschaft. Regisseur Calixto Bieito rückt in seiner Inszenierung die kammerspielhaften Momente in »Aida« sowie das Spannungsverhältnis zwischen den politischen Geschehnissen der Entstehungszeit des Stückes und unserer Gegenwart in den Fokus.

AIDA

OPER IN VIER AKTEN (1871)
MUSIK VON Giuseppe Verdi
TEXT VON Antonio Ghislanzoni nach einem Szenario von François Auguste Ferdinand Mariette

MUSIKALISCHE LEITUNG . . . . . Nicola Luisotti
INSZENIERUNG . . . . . Calixto Bieito
BÜHNENBILD . . . . . Rebecca Ringst
KOSTÜME . . . . . Ingo Krügler
LICHT . . . . . Michael Bauer
EINSTUDIERUNG CHOR . . . . . Dani Juris
DRAMATURGIE . . . . . Bettina Auer, Christoph Lang

DER KÖNIG . . . . . Grigory Shkarupa
AMNERIS . . . . . Elīna Garanča / Ekaterina Semenchuk *(ab 19. Okt.)*
AIDA . . . . . Marina Rebeka / María José Siri *(ab 19. Okt.)*
RADAMÈS . . . . . Yusif Eyvazov / Ivan Magrì *(ab 19. Okt.)*
RAMPHIS . . . . . René Pape / Erwin Schrott *(ab 19. Okt.)*
AMONASRO . . . . . Vladislav Sulimsky / Alfredo Daza *(ab 19. Okt.)*
PRIESTERIN . . . . . Victoria Randem
EIN BOTE . . . . . Gonzalo Quinchahual

STAATSOPERNCHOR
STAATSKAPELLE BERLIN

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln
Einführungsmatinee am 24. September 2023

Premiere am 3. Oktober 2023
6. 9. 12. 15. 19. 22. 25. 29. Oktober 2023
GROSSER SAAL

FREUNDE & FÖRDERER
STAATSOPER UNTER DEN LINDEN

Mit freundlicher Unterstützung

ELEKTRA

TRAGÖDIE IN EINEM AUFZUG (1909)
VON Richard Strauss
TEXT VON Hugo von Hofmannsthal

MUSIKALISCHE LEITUNG . . . . . Markus Poschner
INSZENIERUNG . . . . . Patrice Chéreau
BÜHNENBILD . . . . . Richard Peduzzi
KOSTÜME . . . . . Caroline de Vivaise
LICHT . . . . . Dominique Bruguière, Gilles Bottacchi

KLYTÄMNESTRA . . . . . Waltraud Meier
ELEKTRA . . . . . Ricarda Merbeth
CHRYSOTHEMIS . . . . . Vida Miknevičiūtė
AEGISTH . . . . . Stephan Rügamer
OREST . . . . . Lauri Vasar
DER PFLEGER DES OREST . . . . . David Wakeham
DIE VERTRAUTE, DIE AUFSEHERIN . . . . . Cheryl Studer
DIE SCHLEPPTRÄGERIN . . . . . Natalia Skrycka
EIN JUNGER DIENER . . . . . Siyabonga Maqungo
EIN ALTER DIENER . . . . . Olaf Bär
MÄGDE . . . . . Bonita Hyman, Natalia Skrycka, Katharina Kammerloher, Anna Samuil, Roberta Alexander

STAATSOPERNCHOR
STAATSKAPELLE BERLIN

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

7. 11. 14. 20. Oktober 2023 GROSSER SAAL

Koproduktion mit dem Teatro alla Scala, dem Festival d'Aix-en-Provence, der Metropolitan Opera New York, der Finnischen Nationaloper Helsinki und dem Gran Teatre del Liceu Barcelona

Uraufführung

DON'T YOU NOMI?

INSZENIERUNG . . . . . Julia Lwowski
MUSIKALISCHE LEITUNG . . . . . Roman Lemberg
BÜHNENBILD . . . . . Yassu Yabara
KOSTÜME . . . . . Lea Søvsø
LICHT . . . . . Simone Oestreicher, Irene Selka
DRAMATURGIE . . . . . Elisabeth Kühne

COUNTERTENOR . . . . . Nils Wanderer
KLAVIER, SYNTHESIZER . . . . . Roman Lemberg
u. a.

Als Sänger verkannt, zog es den aus dem Allgäu stammenden Klaus Nomi nach New York. Der visionäre deutsche Countertenor stand quer zu den Grenzen und Genres. Mit seinem Crossover aus Oper, Pop und New Wave war er seiner Zeit voraus und wurde mit seinem außergewöhnlichen Auftreten als retrofuturistische Kunstfigur zu einer Underground-Attraktion. David Bowie zeigte sich von Nomi inspiriert, engagierte diesen für einen Auftritt bei der NBC-Show »Saturday Night Live« und verhalf ihm so zum Durchbruch. Noch bevor Nomi seinen unbeirrbar verfolgten Weg hin zu einem gewertschätzten Künstler erleben konnte, starb er tragisch als eines der ersten prominenten Aids-Opfer in Armut und Einsamkeit. Die Regisseurin Julia Lwowski, die mit dem Musiktheaterkollektiv Hauen und Stechen 2022 für den deutschen Theaterpreis »Der Faust« nominiert wurde, entwickelt eine Hommage an den Ausnahmekünstler in seiner lebenslangen Suche nach Anerkennung, Zugehörigkeit und Identität.

Uraufführung am 7. Oktober 2023
9. 11. 13. 15. 17. 19. 21. Oktober 2023
ALTER ORCHESTERPROBENSAAL

IDOMENEO

DRAMMA PER MUSICA IN DREI AKTEN (1781)
MUSIK VON Wolfgang Amadeus Mozart
TEXT VON Giambattista Varesco nach Antoine Danchet

MUSIKALISCHE LEITUNG . . . . . Pierre Dumoussaud
INSZENIERUNG . . . . . David McVicar
BÜHNENBILD . . . . . Vicki Mortimer
KOSTÜME . . . . . Gabrielle Dalton
LICHT . . . . . Paule Constable
CHOREOGRAPHIE . . . . . Colm Seery

IDOMENEO . . . . . Saimir Pirgu
IDAMANTE . . . . . Anna Stéphany
ILIA . . . . . Mélissa Petit
ELETTRA . . . . . Olga Peretyatko
ARBACE . . . . . Andrés Moreno García
OBERPRIESTER DES NEPTUN . . . . . Florian Hoffmann
DIE STIMME . . . . . Friedrich Hamel
u. a.

STAATSOPERNCHOR
STAATSKAPELLE BERLIN

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

13. 21. 24. 27. Oktober 2023 GROSSER SAAL

FIDELIO

OPER IN ZWEI AUFZÜGEN (1814)
MUSIK VON Ludwig van Beethoven
TEXT VON Joseph Sonnleithner und Friedrich Treitschke
nach Jean-Nicolas Bouilly

MUSIKALISCHE LEITUNG . . . . . Markus Poschner
INSZENIERUNG . . . . . Harry Kupfer
BÜHNENBILD . . . . . Hans Schavernoch
KOSTÜME . . . . . Yan Tax
LICHT . . . . . Olaf Freese

DON FERNANDO . . . . . Roman Trekel
DON PIZARRO . . . . . Tómas Tómasson
FLORESTAN . . . . . Andreas Schager / Marco Jentzsch *(8. 11. Nov.)*
LEONORE . . . . . Sally Matthews
ROCCO . . . . . Christof Fischesser
MARZELLINE . . . . . Evelin Novak
JAQUINO . . . . . Florian Hoffmann

STAATSOPERNCHOR
STAATSKAPELLE BERLIN

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

18. 26. 28. Oktober 8. 11. November 2023 GROSSER SAAL

SLEEPLESS

OPERA BALLAD IN ZWEI AKTEN (2021)

MUSIK VON Peter Eötvös

TEXT VON Mari Mezei nach »Trilogie« von Jon Fosse

MUSIKALISCHE LEITUNG . . . . . Peter Eötvös
INSZENIERUNG . . . . . Kornél Mundruczó
BÜHNENBILD, KOSTÜME . . . . . Monika Pormale
LICHT . . . . . Felice Ross

ALIDA . . . . . Victoria Randem
ASLE . . . . . Linard Vrielink
MOTHER, MIDWIFE . . . . . Katharina Kammerloher
OLD WOMAN . . . . . Hanna Schwarz
GIRL . . . . . Sarah Defrise
INNKEEPER . . . . . Jan Martiník
MAN IN BLACK . . . . . Tómas Tómasson
BOATMAN . . . . . Roman Trekel
JEWELER . . . . . Siyabonga Maqungo
ASLEIK . . . . . Jaka Mihelač

u. a.

STAATSKAPELLE BERLIN

In englischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

3. 5. 9. November 2023 GROSSER SAAL

FREUNDE & FÖRDERER
STAATSOPER UNTER DEN LINDEN

Mit freundlicher Unterstützung

Auftragswerk und Koproduktion der Staatsoper Unter den Linden und des Grand Théâtre de Genève

DIE ZAUBERFLÖTE

(Sharon)

GROSSE OPER IN ZWEI AUFZÜGEN (1791)
MUSIK VON Wolfgang Amadeus Mozart
TEXT VON Emanuel Schikaneder

MUSIKALISCHE LEITUNG . . . . . Kristiina Poska / Giuseppe Mentuccia
INSZENIERUNG . . . . . Yuval Sharon
BÜHNENBILD . . . . . Mimi Lien
KOSTÜME . . . . . Walter Van Beirendonck
LICHT . . . . . Reinhard Traub
VIDEO . . . . . Hannah Wasileski

SARASTRO . . . . . Friedrich Hamel / René Pape
TAMINO . . . . . Magnus Dietrich / Linard Vrielink / Johan Krogius
PAMINA . . . . . Serena Sáenz / Victoria Randem
PAPAGENO . . . . . Jaka Mihelač / Roman Trekel / Gyula Orendt
KÖNIGIN DER NACHT . . . . . { Jasmin Delfs / Aleksandra Olczyk / Federica Guida
SPRECHER . . . . . Adam Kutny / Arttu Kataja / Roman Trekel
MONOSTATOS . . . . . Florian Hoffmann
DREI DAMEN . . . . . { Anna Samuil / Adriane Queiroz, Natalia Skrycka, Anna Kissjudit

u. a.

STAATSOPERNCHOR STAATSKAPELLE BERLIN

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

4. 10. 12. November 10. 30. Dezember 2023 5. Januar
6. 10. 12. April 9. 11. Mai 2024 GROSSER SAAL

MEDEA

MÉDÉE

OPÉRA IN DREI AKTEN (1797)

MUSIK VON Luigi Cherubini

TEXT VON François-Benoît Hoffman

MUSIKALISCHE LEITUNG . . . . . Christophe Rousset
INSZENIERUNG . . . . . Andrea Breth
BÜHNENBILD . . . . . Martin Zehetgruber
KOSTÜME . . . . . Carla Teti
LICHT . . . . . Olaf Freese

MÉDÉE . . . . . Marina Rebeka
JASON . . . . . Stanislas de Barbeyrac
CRÉON . . . . . David Oštrek
DIRCÉ . . . . . Maria Kokareva
NÉRIS . . . . . Natalia Skrycka
BEGLEITERINNEN DER DIRCÉ . . . . . { Regina Koncz, Ekaterina Chayka-Rubinstein

STAATSOPERNCHOR
AKADEMIE FÜR ALTE MUSIK BERLIN

In französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

17. 24. November 1. 3. Dezember 2023 GROSSER SAAL

MITRIDATE, RE DI PONTO

DRAMMA PER MUSICA IN DREI AKTEN (1770)
MUSIK VON Wolfgang Amadeus Mozart
TEXT VON Vittorio Amedeo Cigna-Santi nach Jean Racine

MUSIKALISCHE LEITUNG	Marc Minkowski
INSZENIERUNG	Satoshi Miyagi
BÜHNENBILD	Junpei Kiz
WANDDESIGN	Eri Fukazawa
KOSTÜME	Kayo Takahashi Deschene
LICHT	Irene Selka
CHOREOGRAPHIE	Yu Otagaki

MITRIDATE, KÖNIG VON PONTUS	Siyabonga Maqungo
ASPASIA	Ana Maria Labin
SIFARE	Elsa Dreisig
FARNACE	Carlo Vistoli
ISMENE	Caroline Jestaedt
MARZIO	Sahy Ratia
ARBATE	Adriana Bignagni Lesca

LES MUSICIENS DU LOUVRE

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

18. 22. 26. November 2023 GROSSER SAAL

FREUNDE & FÖRDERER STAATSOPER UNTER DEN LINDEN

Mit freundlicher Unterstützung

BAROCKTAGE S. 100

Médée

Schon unter den Zeitgenossen gab es Stimmen höchsten Lobes: Unzweifelhaft sei Marc-Antoine Charpentiers »Médée« dasjenige Werk nach dem Tode Lullys – dem Begründer der französischen Oper zur Zeit des Sonnenkönigs –, in dem ein besonderes Können zutage tritt. Viel könne man angesichts dieser »Médée« über die Kunst der Komposition lernen, über das organische Zusammenwirken von Text und Musik, über die Vergegenwärtigung eines vielschichtigen tragischen Geschehens, dessen Größe und Kraft unmittelbar zu berühren weiß. Charpentiers Oper ist in ihrer Verbindung von französischer Klassizität mit italienischer Melodienschönheit einzigartig, singulär auch in ihrem Ausdrucks- und Klangfarbenreichtum. Eine jede Figur gewinnt scharfes Profil, so wie auch das Drama selbst, das von Peter Sellars in Szene gesetzt wird, mit Brückenschlägen aus mythischer Zeit in die Gegenwart hinein, einmal mehr unterstreichend, wie aktuell und wirkungsmächtig die altgriechische Sagenwelt doch für uns ist.

MÉDÉE

TRAGÉDIE MISE EN MUSIQUE (1693)
MUSIK VON Marc-Antoine Charpentier
TEXT VON Thomas Corneille

MUSIKALISCHE LEITUNG	Simon Rattle
INSZENIERUNG	Peter Sellars
BÜHNENBILD	Frank O. Gehry
KOSTÜME	Camille Assaf
LICHT	James F. Ingalls
EINSTUDIERUNG CHOR	Dani Juris
DRAMATURGIE	Antonio Cuenca Ruiz, Detlef Giese

MÉDÉE	Magdalena Kožená
JASON	Reinoud Van Mechelen
CRÉON	Luca Tittoto
CRÉUSE	Carolyn Sampson
CLÉONE	Angela Hicks
ORONTE	Gyula Orendt

u. a.

STAATSOPERNCHOR
FREIBURGER BAROCKORCHESTER

In französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln
Einführungsmatinee am 12. November 2023

Premiere am 19. November 2023
23. 25. 30. November 2. Dezember 2023
GROSSER SAAL

FREUNDE & FÖRDERER STAATSOPER UNTER DEN LINDEN

Mit freundlicher Unterstützung

BAROCKTAGE S. 100

LA BOHÈME

OPER IN VIER BILDERN (1896)
MUSIK VON Giacomo Puccini
TEXT VON Giuseppe Giacosa und Luigi Illica nach Henri Murger

MUSIKALISCHE LEITUNG . . . . . Massimo Zanetti / Giuseppe Mentuccia*
INSZENIERUNG . . . . . Lindy Hume
BÜHNENBILD . . . . . Dan Potra
KOSTÜME . . . . . Carl Friedrich Oberle
LICHT . . . . . Franz Peter David

MIMÌ . . . . . Valentina Naforniţa / Evelin Novak*
MUSETTA . . . . . Victoria Randem / Maria Kokareva*
RODOLFO . . . . . Freddie De Tommaso / Andrés Moreno García*
MARCELLO . . . . . George Petean / Arttu Kataja*
SCHAUNARD . . . . . Gyula Orendt / Adam Kutny*
COLLINE . . . . . Grigory Shkarupa / David Oštrek*
PARPIGNOL . . . . . Johan Krogius
BENOÎT, ALCINDORO . . . . . Olaf Bär

STAATSOPERNCHOR
KINDERCHOR DER STAATSOPER
STAATSKAPELLE BERLIN

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

15. 17. 20. 23. 25. 28. Dezember 2023
15. (vm)* Dezember 2023 Vorstellung für Schulen
25. (nm)* Dezember 2023
GROSSER SAAL

DER ROSENKAVALIER

KOMÖDIE FÜR MUSIK IN DREI AUFZÜGEN (1911)
MUSIK VON Richard Strauss
TEXT VON Hugo von Hofmannsthal

MUSIKALISCHE LEITUNG . . . . . Joana Mallwitz
INSZENIERUNG . . . . . André Heller
BÜHNENBILD . . . . . Xenia Hausner
KOSTÜME . . . . . Arthur Arbesser
LICHT . . . . . Olaf Freese
VIDEO . . . . . Günter Jäckle, Philip Hillers

FELDMARSCHALLIN FÜRSTIN WERDENBERG . . . . . Julia Kleiter
BARON OCHS AUF LERCHENAU . . . . . Günther Groissböck
OCTAVIAN . . . . . Marina Prudenskaya
HERR VON FANINAL . . . . . Roman Trekel
SOPHIE . . . . . Golda Schultz
JUNGFER MARIANNE LEITMETZERIN . . . . . Anna Samuil
VALZACCHI . . . . . Karl-Michael Ebner
ANNINA . . . . . Katharina Kammerloher
u. a.

STAATSOPERNCHOR KINDERCHOR DER STAATSOPER
STAATSKAPELLE BERLIN

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

16. 19. 22. 27. Dezember 2023
2. Januar 2024 GROSSER SAAL

FREUNDE & FÖRDERER
STAATSOPER UNTER DEN LINDEN

Mit freundlicher Unterstützung

LES PÊCHEURS DE PERLES

OPÉRA IN DREI AKTEN (1863)
MUSIK VON Georges Bizet
TEXT VON Michel Carré und Eugène Cormon

MUSIKALISCHE LEITUNG . . . . . Victorien Vanoosten
INSZENIERUNG . . . . . Wim Wenders
BÜHNENBILD . . . . . David Regehr
KOSTÜME . . . . . Montserrat Casanova
LICHT . . . . . Olaf Freese

LEÏLA . . . . . Olga Peretyatko
NADIR . . . . . Dmitry Korchak
ZURGA . . . . . Gyula Orendt / Alfredo Daza *(27. Jan. 3. Feb)*
NOURABAD . . . . . Paul Gay

STAATSOPERNCHOR
STAATSKAPELLE BERLIN

In französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

4. 6. 18. 27. Januar 3. Februar 2024 GROSSER SAAL

Koproduktion mit dem
China National Centre of the Performing Arts
(NCPA), Peking/China

THE TIMELESS MOMENT

INSZENIERUNG, BÜHNENBILD, KOSTÜME . . . . . Silvia Costa
MUSIKALISCHES KONZEPT, KLAVIER . . . . . Alain Franco
SOUNDDESIGN . . . . . Nicola Ratti
LICHT . . . . . Marco Giusti
MITARBEIT BÜHNENBILD . . . . . Michele Taborelli
DRAMATURGIE . . . . . Christoph Lang

In »The timeless moment« werden verschiedene Werke des Impressionisten Claude Debussy und »Territoires de l'oubli« des Spektralisten Tristan Murail für Soloklavier miteinander zu einem Rausch der schwebenden Sinnesordnung verknüpft. Debussy verwendete den aus der Malerei entlehnten Begriff »Image« gleich mehrfach als Titel für Werkserien. An der Schwelle zur Moderne erschloss er dem Klavier neue Klang- und Ausdruckswelten. Murail, einer der bedeutenden Vertreter der Spektralmusik, dem es um die Hörerfahrung als Ausgangspunkt des Komponierens und die Erforschung des Klangspektrums in all seinen Facetten geht, schuf mit »Territoires de l'oubli« ein charakteristisches Werk in dem sich Resonanz, Obertöne und Klangfarben in ständig sich entwickelnden Texturen entfalten. Die Begegnung der beiden Komponisten setzt sich mit der Frage auseinander, was wir wahrnehmen, wenn wir zuhören. Das Publikum taucht ein in die Welt der Dunkelheit und erlebt die Musik mit allen Sinnen. Klänge werden zu visuellen Landschaften, die sich jenseits der Vorurteile des Sehens in einer inneren Welt bewegen.

Uraufführung am 6. Januar 2024
8. 9. 11. 12. 14. 15. 17. Januar 2024
ALTER ORCHESTERPROBENSAAL

JENŮFA

JEJÍ PASTORKYŇA (Ihre Stieftochter)

OPER IN DREI AKTEN (1904)

MUSIK VON Leoš Janáček

TEXT VON Leoš Janáček nach dem gleichnamigen Schauspiel von Gabriela Preissová

MUSIKALISCHE LEITUNG	Axel Kober
INSZENIERUNG	Damiano Michieletto
BÜHNENBILD	Paolo Fantin
KOSTÜME	Carla Teti
LICHT	Alessandro Carletti
CHOREOGRAPHIE	Thomas Wilhelm

DIE ALTE BURYJOVKA	Hanna Schwarz
LACA KLEMEŇ	Stephan Rügamer
ŠTEVA BURYJA	Pavol Breslik
DIE KÜSTERIN BURYJOVKA	Rosie Aldridge
JENŮFA	Vida Miknevičiūtė
ALTGESELL	Grigory Shkarupa
DORFRICHTER	David Oštrek
FRAU DES DORFRICHTERS	Natalia Skrycka
KAROLKA	Maria Kokareva
JANO	Victoria Randem

u. a.

STAATSOPERNCHOR STAATSKAPELLE BERLIN

In tschechischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

7. 11. 13. 19. Januar 2024 GROSSER SAAL

FREUNDE & FÖRDERER STAATSOPER UNTER DEN LINDEN

Mit freundlicher Unterstützung

LA TRAVIATA

MELODRAMMA IN DREI AKTEN (1853)
MUSIK VON Giuseppe Verdi
TEXT VON Francesco Maria Piave nach Alexandre Dumas d.J.

MUSIKALISCHE LEITUNG . . . . . Speranza Scappucci
INSZENIERUNG . . . . . Dieter Dorn
BÜHNENBILD . . . . . Joanna Piestrzyńska
KOSTÜME . . . . . Moidele Bickel
LICHT . . . . . Tobias Löffler
CHOREOGRAPHIE . . . . . Martin Gruber

VIOLETTA VALÉRY . . . . . Pretty Yende
FLORA BERVOIX . . . . . Natalia Skrycka
ANNINA . . . . . Katharina Kammerloher
ALFREDO GERMONT . . . . . Paolo Fanale
GIORGIO GERMONT . . . . . Amartuvshin Enkhbat
GASTONE . . . . . Andrés Moreno García
BARON DOUPHOL . . . . . Benjamin Chamandy
MARQUIS D'OBIGNY . . . . . Taehan Kim
DOKTOR GRENVIL . . . . . David Oštrek

STAATSOPERNCHOR
STAATSKAPELLE BERLIN

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

10. 12. 14. 21. 26. Januar 2024 GROSSER SAAL

DAPHNE

BUKOLISCHE TRAGÖDIE IN EINEM AUFZUG (1938)

MUSIK VON Richard Strauss

TEXT VON Joseph Gregor

MUSIKALISCHE LEITUNG . . . . . Thomas Guggeis

INSZENIERUNG, BÜHNENBILD, KOSTÜME, LICHT . . . . . Romeo Castellucci

CHOREOGRAPHIE . . . . . Evelin Facchini

PENEIOS . . . . . René Pape

GAEA . . . . . Anna Kissjudit

DAPHNE . . . . . Vera-Lotte Boecker

LEUKIPPOS . . . . . Linard Vrielink

APOLLO . . . . . David Butt Philip

VIER SCHÄFER . . . . . Arttu Kataja, Florian Hoffmann, Adam Kutny, Friedrich Hamel

ZWEI MÄGDE . . . . . Evelin Novak, Natalia Skrycka

STAATSOPERNCHOR

STAATSKAPELLE BERLIN

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

20. 25. 28. 31. Januar 7. Februar 2024 GROSSER SAAL

IL BARBIERE DI SIVIGLIA

COMMEDIA IN ZWEI AKTEN (1816)

MUSIK VON Gioachino Rossini

TEXT VON Cesare Sterbini nach Pierre Augustin Caron de Beaumarchais

MUSIKALISCHE LEITUNG . . . . . Ido Arad
INSZENIERUNG . . . . . Ruth Berghaus
BÜHNENBILD, KOSTÜME . . . . . Achim Freyer

GRAF ALMAVIVA . . . . . Siyabonga Maqungo
DOKTOR BARTOLO . . . . . Renato Girolami
ROSINA . . . . . Marina Viotti
DON BASILIO . . . . . Grigory Shkarupa
BERTA . . . . . Adriane Queiroz
FIGARO . . . . . Samuel Hasselhorn
FIORILLO . . . . . Dionysios Avgerinos

STAATSOPERNCHOR
STAATSKAPELLE BERLIN

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

2. 6. 9. 16. 20. Februar 2024 GROSSER SAAL

Rusalka

Rusalka, ein Wasserwesen, hat sich in den unerreichbar scheinenden Prinzen verliebt. Um einen Platz in dessen Welt zu bekommen und ihm nah zu sein, gibt sie sogar ihre Sprachfähigkeit auf und verändert ihre Gestalt. Aber kann Rusalka gegen ihre Natur leben? Kann eine Liebe Bestand haben, in der man seine Identität verleugnen muss? Mehrere Märchen und Mythen verwendete Librettist Jaroslav Kvapil als Quelle für sein psychologisch-symbolistisches Textbuch. Antonín Dvořáks opulent schillernde Partitur, die zu seinem ersten Opernerfolg wurde, ist ein wahres Meisterwerk und eröffnet eine Breite an Deutungsmöglichkeiten des vielschichtigen Stoffes. Kornél Mundruzcó, der an der Staatsoper zuletzt die als »Uraufführung des Jahres« ausgezeichnete Oper »Sleepless« von Peter Eötvös in Szene setzte, betont in seiner Lesart die Aktualität des Stoffes: Es ist das Seelendrama einer Frau und zugleich ein modernes Märchen, das Fragen nach Identität und Körperlichkeit aufwirft.

RUSALKA

LYRISCHES MÄRCHEN IN DREI AKTEN (1901)
MUSIK VON Antonín Dvořák
TEXT VON Jaroslav Kvapil

MUSIKALISCHE LEITUNG . . . . . Robin Ticciati
INSZENIERUNG . . . . . Kornél Mundruczó
BÜHNENBILD, KOSTÜME . . . . . Monika Pormale
LICHT . . . . . Felice Ross
EINSTUDIERUNG CHOR . . . . . Dani Juris
DRAMATURGIE . . . . . Kata Wéber, Christoph Lang

RUSALKA . . . . . Christiane Karg
PRINZ . . . . . Pavel Černoch
FREMDE FÜRSTIN . . . . . Anna Samuil
WASSERMANN . . . . . Mika Kares
JEŽIBABA . . . . . Anna Kissjudit
HEGER . . . . . Roman Trekel
KÜCHENJUNGE . . . . . Clara Nadeshdin
ELFEN . . . . . { Regina Koncz, Rebecka Wallroth, Ekaterina Chayka-Rubinstein
JÄGER . . . . . Adam Kutny

STAATSOPERNCHOR
STAATSKAPELLE BERLIN

In tschechischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln
Einführungsmatinee am 28. Januar 2024

Premiere am 4. Februar 2024
8. 11. 15. 18. 22. Februar 2024 GROSSER SAAL

MADAMA BUTTERFLY

TRAGEDIA GIAPPONESE IN DREI AKTEN (1904)

MUSIK VON Giacomo Puccini

TEXT VON Giuseppe Giacosa und Luigi Illica nach David Belasco

MUSIKALISCHE LEITUNG . . . . . Domingo Hindoyan / Giuseppe Mentuccia *(Mai)*

INSZENIERUNG . . . . . Eike Gramss

BÜHNENBILD, KOSTÜME . . . . . Peter Sykora

CIO-CIO-SAN . . . . . Sonya Yoncheva / Anna Princeva *(Mai)*

SUZUKI . . . . . Natalia Skrycka / Katharina Kammerloher *(Mai)*

KATE PINKERTON . . . . . Rebecka Wallroth / Ekaterina Chayka-Rubinstein *(Mai)*

BENJAMIN FRANKLIN PINKERTON . . . . . Stefan Pop / Giorgio Berrugi *(Mai)*

SHARPLESS . . . . . Carles Pachon / Arttu Kataja *(Mai)*

GORO . . . . . Andrés Moreno García

FÜRST YAMADORI . . . . . Taehan Kim

ONKEL BONZE . . . . . Grigory Shkarupa

KOMMISSAR . . . . . Dionysios Avgerinos

STAATSOPERNCHOR
STAATSKAPELLE BERLIN

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

10. 14. 17. 21. 24. Februar 1. 4. 12. Mai 2024 GROSSER SAAL

LE NOZZE DI FIGARO

COMMEDIA PER MUSICA IN VIER AKTEN (1786)

MUSIK VON Wolfgang Amadeus Mozart

TEXT VON Lorenzo Da Ponte nach Pierre Augustin Caron de Beaumarchais

MUSIKALISCHE LEITUNG . . . . . Marc Minkowski
INSZENIERUNG . . . . . Vincent Huguet
BÜHNENBILD . . . . . Aurélie Maestre
KOSTÜME . . . . . Clémence Pernoud
LICHT . . . . . Irene Selka
CHOREOGRAPHIE . . . . . Thomas Wilhelm

GRAF ALMAVIVA . . . . . Simon Keenlyside
GRÄFIN ALMAVIVA . . . . . Evelin Novak
SUSANNA . . . . . Victoria Randem
FIGARO . . . . . David Oštrek
CHERUBINO . . . . . Emily D'Angelo
MARCELLINA . . . . . Katharina Kammerloher
BASILIO . . . . . Wolfgang Ablinger-Sperrhacke
DON CURZIO . . . . . Christopher Gillett
BARTOLO . . . . . Pavlo Hunka
ANTONIO . . . . . Taehan Kim
BARBARINA . . . . . Regina Koncz

STAATSOPERNCHOR
STAATSKAPELLE BERLIN

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

23. 25. 27. 29. Februar 2. März 2024

TOSCA

MELODRAMMA IN DREI AKTEN (1900)
MUSIK VON Giacomo Puccini
TEXT VON Giuseppe Giacosa und Luigi Illica nach Victorien Sardou

MUSIKALISCHE LEITUNG . . . . . Andrés Orozco-Estrada / Ivan Repušić *(Apr.)*
INSZENIERUNG . . . . . Alvis Hermanis
BÜHNENBILD, KOSTÜME . . . . . Kristīne Jurjāne
LICHT . . . . . Gleb Filshtinsky

TOSCA . . . . . Maria Agresta *(März)* / Aleksandra Kurzak *(4. 7. 13. Apr.)* / Sonya Yoncheva *(19. 23. Apr.)*
CAVARADOSSI . . . . . Michael Fabiano / Joseph Calleja *(Apr.)*
SCARPIA . . . . . Christopher Maltman / Erwin Schrott *(Apr.)*
ANGELOTTI . . . . . Friedrich Hamel
MESNER . . . . . Jan Martiník / Grigory Shkarupa *(Apr.)*
SPOLETTA . . . . . Johan Krogius
SCIARRONE . . . . . Dionysios Avgerinos
KERKERMEISTER . . . . . Taehan Kim
HIRT . . . . . Solist des Kinderchors der Staatsoper

STAATSOPERNCHOR
KINDERCHOR DER STAATSOPER
STAATSKAPELLE BERLIN

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

1. 3. 7. 10. März 4. 7. 13. 19. 23. April 2024 GROSSER SAAL

SCHNEEWITTCHEN

KINDEROPER FÜR VIER SINGSTIMMEN UND SIEBEN ZWERGE (2016)

MUSIK VON Wolfgang Mitterer nach Engelbert Humperdinck

TEXT VON Gerhard Dienstbier nach Adelheid Wette

FÜR ALLE TAPFEREN AB 6 JAHREN

MUSIKALISCHE LEITUNG . . . . . Symeon Ioannidis
INSZENIERUNG . . . . . Constanze Albert, Gail Skrela
BÜHNENBILD . . . . . Claudia Noack
KOSTÜME . . . . . Ingrid Leibezeder
LICHT . . . . . Simone Oestreicher
CHOREOGRAPHIE . . . . . Gail Skrela

SCHNEEWITTCHEN . . . . . Regina Koncz
RUPERT (JÄGER), KÖNIGSSOHN . . . . . Zachary Wilson
DIE BÖSE KÖNIGIN . . . . . Olivia Stahn
EMMA (KAMMERZOFE) . . . . . Ekaterina Chayka-Rubinstein
ZWERGE UND WALDGEISTER . . . . . { Mitglieder des Kinderchors der Staatsoper

MIT KLAVIER, ELEKTRONIK, PERKUSSION UND KONTRABASS

6. 8. 9. 10. 12. 13. 14. 16. 22. 23. 24. März 2024

ALTER ORCHESTERPROBENSAAL

FREUNDE & FÖRDERER STAATSOPER UNTER DEN LINDEN

Mit freundlicher Unterstützung

Der Ring
des Nibelungen

Singulär steht Wagners »Ring«-Tetralogie in der europäischen Kulturgeschichte, als ein Kunstwerk, das seinesgleichen sucht. Über einen Zeitraum eines Vierteljahrhunderts hat der Dichterkomponist daran gearbeitet, für Generationen von Regisseur:innen, Dirigent:innen und Sänger:innen bot dieses musikdramatische Epos stetig neue Herausforderungen. Zu den FESTTAGEN 2024 kommt dieses Opus Magnum wieder auf die Bühne der Staatsoper, in der Inszenierung von Dmitri Tcherniakov, die im Herbst 2022 erstmals gezeigt wurde, von vornherein als geschlossener Zyklus konzipiert. Philippe Jordan wird dirigieren, mit eigenen gestalterischen Impulsen und Akzenten, ein Ensemble exzellenter Sängerdarsteller:innen wird das vielschichtige Geschehen vergegenwärtigen. Wahrhaft große Themen werden verhandelt: Liebe und Hass, Vertrauen und Enttäuschung, Neid und Empathie, Macht und Ohnmacht, Leben und Tod und Vieles mehr, in immer neuen Konstellationen, vom Besonderen auf das Allgemeine weisend, mit enormer Ausdrucks- und Wirkungskraft.

DER RING DES NIBELUNGEN

BÜHNENFESTSPIEL IN DREI TAGEN UND
EINEM VORABEND (1876)
MUSIK UND TEXT VON Richard Wagner

MUSIKALISCHE LEITUNG . . . . . Philippe Jordan
INSZENIERUNG, BÜHNENBILD . . . . . Dmitri Tcherniakov
KOSTÜME . . . . . Elena Zaytseva
LICHT . . . . . Gleb Filshtinsky
VIDEO . . . . . Alexey Poluboyarinov

MIT Anja Kampe, Andreas Schager, Tomasz Konieczny,
Claudia Mahnke, Johannes-Martin Kränzle, René Pape, Stephan Rügamer,
Stephen Milling, Anna Kissjudit, Rolando Villazón u. a.

STAATSOPERNCHOR
STAATSKAPELLE BERLIN

DAS RHEINGOLD
DIE WALKÜRE
SIEGFRIED
GÖTTERDÄMMERUNG

Festtage-Matinee am 18. März 2024
18. 19. 21. 24. März 2024 (Zyklus I)
27. 28. 30. März 1. April 2024 (Zyklus II)
GROSSER SAAL

FREUNDE & FÖRDERER
STAATSOPER UNTER DEN LINDEN

Mit freundlicher Unterstützung

FESTTAGE S. 108

In Kontakt bleiben

INSTAGRAM FACEBOOK TWITTER YOUTUBE

Über alle Neuigkeiten und Wissenswertes informiert Sie unsere Website www.staatsoper.berlin.de und regelmäßig unser Newsletter, den Sie abonnieren können unter www.staatsoper-berlin.de/newsletter.

Social Media Newsletter

Folgen Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen hinter die Kulissen, hier teilen wir mit Ihnen unmittelbare Eindrücke aus dem Opern- und Konzertbetrieb.

blog.staatsoper-berlin.de
#staatsoperunterdenlinden

LOHENGRIN

ROMANTISCHE OPER IN DREI AUFZÜGEN (1850)
MUSIK UND TEXT VON Richard Wagner

MUSIKALISCHE LEITUNG	Alexander Soddy
INSZENIERUNG	Calixto Bieito
BÜHNENBILD	Rebecca Ringst
KOSTÜME	Ingo Krügler
LICHT	Michael Bauer
VIDEO	Sarah Derendinger

HEINRICH DER VOGLER	Günther Groissböck
LOHENGRIN	Klaus Florian Vogt / Andreas Schager *(24. 27. Apr.)*
ELSA VON BRABANT	Camilla Nylund / Vida Miknevičiūtė *(24. 27. Apr.)*
FRIEDRICH VON TELRAMUND	Wolfgang Koch
ORTRUD	Marina Prudenskaya
HEERRUFER DES KÖNIGS	Adam Kutny

STAATSOPERNCHOR
STAATSKAPELLE BERLIN

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

14. 21. 24. 27. April 2024 GROSSER SAAL

VIOLETTER SCHNEE

OPER (2019)

VON Beat Furrer

TEXT VON Händl Klaus, basierend auf einer Vorlage von Vladimir Sorokin in der Übersetzung von Dorothea Trottenberg

MUSIKALISCHE LEITUNG . . . . . Matthias Pintscher
INSZENIERUNG . . . . . Claus Guth
BÜHNENBILD . . . . . Étienne Pluss
KOSTÜME . . . . . Ursula Kudrna
LICHT . . . . . Olaf Freese
VIDEO . . . . . Arian Andiel

SILVIA . . . . . Anna Prohaska
NATASCHA . . . . . Clara Nadeshdin
JAN . . . . . Gyula Orendt
PETER . . . . . Jaka Mihelač
JACQUES . . . . . Otto Katzameier
TANJA . . . . . Martina Gedeck

VOCALCONSORT BERLIN
STAATSKAPELLE BERLIN

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

20. 26. April 2. 10. Mai 2024 GROSSER SAAL

FREUNDE & FÖRDERER STAATSOPER UNTER DEN LINDEN

RUDOLF AUGSTEIN STIFTUNG
STIFTUNG PRO HELVETIA

Mit freundlicher Unterstützung

Auftragswerk der Staatsoper Unter den Linden

DON GIOVANNI

DRAMMA GIOCOSO IN ZWEI AKTEN (1787)
VON Wolfgang Amadeus Mozart
TEXT VON Lorenzo Da Ponte

MUSIKALISCHE LEITUNG . . . . . Marc Minkowski
INSZENIERUNG . . . . . Vincent Huguet
BÜHNENBILD . . . . . Aurelie Maestre
KOSTÜME . . . . . Clémence Pernoud
LICHT . . . . . Irene Selka
VIDEO . . . . . Robert Pflanz

DON GIOVANNI . . . . . Lucio Gallo
DONNA ANNA . . . . . Jeanine De Bique
DON OTTAVIO . . . . . Bogdan Volkov
COMMENDATORE . . . . . Antonio Di Matteo
DONNA ELVIRA . . . . . Gabriela Scherer
LEPORELLO . . . . . Riccardo Fassi
MASETTO . . . . . David Oštrek
ZERLINA . . . . . Regina Koncz

STAATSOPERNCHOR
STAATSKAPELLE BERLIN

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

17. 19. 23. 26. 31. Mai 7. Juni 2024 GROSSER SAAL

Chowanschtschina

In den Jahren zwischen 1682 und 1687 wird Moskau zum Schauplatz chaotischer politischer Zustände, in deren Ausgang der energische Zarewitsch Peter (später als Zar »der Große« genannt) die Macht übernimmt. Die verschiedensten Parteien tragen brutale Kämpfe um den Thron aus: fanatische Sektierer, sogenannte »Altgläubige«, die Strelitzen – die Leibwache der Zaren –, anarchistische Einzelkämpfer und überzeugte Anhänger Peters. Der eigentliche Protagonist der Oper aber ist das Volk. In dem Entwurf zu seiner fünfaktigen Oper »Chowanschtschina« (»Die Sache Chowanski«) ging es Modest Mussorgsky nicht darum, die politischen Ereignisse und brutalen Machtspiele detailgetreu nachzubilden, sondern in einer gewaltigen Collage aus historischen Dokumenten »das Vergangene im Gegenwärtigen« darzustellen – eine Art Meditation über die Geschichte mit den Mitteln der Oper. Claus Guth, als Regisseur an einer konturierten Zeichnung der Figuren in ihren jeweiligen Lebenswelten interessiert, wird sich Mussorgskys großem Bühnenwerk annehmen.

Premiere

CHOWANSCHTSCHINA

VOLKSDRAMA IN FÜNF AKTEN (1879)
MUSIK UND TEXT VON Modest Mussorgsky
FASSUNG VON Dmitri Schostakowitsch mit dem Finale von Igor Strawinsky

MUSIKALISCHE LEITUNG . . . . . Simone Young
INSZENIERUNG . . . . . Claus Guth
BÜHNENBILD . . . . . Christian Schmidt
KOSTÜME . . . . . Ursula Kudrna
LICHT . . . . . Olaf Freese
VIDEO . . . . . Carmen Zimmermann, Roland Horvath
EINSTUDIERUNG CHOR . . . . . Dani Juris
DRAMATURGIE . . . . . Yvonne Gebauer, Elisabeth Kühne

FÜRST IWAN CHOWANSKI . . . . . Mika Kares
FÜRST ANDREI CHOWANSKI . . . . . Najmiddin Mavlyanov
FÜRST WASSILI GOLIZYN . . . . . Stephan Rügamer
BOJAR SCHAKLOWITY . . . . . Vladislav Sulimsky
DOSIFEI . . . . . Ferruccio Furlanetto
MARFA . . . . . Marina Prudenskaya
EMMA . . . . . Evelin Novak
SCHREIBER . . . . . Steve Davislim
u. a.

STAATSOPERNCHOR KINDERCHOR DER STAATSOPER
STAATSKAPELLE BERLIN

In russischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln
Einführungsmatinee am 19. Mai 2024

Premiere am 2. Juni 2024
6. 9. 13. 16. 23. Juni 2024 GROSSER SAAL

RIGOLETTO

MELODRAMMA IN DREI AKTEN (1851)
MUSIK VON Giuseppe Verdi
TEXT VON Francesco Maria Piave nach Victor Hugo

MUSIKALISCHE LEITUNG . . . . . Giedrė Šlekytė
INSZENIERUNG . . . . . Bartlett Sher
BÜHNENBILD . . . . . Michael Yeargan
KOSTÜME . . . . . Catherine Zuber
LICHT . . . . . Donald Holder

HERZOG VON MANTUA . . . . . Pene Pati
RIGOLETTO . . . . . Alfredo Daza
GILDA . . . . . Aida Garifullina
SPARAFUCILE . . . . . Grigory Shkarupa
MADDALENA . . . . . Elena Maximova
GIOVANNA . . . . . Rebecka Wallroth
MONTERONE . . . . . Adam Kutny
MARULLO . . . . . Benjamin Chamandy
BORSA . . . . . Gonzalo Quinchahual
GRAF CEPRANO, EIN GERICHTSDIENER . . . . Dionysios Avgerinos
GRÄFIN CEPRANO, EIN PAGE . . . . . Maria Kokareva

STAATSOPERNCHOR
STAATSKAPELLE BERLIN

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

4. 8. 12. 15. Juni 2024 GROSSER SAAL

In Zusammenarbeit mit der Metropolitan Opera New York

LA FANCIULLA DEL WEST

OPER IN DREI AKTEN (1910)
MUSIK VON Giacomo Puccini
TEXT VON Guelfo Civinini und Carlo Zangarini nach David Belasco

MUSIKALISCHE LEITUNG . . . . . Simone Young
INSZENIERUNG . . . . . Lydia Steier
BÜHNENBILD, KOSTÜME . . . . . David Zinn
LICHT . . . . . Olaf Freese
VIDEO . . . . . Momme Hinrichs

MINNIE . . . . . Anja Kampe
DICK JOHNSON . . . . . Brandon Jovanovich
JACK RANCE . . . . . Wolfgang Koch
NICK . . . . . Stephan Rügamer
SONORA . . . . . Arttu Kataja
ASHBY . . . . . Jan Martiník
JAKE WALLACE . . . . . Grigory Shkarupa
TRIN . . . . . Siyabonga Maqungo
SID . . . . . Taehan Kim
BELLO . . . . . Adam Kutny
u. a.

STAATSOPERNCHOR
STAATSKAPELLE BERLIN

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

22. 26. 29. Juni 3. Juli 2024 GROSSER SAAL

Melancholie
des Widerstands

Eine kleine Stadt lebt versunken in der Lethargie. Das Funktionieren des alltäglichen Lebens ist unberechenbar geworden und die Zukunft lässt wenig hoffen. Doch die Ankunft eines mysteriösen Zirkus mit seinen skurrilen Gestalten verspricht Zerstreuung. Hauptattraktion ist ein Herzog mit drei Augen. Ihm geht es jedoch nicht um Unterhaltung: Er hat die Absicht, die Menschen der Stadt zu vernichten ...
Die Vorlage für das Libretto von Guillaume Métayer bildet der 1989 erschienene Roman des ungarischen Schriftstellers László Krasznahorkai, der als erzählerischer Meister der Apokalypse mit seinem Roman eine schwarze Parabel auf die gegenwärtige Situation in Osteuropa geschaffen hat. Der französische Komponist Marc-André Dalbavie gilt als Repräsentant einer farbenreichen Spektralmusik. Seine Arbeiten prägen die Öffnung hin zu verschiedenen musikalischen Klangsprachen. Der ungarische Regisseur David Marton entwickelt für die Uraufführung eine filmische Oper, in der die Grenzen zwischen Realität und Fiktion verschwimmen.

Uraufführung

MELANCHOLIE DES WIDERSTANDS

OPER (2024)

MUSIK VON Marc-André Dalbavie

TEXT VON Guillaume Métayer in Zusammenarbeit mit David Marton
nach dem Roman von László Krasznahorkai

MUSIKALISCHE LEITUNG . . . . . Marie Jacquot
INSZENIERUNG . . . . . David Marton
BÜHNENBILD . . . . . Amber Vandenhoeck
KOSTÜME . . . . . Pola Kardum
DRAMATURGIE . . . . . Detlef Giese

MADAME ESZTER . . . . . Tanja Ariane Baumgartner
MADAME PFLAUM . . . . . Sandrine Piau
JÁNOS VALUSKA . . . . . Philippe Jaroussky
GYÖRGY ESZTER . . . . . Matthias Klink
POLIZEIKOMMISSAR . . . . . Thomas Oliemans
u. a.

STAATSKAPELLE BERLIN

In französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln
Einführungsmatinee am 23. Juni 2024

Uraufführung am 30. Juni 2024
4. 7. 10 12. Juli 2024 GROSSER SAAL

Auftragswerk der Staatsoper Unter den Linden

Uraufführungen

Apokalyptisches, Dystopisches, Utopisches: Drei große und eindrückliche Uraufführungen in Form von Auftragswerken der Staatsoper Unter den Linden sind zwischen 2019 und 2024 für die große Bühne entstanden: »Violetter Schnee« von Beat Furrer (Regie: Claus Guth), »Sleepless« von Peter Eötvös, ausgezeichnet als »Uraufführung des Jahres 2021« (Regie: Kornél Mundruczó), und »Melancholie des Widerstands« von Marc-André Dalbavie (Regie: David Marton), mit der sich Matthias Schulz als Intendant von der Staatsoper verabschiedet und zugleich ein Signal in Richtung Zukunft setzt. Förderung zeitgenössischer Musik in Form von Auftragswerken bedeutet, die Aufgabe der Opernhäuser ernst zu nehmen, das Engagement als »Auftraggebende« kontinuierlich fortzusetzen und neben etablierten Werken verschiedener Epochen, die auf ihre Aktualität hin befragt werden, Räume für neue Stücke zu schaffen, um die Gegenwart zu prägen und die Erneuerung des Repertoires mitzugestalten.

WERCKMEISTER HARMONIEN

MUSIKTHEATER-PERFORMANCE VON Thom Luz (2022)

KONZEPT, INSZENIERUNG, BÜHNENBILD . . . . . Thom Luz
MUSIKALISCHE LEITUNG. . . . . Mathias Weibel
KOSTÜME, LICHTKONZEPT . . . . . Tina Bleuler
LICHT . . . . . Stefan Schlagbauer

MIT Annalisa Derossi, Mara Miribung, Daniele Pintaudi,
Samuel Streiff, Mathias Weibel

1. 5. 6. 7. 8. Juli 2024 APOLLOSAAL

Mit freundlicher Unterstützung der Schweizerischen Botschaft
In Kooperation mit Gessnerallee Zürich

LIN
DEN
21

TURANDOT

DRAMMA LIRICO IN DREI AKTEN (1926)
MUSIK VON Giacomo Puccini
TEXT VON Giuseppe Adami und Renato Simoni nach Carlo Gozzi

MUSIKALISCHE LEITUNG . . . . . Rafael Payare
INSZENIERUNG, BÜHNENBILD . . . . . Philipp Stölzl
MITARBEIT REGIE . . . . . Philipp M. Krenn
KOSTÜME . . . . . Ursula Kudrna
LICHT . . . . . Philipp Stölzl, Irene Selka
CHOREOGRAPHIE . . . . . Christopher Tölle

TURANDOT . . . . . Liudmyla Monastyrska
ALTOUM . . . . . Florian Hoffmann
TIMUR . . . . . René Pape
CALAF . . . . . Fabio Sartori
LIÙ . . . . . Adriana González
PING . . . . . Gyula Orendt
PANG . . . . . Andrés Moreno García
PONG . . . . . Siyabonga Maqungo
EIN MANDARIN . . . . . Adam Kutny

STAATSOPERNCHOR
KINDERCHOR DER STAATSOPER
STAATSKAPELLE BERLIN

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

6. 9. 14. Juli 2024 GROSSER SAAL

FREUNDE & FÖRDERER
STAATSOPER UNTER DEN LINDEN

Mit freundlicher Unterstützung

II
KONZERT

ABONNEMENT-KONZERTE

I

Unsuk Chin CELLO CONCERTO
Gustav Mahler SINFONIE NR. 5 CIS-MOLL

DIRIGENT . . . . . Rafael Payare
VIOLONCELLO . . . . . Alisa Weilerstein

STAATSKAPELLE BERLIN

7. September 2023 19.00 STAATSOPER UNTER DEN LINDEN*
8. September 2023 20.00 PHILHARMONIE*

II

Béla Bartók VIOLINKONZERT NR. 1
Gustav Mahler SINFONIE NR. 1 D-DUR

DIRIGENT . . . . . Philippe Jordan
VIOLINE . . . . . Gidon Kremer

STAATSKAPELLE BERLIN

30. Oktober 2023 19.00 STAATSOPER UNTER DEN LINDEN
31. Oktober 2023 20.00 PHILHARMONIE

*Eine Veranstaltung der Staatsoper Unter den Linden
in Kooperation mit Berliner Festspiele / Musikfest Berlin

III

Anton Bruckner SINFONIE NR. 5 B-DUR

DIRIGENT . . . . . Christian Thielemann

STAATSKAPELLE BERLIN

20. November 2023 19.00 STAATSOPER UNTER DEN LINDEN
21. November 2023 20.00 PHILHARMONIE

IV

Unsuk Chin SUBITO CON FORZA
Ludwig van Beethoven KLAVIERKONZERT NR. 3 C-MOLL OP. 37
Sergej Rachmaninow SINFONIE NR. 2 E-MOLL OP. 27

DIRIGENTIN . . . . . Elim Chan
KLAVIER . . . . . Igor Levit

STAATSKAPELLE BERLIN

15. Januar 2024 19.00 STAATSOPER UNTER DEN LINDEN
16. Januar 2024 20.00 PHILHARMONIE

V

Antonín Dvořák OUVERTÜRE KARNEVAL OP. 92
Camille Saint-Saëns KLAVIERKONZERT NR. 2
G-MOLL OP. 22
Antonín Dvořák SINFONIE NR. 9 E-MOLL OP. 95
»AUS DER NEUEN WELT«

DIRIGENT . . . . . Manfred Honeck
KLAVIER . . . . . Lang Lang

STAATSKAPELLE BERLIN

11. März 2024 19.00 STAATSOPER UNTER DEN LINDEN
12. März 2024 20.00 PHILHARMONIE

VI

Gustav Mahler SINFONIE NR. 6 A-MOLL »TRAGISCHE«

DIRIGENT . . . . . Iván Fischer

STAATSKAPELLE BERLIN

15. April 2024 19.00 STAATSOPER UNTER DEN LINDEN
16. April 2024 20.00 PHILHARMONIE

VII

Béla Bartók VIOLINKONZERT NR. 2
Antonín Dvořák SINFONIE NR. 7 D-MOLL OP. 70

DIRIGENT . . . . . Lorenzo Viotti
VIOLINE . . . . . Leonidas Kavakos

STAATSKAPELLE BERLIN

20. Mai 2024 19.00 STAATSOPER UNTER DEN LINDEN
21. Mai 2024 20.00 PHILHARMONIE

VIII

Kurt Weill DIE SIEBEN TODSÜNDEN
Anton Bruckner SINFONIE NR. 4 ES-DUR »ROMANTISCHE«

DIRIGENT . . . . . Simon Rattle
MEZZOSOPRAN . . . . . Magdalena Kožená
u. a.

STAATSKAPELLE BERLIN

17. Juni 2024 19.00 STAATSOPER UNTER DEN LINDEN
18. Juni 2024 20.00 PHILHARMONIE

Nachhaltigkeit

Wälder brennen, Gletscher schmelzen, Weltmeere werden vergiftet und das 1,5 Grad Ziel scheint unerreichbar. Den Wandel zu einer nachhaltig lebenden Gesellschaft mitzugestalten, beschäftigt nicht nur Wirtschaft und Forschung, sondern auch den Kulturbereich.
Mit dem auf mehrere Spielzeiten angelegten Musik- und Diskursformat »Sustainable Listening« setzt die Staatsoper Unter den Linden einen Fokus auf diese gesellschaftliche Herausforderung: Eine begehbare Klimakapsel wird zum Ort für Impulse, Austausch und Teilhabe mit Klimaexpert:innen, Aktivist:innen und Visionär:innen zu verschiedenen Themen der Nachhaltigkeit. Kern der neuen Reihe bildet die Konzertperformance: Musik, gespielt von Musiker:innen der Staatskapelle Berlin, die sich im Orchester des Wandels engagieren, verschmilzt mit Live-Elektronik-Klängen der Gebrüder Teichmann und Impulsbeiträgen von Klimaexpert:innen zu einem installativen Raumerlebnis. DJ und Drinks laden zum Austauschen, Vernetzen und Verweilen ein.

SUSTAINABLE LISTENING

#4

1. November 2023 20.00 APOLLOSAAL*

#5

15. Mai 2024 20.00 APOLLOSAAL*

LIVE-ELEKTRONIK MIT GEBRÜDER TEICHMANN
MITGLIEDER DER STAATSKAPELLE BERLIN

KLIMAKONZERT

»EIN TAG IM KRAFTWERK MITTE«

TROMPETE . . . . . Reinhold Friedrich

ORCHESTER DES WANDELS der Staatskapelle Berlin
& FRIENDS

9. Mai 2024 ab 15.00 KRAFTWERK MITTE

*GERMAN ZERO

Mit freundlicher Unterstützung

KONZERTE IM PIERRE BOULEZ SAAL

I

Raminta Šerkšnytė DE PROFUNDIS
Antonín Dvořák VIOLINKONZERT A-MOLL OP. 53
Felix Mendelssohn Bartholdy SINFONIE NR. 3 A-MOLL OP. 56 »SCHOTTISCHE«

DIRIGENTIN . . . . . Giedrė Šlekytė
VIOLINE . . . . . Jiyoon Lee

STAATSKAPELLE BERLIN

10. November 2023 19.30 PIERRE BOULEZ SAAL

WERKSTATTKONZERT
FÜR SCHULKLASSEN

AUSZÜGE AUS dem Programm vom 10. November 2023 abends

10. November 2023 10.00 PIERRE BOULEZ SAAL

In Kooperation mit dem Pierre Boulez Saal

II

Maurice Ravel LE TOMBEAU DE COUPERIN
Olivier Messiaen OISEAUX EXOTIQUES
George Benjamin INTO THE LITTLE HILL

DIRIGENT . . . . . Finnegan Downie Dear
SOPRAN . . . . . Sarah Aristidou

STAATSKAPELLE BERLIN

18. Februar 2024 11.00 PIERRE BOULEZ SAAL

GASTSPIELREISE STAATSKAPELLE BERLIN

TOURNEE NACH KANADA UND IN DIE USA

TORONTO, CHICAGO, NEW YORK,
PHILADELPHIA, MIAMI

Johannes Brahms SINFONIEN NR. 1 – 4

DIRIGENT . . . . . Daniel Barenboim

25. November bis 6. Dezember 2023

100

Barocktage

17. bis 26. November 2023

Mit freundlicher Unterstützung des
Vereins der Freunde & Förderer der Staatsoper Unter den Linden

Medea ist eine der großen Gestalten der griechischen Mythenwelt. Magische Fähigkeiten besitzt sie, unbändige Leidenschaft auch, schließlich wird sie zum vernichtenden Racheengel. Gleich drei Mal wird Medea zu den BAROCKTAGEN auf der Bühne und im Konzertsaal in Erscheinung treten: in Marc-Antoine Charpentiers Oper aus dem späten 17. Jahrhundert SEITE - 58 , in Luigi Cherubinis rund ein Jahrhundert später, ebenfalls in Paris entstandener Version SEITE - 56 , die unter Verwendung von Instrumenten der Zeit ein neues klangliches Gewand erhält, zudem in einem selten zu hörenden Melodram von Georg Anton Benda aus den 1770er Jahren SEITE -103 . Dreimal wird die Geschichte anders erzählt, mit je eigenen Akzenten, so dass auf unterschiedliche Weise das mythische Geschehen lebendig wird. Mit Mozarts früher, für Mailand komponierter Opera seria »Mitridate, Re di Ponto« SEITE - 57 wird eine Erfolgsproduktion der vergangenen Spielzeit wieder aufgenommen. Die Konzerte widmen sich vor allem der französischen Barockmusik, mit Charpentier als Angelpunkt.

ROUNDTABLE

17. November 2023 15.00 APOLLOSAAL

DOROTHEE OBERLINGER & ENSEMBLE 1700

WERKE VON Marc-Antoine Charpentier, Charles Dieupart, Giacomo Carissimi u. a.

MUSIKALISCHE LEITUNG, BLOCKFLÖTE . . . Dorothee Oberlinger
BARITON . . . . . Stephan MacLeod

ENSEMBLE 1700

18. November 2023 15.00 APOLLOSAAL

VOCES SUAVES & CONCERTO DE' CAVALIERI

Marc-Antoine Charpentier SONATA A 8 H.548
Giacomo Carissimi LAMENTATIO DAMNATORUM
Alessandro Stradella SINFONIA A DUE A-MOLL
Giacomo Carissimi JEPHTE (Oratorio)

VOCES SUAVES
CONCERTO DE' CAVALIERI

19. November 2023 15.00 PIERRE BOULEZ SAAL

BENDA »MEDEA«

KONZERTANT

Johann Gottlieb Graun OUVERTÜRE UND ALLEGRO D-MOLL
Wolfgang Amadeus Mozart SINFONIE A-DUR KV 134
Georg Anton Benda MEDEA (Ein mit Musik vermischtes Drama)

SPRECHERIN . . . . . Meike Droste
SPRECHER . . . . . Max Urlacher

AKADEMIE FÜR ALTE MUSIK BERLIN

20. November 2023 20.00 PIERRE BOULEZ SAAL

KINDERKONZERT

MITGLIEDER DER
AKADEMIE FÜR ALTE MUSIK BERLIN

21. November 2023 11.00 und 16.00
22. November 2023 10.00 und 11.30 APOLLOSAAL

THESEUS' REISE IN DIE UNTERWELT

EINE MOBILE KINDEROPER

23. 24. 25. 26. November 2023
ALTER ORCHESTERPROBENSAAL

weitere Informationen siehe Seite 134

QUATUOR NEVERMIND

WERKE VON Elisabeth Jacquet de La Guerre

QUATUOR NEVERMIND
FLÖTE Anna Besson **VIOLINE** Louis Creach
VIOLA DA GAMBA Robin Pharo **CEMBALO** Jean Rondeau

25. November 2023 11.00 **APOLLOSAAL**

JORDI SAVALL & LA CAPELLA REIAL DE CATALUNYA & LE CONCERT DES NATIONS

Marc-Antoine Charpentier **CANTICUM AD BEATAM VIRGINEM MARIAM**

MUSIKALISCHE LEITUNG . . . . . Jordi Savall

LA CAPELLA REIAL DE CATALUNYA
LE CONCERT DES NATIONS

25. November 15.00 26. November 2023 11.00
PIERRE BOULEZ SAAL

NICOLAS ALTSTAEDT & JEAN RONDEAU

WERKE VON Marin Marais, François Couperin u. a.

VIOLONCELLO . . . . . Nicolas Altstaedt
CEMBALO . . . . . Jean Rondeau

26. November 2023 15.00
PIERRE BOULEZ SAAL

BA
ROCK
TA
GE
2023

In Kooperation mit dem Pierre Boulez Saal

LIEDERABENDE GROSSER SAAL

SONYA YONCHEVA

27. November 2023 19.00
STAATSOPER UNTER DEN LINDEN

JOYCE DIDONATO

8. Dezember 2023 19.00
STAATSOPER UNTER DEN LINDEN

SONGSCAPES

SOPRAN, KONZEPT . . . . . Victoria Randem
KLAVIER, KONZEPT . . . . . Elenora Pertz

9. Januar 2024 20.00 APOLLOSAAL

ADVENTSKONZERT KINDERCHOR DER STAATSOPER

Benjamin Britten SAINT NICOLAS CANTATA OP. 42
Wolfgang Amadeus Mozart LAUDATE DOMINUM KV 339
Gabriel Fauré CANTIQUE DE JEAN RACINE
SOWIE Weihnachtslieder aus Europa

DIRIGENT . . . . . Vinzenz Weissenburger
TENOR . . . . . Johan Krogius

KINDERCHOR DER STAATSOPER
STAATSKAPELLE BERLIN

6. Dezember 2023 19.00 STAATSOPER UNTER DEN LINDEN

KONZERTE ZUM JAHRESWECHSEL

Ludwig van Beethoven SINFONIE NR. 9 D-MOLL OP. 125

DIRIGENT . . . . . Jaap van Zweden
EINSTUDIERUNG CHOR . . . . . Dani Juris
SOPRAN . . . . . Simone Schneider
ALT . . . . . Marina Prudenskaya
TENOR . . . . . Klaus Florian Vogt
BASS . . . . . René Pape

STAATSOPERNCHOR
STAATSKAPELLE BERLIN

31. Dezember 2023 19.00 STAATSOPER UNTER DEN LINDEN
1. Januar 2024 16.00 STAATSOPER UNTER DEN LINDEN

Festtage

18. März bis 1. April 2024

Mit seinem Bühnenfestspiel »Der Ring des Nibelungen« SEITE - 74 schuf Richard Wagner in mehr als 25-jähriger Arbeit ein Werk, das seinesgleichen sucht. Die vielstündige, auf drei Abende und einen Vorabend sich erstreckende Saga, in der Wagner seine Idee eines musikalischen Dramas verwirklichte, ist von einem kaum zu erfassenden Reichtum an Gedanken und Ausdrucksformen, ein wirkliches »Non plus ultra« des europäischen Musiktheaters. Dmitri Tcherniakov hat die Tetralogie 2022 im zyklischen Zusammenhang in Szene gesetzt, mit vier Premieren innerhalb nur einer Woche. Nun kommt diese Produktion zurück auf die Bühne der Staatsoper, zwei Mal wird sie im Rahmen der FESTTAGE gespielt.
Im Jahr seines 200. Geburtstags erklingt Anton Bruckners 8. Sinfonie, desgleichen ein monumentales Werk des 19. Jahrhunderts, dirigiert von Zubin Mehta dem Ehrendirigenten der Staatskapelle Berlin. Darüber ist auch das Opernkinderorchester wieder bei den FESTTAGEN dabei, mit Musik von Antonín Dvořák und einer Uraufführung.

FESTTAGEKONZERT STAATSKAPELLE BERLIN

Anton Bruckner SINFONIE NR. 8 C-MOLL

DIRIGENT . . . . . Zubin Mehta

STAATSKAPELLE BERLIN

29. März 2024 20.00 PHILHARMONIE

KONZERT OPERNKINDERORCHESTER

WERKE VON Antonín Dvořák und Marius Felix Lange

DIRIGENT . . . . . Giuseppe Mentuccia
SOPRAN . . . . . Maria Kokareva

KINDERCHOR DER STAATSOPER
OPERNKINDERORCHESTER

29. März 2024 11.30 Im Rahmen der FESTTAGE 2024
11. April 1. Mai 2024 11.30 STAATSOPER UNTER DEN LINDEN
10. April 2024 12.00 NIKOLAISAAL POTSDAM

OPEN-AIR-KONZERT STAATSOPER FÜR ALLE

Richard Strauss EINE ALPENSINFONIE OP. 64

DIRIGENT . . . . . Christian Thielemann

STAATSKAPELLE BERLIN

13. Juli 2024 BEBELPLATZ

Das Open-Air-Konzert der Staatskapelle Berlin und die Live-Übertragung einer Oper aus dem Großen Saal locken jährlich Zehntausende Berliner:innen und Besucher:innen der Stadt auf den Bebelplatz mit seinem einzigartigen Ambiente. Ein Klassikangebot bei freiem Eintritt – dank BMW.

STAATSOPER FÜR ALLE
dank

Dvořák-
Kammermusik

Große Opern und Sinfonien hat er geschrieben, im Zentrum seines Interesses stand aber immer auch die Kammermusik. Mehr als 40 kammermusikalische Werke hat Antonín Dvořák über einen Zeitraum von rund 35 Jahren geschrieben, von Duobesetzungen bis zum Sextett reichend. Eine repräsentative Auswahl dieser inspirierten Musik wird in zehn Kammerkonzerten im Apollosaal zu erleben sein, gespielt von Musiker:innen der Staatskapelle Berlin und ihren Gästen. Kompositionen für Violine bzw. Violoncello mit Klavier sind ebenso dabei wie ein Klaviertrio, mehrere Streichquartette sowie Quintette. Sie sollen das künstlerisch so bedeutsame Kammermusik-Œuvre von Dvořák in vielen seiner Facetten beleuchten und mit Werken von Vorgängern, Zeitgenossen und Nachgeborenen beziehungsreich in Zusammenhang bringen. Und nicht zuletzt soll ein Bogen zur Neuproduktion seiner Oper »Rusalka« und zu den Sinfonie- und Kinderkonzerten geschlagen werden, in denen ebenfalls Musik des beizeiten international bekannten böhmischen Komponisten erklingt.

KAMMERKONZERTE IM APOLLOSAAL

I

Joseph Haydn KLAVIERTRIO E-MOLL HOB. XV:12
Zdenek Fibich QUINTETT D-DUR OP. 42
Antonín Dvořák KLAVIERTRIO E-MOLL OP. 90 (»Dumky«)

KLARINETTE Tibor Reman HORN Sebastian Posch
VIOLINE Petra Schwieger VIOLONCELLO Isa von Wedemeyer
KLAVIER Günther Albers

13. September 2023 20.00 APOLLOSAAL

II

Antonín Dvořák STREICHQUINTETT ES-DUR OP. 97
für zwei Violinen, zwei Bratschen und Violoncello
César Franck QUINTETT F-MOLL für Klavier, zwei Violinen,
Viola und Violoncello

VIOLINE Jiyoon Lee, Tobias Sturm
VIOLA Joost Keizer, Boris Bardenhagen
VIOLONCELLO Isa von Wedemeyer
KLAVIER Dana Sturm

10. Oktober 2023 20.00 APOLLOSAAL

III

Erwin Schulhoff SONATE FÜR FLÖTE UND KLAVIER OP. 61
Antonín Dvořák ROMANTISCHE STÜCKE FÜR VIOLINE UND KLAVIER OP. 75
Bohuslav Martinů SONATE FÜR FLÖTE, VIOLINE UND KLAVIER H 254
Josef Suk BAGATELLE FÜR FLÖTE, VIOLINE UND KLAVIER
Antonín Dvořák HUMORESKE für Violine und Klavier
Nino Rota TRIO FÜR FLÖTE, VIOLINE UND KLAVIER

FLÖTE Claudia Stein VIOLINE Yuki Manuela Janke
KLAVIER David Robert Coleman

8. Januar 2024 20.00 APOLLOSAAL

IV

JUBILÄUMSKONZERT 30 JAHRE BLÄSERQUINTETT
Antonín Dvořák STREICHQUARTETT F-DUR OP. 96
(»Amerikanisches Quartett«), bearbeitet für Bläserquintett
Siegfried Matthus BERLINER MOSAIKEN (Uraufführung)
George Gershwin AN AMERICAN IN PARIS
George Gershwin RHAPSODY IN BLUE

BLÄSERQUINTETT DER STAATSKAPELLE BERLIN UND GÄSTE
FLÖTE Thomas Beyer OBOE Gregor Witt
KLARINETTE Heiner Schindler
HORN Axel Grüner FAGOTT Mathias Baier
KLAVIER Elisaveta Blumina

17. Januar 2024 20.00 APOLLOSAAL

V

Bohuslav Martinů STREICHQUARTETT NR. 1 H 117
(»Französisches Quartett«)
Gideon Klein STREICHQUARTETT OP. 2
Antonín Dvořák STREICHQUARTETT NR. 6 A-MOLL OP. 12

VIOLINE Michael Engel, Hani Song VIOLA Boris Bardenhagen
VIOLONCELLO Minji Kang

12. Februar 2024 20.00 APOLLOSAAL

VI

Antonín Dvořák WALDESRUH OP. 68/5 für Violoncello und Klavier
Pavel Haas FATA MORGANA OP. 6 für Tenor und Klavierquintett
Antonín Dvořák STREICHQUINTETT G-DUR OP. 77
für zwei Violinen, Viola, Violoncello und Kontrabass

TENOR Stephan Rügamer VIOLINE Petra Schwieger,
Serge Verheylewegen VIOLA Stanislava Stoykova
VIOLONCELLO Sennu Laine
KONTRABASS Alf Moser KLAVIER Günther Albers

26. Februar 2024 20.00 APOLLOSAAL

VII

Antonín Dvořák SONATINE FÜR VIOLINE
UND KLAVIER G DUR OP. 100
Aram Chatschaturjan TRIO FÜR KLARINETTE,
VIOLINE UND KLAVIER
Bohuslav Martinů SONATINA FÜR KLARINETTE
UND KLAVIER H 356
Béla Bartók KONTRASTE FÜR VIOLINE, KLARINETTE
UND KLAVIER SZ 111

VIOLINE Jiyoon Lee KLARINETTE Matthias Glander
KLAVIER Wolfgang Kühnl

4. März 2024 20.00 APOLLOSAAL

VIII

Jean Sibelius QUARTETT G-MOLL für Violine,
Violoncello, Harmonium und Klavier
Uljas Pulkkis LEGACY
Antonín Dvořák BAGATELLEN OP. 47
Antonín Dvořák KLAVIERQUINTETT A-DUR OP. 81

VIOLINE Jiyoon Lee, Petra Schwieger VIOLA Holger Espig
VIOLONCELLO Sennu Laine
KLAVIER, HARMONIUM Elisaveta Blumina
HARMONIUM Emanuel Sint

29. April 2024 20.00 APOLLOSAAL

IX

Antonín Dvořák STREICHSEXTETT A-DUR OP. 48
Arnold Schönberg VERKLÄRTE NACHT OP. 4

LINDEN STRINGS BERLIN
VIOLINE Yuki Manuela Janke, Knut Zimmermann
VIOLA Felix Schwartz, Sophia Reuter
VIOLONCELLO Claire Sojung Henkel, Tonio Henkel

3. Juni 2024 20.00 APOLLOSAAL

X

Joseph Haydn STREICHQUARTETT ES-DUR OP. 20/1 HOB. III:31
Johannes Brahms STREICHQUARTETT C-MOLL OP. 51/1
Antonín Dvořák STREICHQUARTETT NR. 9 D-MOLL OP. 34

TILIA-QUARTETT
VIOLINE Eva Römisch, Andreas Jentzsch
VIOLA Wolfgang Hinzpeter VIOLONCELLO Johanna Helm

21. Juni 2024 20.00 APOLLOSAAL

MUSEUMS-KONZERTE IM BODE-MUSEUM

I

MITGLIEDER DER ORCHESTERAKADEMIE BEI DER STAATSKAPELLE BERLIN

1. Oktober 2023 11.00 GOBELINSAAL BODE-MUSEUM

II

WERKE VON Ernst von Dohnányi, Franz Schubert, Ludwig van Beethoven, Johann Sebastian Bach und Alfred Schnittke

STREICHTRIO BERLIN
VIOLINE Sayako Kusaka VIOLA Felix Schwartz
VIOLONCELLO Andreas Greger

22. Oktober 2023 11.00 GOBELINSAAL BODE-MUSEUM

III

WERKE VON Antonio Vivaldi, Georg Philipp Telemann, Georg Friedrich Händel, Carlo Pallavicino und Francesco Manfredini

SOPRAN Narine Yeghiyan
IL CONCERTINO VIRTUOSO
VIOLINE Andreas Jentzsch, Darya Varlamova, Yunna Weber, Laura Perez Soria **VIOLA** Holger Espig
VIOLONCELLO Johanna Helm **KONTRABASS** Alf Moser
CEMBALO Günther Albers

17. Dezember 2023 11.00 GOBELINSAAL BODE-MUSEUM

IV

WERKE VON Joseph Haydn und Erich Wolfgang Korngold

VIOLINE Jiyoon Lee, Serge Verheylewegen
VIOLA Boris Bardenhagen, Anna-Maria Wünsch
VIOLONCELLO Joan Bachs, Tony Rymer

14. Januar 2024 11.00 GOBELINSAAL BODE-MUSEUM

V

WERKE VON Wolfgang Amadeus Mozart, Antonín Dvořák, Benjamin Britten und Arthur Bliss

OBOE Cristina Gómez
VIOLINE Yuki Manuela Janke, Knut Zimmermann
VIOLA Sophia Reuter VIOLONCELLO Aleisha Verner

18. Februar 2024 11.00 GOBELINSAAL BODE-MUSEUM

VI

WERKE VON Arnold Bax, Jindřich Feld, David Robert Coleman, Claude Debussy und Gabriel Fauré

FLÖTE Claudia Stein VIOLA Joost Keizer
HARFE Stephen Fitzpatrick

10. März 2024 11.00 GOBELINSAAL BODE-MUSEUM

VII

WERKE VON Wolfgang Amadeus Mozart und Johannes Brahms

VIOLINE Martha Cohen, Yunna Weber
VIOLA Boris Bardenhagen VIOLONCELLO Isa von Wedemeyer
KLARINETTE Sylvia Schmückle-Wagner

14. April 2024 11.00 GOBELINSAAL BODE-MUSEUM

VIII

WERKE VON Gioachino Rossini

VIOLINE Lifan Zhu, Darya Varlamova
VIOLONCELLO Simone Drescher **KONTRABASS** Alf Moser

12. Mai 2024 11.00 GOBELINSAAL BODE-MUSEUM

IX

WERKE VON Hugo Wolf, Wolfgang Amadeus Mozart
und Jean Françaix

OBOE Fabian Schäfer **KLARINETTE** Sylvia Schmückle-Wagner
FAGOTT Sabine Müller **HORN** Sebastian Posch
VIOLINE Petra Schwieger, Tobias Sturm
VIOLA Boris Bardenhagen **VIOLONCELLO** Isa von Wedemeyer
KONTRABASS Kaspar Loyal **KLAVIER** Dana Sturm

9. Juni 2024 11.00 GOBELINSAAL BODE-MUSEUM

PREUSSENS HOFMUSIK

MIT MITGLIEDERN DER STAATSKAPELLE BERLIN

I

WERKE VON Carl Philipp Emanuel Bach, Johann Christian Bach, Carl Heinrich Graun und Christoph Schaffrath

MUSIKALISCHE LEITUNG . . . . . Vittorio Ghielmi

4. und 5. November 2023 15.00 APOLLOSAAL

II

WERKE VON Marc-Antoine Charpentier

MUSIKALISCHE LEITUNG . . . . . Matthias Wilke

6. und 7. Januar 2024 15.00 APOLLOSAAL

III

WERKE VON Georg Christoph Wagenseil, Johann Christian Bach, Michael Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart

MUSIKALISCHE LEITUNG . . . . . Stephan Mai

15. und 16. Juni 2024 15.00 APOLLOSAAL

LIEDRECITALS IM APOLLOSAAL

ANNA SAMUIL

WERKE VON Johann Sebastian Bach, Henry Purcell, Antonio Vivaldi, Felix Mendelssohn Bartholdy, Charles Beriot, Giuseppe Verdi, Pietro Mascagni und Richard Strauss

SOPRAN Anna Samuil **VIOLINE** Tatiana Samouil
KLAVIER Matthias Samuil

28. November 2023 20.00 APOLLOSAAL

ARTTU KATAJA

WERKE VON Hugo Wolf, Franz Schubert, Ralph Vaughan Williams sowie finnische Lieder

BARITON Arttu Kataja **KLAVIER** Pauliina Tukiainen

5. Dezember 2023 20.00 APOLLOSAAL

STEPHAN RÜGAMER

Leoš Janáček **TAGEBUCH EINES VERSCHOLLENEN**
SOWIE WERKE VON Gerald Finzi u. a.

TENOR Stephan Rügamer **KLAVIER** Thomas Guggeis

23. Januar 2024 20.00 APOLLOSAAL

INTERNATIONALES OPERNSTUDIO

WERKE VON Johannes Brahms, Antonín Dvořák, Peter Cornelius u. a.

SOPRAN Regina Koncz
MEZZOSOPRAN Ekaterina Chayka-Rubinstein
TENOR Johan Krogius **BASS** Friedrich Hamel
KLAVIER Markus Zugehör

13. Februar 2024 20.00 APOLLOSAAL

DVOŘÁK-LIEDERABEND

WERKE VON Antonín Dvořák

SOPRAN Evelin Novak **MEZZOSOPRAN** Natalia Skrycka
BARITON Adam Kutny **KLAVIER** Klaus Sallmann
LESUNG Detlef Giese

5. März 2024 20.00 APOLLOSAAL

ANNA KISSJUDIT & DAVID OŠTREK

WERKE VON Johannes Brahms, Béla Bartók, Zoltán Kodály u. a.

ALT Anna Kissjudit **BASSBARITON** David Oštrek
KLAVIER Markus Appelt

7. Mai 2024 20.00 APOLLOSAAL

SIYABONGA MAQUNGO

Robert Schumann **DICHTERLIEBE OP. 48**
WEITERE WERKE VON Robert Schumann

TENOR Siyabonga Maqungo **KLAVIER** Klaus Sallmann

10. Juni 2024 20.00 APOLLOSAAL

CHORKONZERTE

JUGENDCHOR DER STAATSOPER

»IN BLEAK MIDWINTER«

WERKE VON Henry Purcell, Jean-Baptiste Lully, Gustav Holst und Edward Elgar

MUSIKALISCHE LEITUNG Konstanze Löwe

4. Dezember 2023 20.00 APOLLOSAAL

APOLLO-CHOR DER STAATSOPER

Robert Schumann DER ROSE PILGERFAHRT OP. 112

MUSIKALISCHE LEITUNG Artur Just
KLAVIER Adrian Heger

11. Juni 2024 20.00 APOLLOSAAL

ENSEMBLE LIMEWOOD

WERKE VON Fanny Hensel, Franz Schubert, Robert Schumann, Antonín Dvořák, Maija Einfelde u. a.

SÄNGERINNEN DES STAATSOPERNCHORES
MUSIKALISCHE LEITUNG Ursula Stigloher
KLAVIER Satomi Nishi

20. Juni 2024 20.00 APOLLOSAAL

KINDERCHOR DER STAATSOPER

WERKE VON Wolfgang Amadeus Mozart, Antonín Dvořák, Lajos Bárdos u. a.

MUSIKALISCHE LEITUNG Vinzenz Weissenburger

22. Juni 2024 15.00 APOLLOSAAL

EXTRAS

LINDENBRASS

MUSIK AUS OPERN VON Wolfgang Amadeus Mozart,
Georges Bizet, Giuseppe Verdi, Richard Wagner u. a.

BLECHBLÄSERENSEMBLE DER
STAATSKAPELLE BERLIN

23. Oktober 2023 20.00 APOLLOSAAL

MECKLENBURGISCHE BLÄSERAKADEMIE

Wolfgang Amadeus Mozart GRAN PARTITA B-DUR KV 361
Antonín Dvořák BLÄSERSERENADE D-MOLL OP. 44

MUSIKALISCHE LEITUNG Gregor Witt

6. November 2023 20.00 APOLLOSAAL

ORCHESTERAKADEMIE BEI DER STAATSKAPELLE BERLIN

5. Februar 2024 20.00 APOLLOSAAL

III JUNGE STAATSOPER

Ins Kostüm, Scheinwerfer an: Im Apollosaal, im Alten Orchesterprobensaal und auf der großen Bühne bekommen Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, Oper und Konzert zu erleben – im Publikum oder als Mitwirkende. Im Kinderopernhaus proben über 280 Kinder in den Schul-AGs, in regionalen Kinderopernhäusern sowie im Kinderopernhaus Unter den Linden. Hier entsteht eine Produktion in Anlehnung an Mozarts »La finta semplice«, die er mit gerade einmal 12 Jahren komponierte. In einem Konzert im Großen Saal widmet sich das Opernkinderorchester der Musik Antonín Dvořáks und erarbeitet erstmals eine Uraufführung, komponiert von Marius Felix Lange. Mitglieder des Kinderchores werden wieder als Zwerge und Waldgeister in der Kinderoper »Schneewittchen« zu hören sein, in der das bekannte Märchen mithilfe von Sänger:innen, Kinderchor, Orchesterinstrumenten und elektronischen Klängen erzählt wird. In die Klangwelten der Alten Musik führt das Freiburger Barockorchester in »Theseus' Reise in die Unterwelt« – eine Geschichte über Schicksal,

Götter und einen mutigen König, der sich in die Unterwelt wagt, um einen Freund zu befreien. Mithilfe von Instrumenten und Stimmen entführen auch die Kinderkonzerte (u. a. mit Musiker:innen der Staatskapelle Berlin, Sänger:innen des Opernstudios und dem Kinderchor) in neue Welten – in ferne Welten und Abenteuerwelten.
Die großen Opernstars erleben Kinder und Familien in den Schulvorstellungen oder abendlichen Opernaufführungen, Workshops und Projekte laden Kinder und Jugendliche, Lehrer:innen und Senior:innen zum Mitmachen ein und schaffen Räume des aktiven Mitdenkens und kreativen Schaffens.

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

T +49 (0) 30 – 20 35 46 97

E-MAIL operleben@staatsoper-berlin.de

Mit freundlicher Unterstützung des Vereins der Freunde und Förderer der Staatsoper Unter den Linden

HILTI The Foundation.
Musik für eine bessere Zukunft

THESEUS' REISE IN DIE UNTERWELT

EINE MOBILE KINDEROPER NACH MOTIVEN VON
JEAN-PHILIPPE RAMEAUS »HIPPOLYTE ET ARICIE«

KONZEPTION, MODERATION . . . . . Carolina Nees
BARITON . . . . . Taehan Kim

MITGLIEDER DES FREIBURGER BAROCKORCHESTERS

Theseus, der sagenhafte König von Athen, hat sich in die Unterwelt gewagt, um dort einen Freund zu befreien. Kein Mensch kann ohne göttliche Hilfe aus dieser Welt des Todes entkommen. Theseus aber ist noch lebendig, und er hat von seinem Vater Neptun, dem Gott des Meeres, drei Wünsche frei. Der dritte von ihnen bringt ihn wieder auf die Erde zurück. Zuvor aber haben ihm die Parzen – geheimnisvolle Wesen, die in die Zukunft schauen können – sein Schicksal vorausgesagt. Zu Hause wird er seiner jungen Frau Phädra und seinem erwachsenen Sohn Hippolyte wiederbegegnen. Ob das unter einem glücklichen oder unglücklichen Stern steht, wird sich zeigen ...

AB 6 JAHREN

14. 15. 17. November 2023 AN BERLINER GRUNDSCHULEN
23. 24. 25. 26. November 2023
ALTER ORCHESTERPROBENSAAL

BA
ROCK
TA
GE
S. 100

In Zusammenarbeit mit dem
Freiburger Barockorchester

SCHNEEWITTCHEN

KINDEROPER FÜR VIER SINGSTIMMEN UND SIEBEN ZWERGE (2016)

MUSIK VON Wolfgang Mitterer nach Engelbert Humperdinck

TEXT VON Gerhard Dienstbier nach Adelheid Wette

FÜR ALLE TAPFEREN AB 6 JAHREN

MUSIKALISCHE LEITUNG . . . . . Symeon Ioannidis
INSZENIERUNG . . . . . Constanze Albert, Gail Skrela
BÜHNENBILD . . . . . Claudia Noack
KOSTÜME . . . . . Ingrid Leibezeder
LICHT . . . . . Simone Oestreicher
CHOREOGRAPHIE . . . . . Gail Skrela

SCHNEEWITTCHEN . . . . . Regina Koncz
RUPERT (JÄGER), KÖNIGSSOHN . . . . . Zachary Wilson
DIE BÖSE KÖNIGIN . . . . . Olivia Stahn
EMMA (KAMMERZOFE) . . . . . Ekaterina Chayka-Rubinstein
ZWERGE UND WALDGEISTER . . . . . Mitglieder des Kinderchors der Staatsoper

MIT KLAVIER, ELEKTRONIK, PERKUSSION UND KONTRABASS

6. 8. 9. 10. 12. 13. 14. 16. 22. 23. 24. März 2024

ALTER ORCHESTERPROBENSAAL

FREUNDE & FÖRDERER STAATSOPER UNTER DEN LINDEN

Mit freundlicher Unterstützung

KINDER-OPERNHAUS BERLIN

2020 mit dem OPUS KLASSIK-Preis ausgezeichnet, ist das Kinderopernhaus Berlin eine tragende Säule der Educationarbeit an der Staatsoper Unter den Linden. Grundschulkinder erhalten durch die Projekte vielfältige Möglichkeiten, Musiktheaterwerke aus ihrer eigenen Perspektive zu gestalten und aufzuführen.

Neben der Staatsoper Unter den Linden sind 20 Kooperationspartner am Kinderopernhaus Berlin beteiligt, darunter Grund- und Musikschulen, der Caritasverband und Alba Berlin. Im Bezirk Lichtenberg, wo die Initiative von Regina Lux-Hahn 2010 ins Leben gerufen wurde sowie in Marzahn-Hellersdorf, Reinickendorf und (ab September 2023) Neukölln existieren regionale Kinderopernhäuser, an welchen jährlich anspruchsvolle Musiktheaterproduktionen realisiert werden. Zudem gewähren 13 Grundschul-AGs eine kostenlose soziale und musische Förderung vor Ort. Seit 2018 ist das Kinderopernhaus damit in sechs Berliner Bezirken vertreten, wobei die Fäden an der Staatsoper zusammenlaufen. Jedes Jahr wird hier im Kinderopernhaus Unter den Linden eine ambitionierte Produktion gemeinsam von Kindern und Opernprofis verwirklicht. Das Kinderopernhaus Berlin wird als stadtweites Projekt der Kulturellen Bildung durch die Senatsverwaltung BJF gefördert und über die beteiligten Bezirke kofinanziert.

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN

STIFTUNG BERLINER SPARKASSE

HILTI The Foundation.
Musik für eine bessere Zukunft

Mit freundlicher Unterstützung

EINFACH MOZART

... UND DU BEKOMMST, WAS DU WILLST!

EINE PRODUKTION DES KINDEROPERNHAUSES UNTER DEN LINDEN

MUSIKTHEATER NACH Wolfgang Amadeus Mozart

MUSIKALISCHE LEITUNG, ARRANGEMENT ..... Max Renne
INSZENIERUNG ..... Georg Schütky
BÜHNENBILD, KOSTÜME ..... Christina Schmitt
LICHT ..... Irene Selka

MIT Dionysios Avgerinos, Maria Kokareva, Johan Krogius, Gonzalo Quinchahual, Rebecka Wallroth

ENSEMBLE DES KINDEROPERNHAUSES UNTER DEN LINDEN
MITGLIEDER DER STAATSKAPELLE BERLIN

Gerade einmal zwölf Jahre war Mozart alt, als er mit »La finta semplice« seine erste abendfüllende Oper komponierte – eine turbulente Komödie, in der die Figuren allerlei Listen und riskante Manöver ersinnen müssen, um endlich das Ziel ihrer Wünsche zu erreichen. Das Kinderopernhaus Unter den Linden nähert sich diesem fantasievollen Frühwerk des Salzburger Wunderkinds auf seine Weise, wenn es zur Musik Mozarts gemeinsam mit erfahrenen Profis aus der Opernwelt ganz eigene Antworten auf die Frage entwickelt: »Wie bekomme ich, was ich will?« Da wird Mozart zum Showmaster und verrät gemeinsam mit seiner Schwester Nannerl die ultimativen Tipps und Tricks, wie man seine Träume verwirklichen kann.

Premiere am 26. April 2024
27. 28. April 1. 3. 5. 7. 8. 10. 12. 18. 19. Mai 2024
ALTER ORCHESTERPROBENSAAL

KINDERKONZERTE

Junge Hörer:innen im Kindergarten- und Grundschulalter sowie ihre erwachsenen Begleiter:innen erleben in den Kinderkonzerten im Apollosaal die verschiedenen musikalischen Ensembles der Staatsoper. Mit der Staatskapelle Berlin, dem Internationalen Opernstudio, der Orchesterakademie, dem Kinderchor und dem Opernkinderorchester laden abwechslungsreiche Konzertprogramme und eine altersgerechte Moderation zum Zuhören und Mitmachen ein.
Das Programm der Kinderkonzerte beschäftigt sich in dieser Saison mit dem Aufbruch in neue Welten – neue Schaffenswelten und Lebenswelten, ferne Welten und Abenteuerwelten – und eröffnet die Möglichkeit, in neue und unbekannte Klangwelten einzutauchen.

AUFBRUCH IN NEUE WELTEN

3 BIS 5 JAHRE

»GEFÜHLSWELTEN«

15. Oktober 2023 11.00 und 12.30
16. Oktober 2023 11.00 APOLLOSAAL
Mit Mitgliedern des Internationalen Opernstudios

»WELTREISE«

21. Januar 2024 11.00 und 12.30
22. Januar 2024 11.00 APOLLOSAAL
Mit Mitgliedern der Staatskapelle Berlin

»WASSERWELTEN«

2. Juni 2024 11.00 und 12.30
3. Juni 2024 11.00 APOLLOSAAL
Mit Mitgliedern der Staatskapelle Berlin

KPMG

Mit freundlicher Unterstützung

6 BIS 9 JAHRE

»WELTENBUMMLER«

21. November 2023 11.00 und 16.00
22. November 2023 10.00 und 11.30 APOLLOSAAL
Mit Mitgliedern der Akademie für Alte Musik Berlin
Im Rahmen der BAROCKTAGE 2023

»ZWISCHENWELT«

4. Mai 2024 14.00
5. Mai 2024 11.00
6. Mai 2024 11.00 APOLLOSAAL
Mit dem Kinderchor der Staatsoper

10 BIS 12 JAHRE

»NEUE WELT«

17. Dezember 2023 11.00 und 12.30
18. Dezember 2023 11.00 APOLLOSAAL
Mit Mitgliedern der Staatskapelle Berlin

»WELTBEKANNT«

3. März 2024 11.00 und 12.30
4. März 2024 11.00 APOLLOSAAL
Mit Mitgliedern der Orchesterakademie
bei der Staatskapelle Berlin

KONZERT OPERNKINDER-ORCHESTER

Antonín Dvořák SLAWISCHE TÄNZE und KLÄNGE AUS MÄHREN (Auswahl)
Antonín Dvořák LIED AN DEN MOND aus »RUSALKA«
Marius Felix Lange URAUFFÜHRUNG FÜR KINDERORCHESTER UND GESANG

DIRIGENT Giuseppe Mentuccia SOPRAN Maria Kokareva
KINDERCHOR DER STAATSOPER
OPERNKINDERORCHESTER

29. März 2024 Im Rahmen der FESTTAGE 2024
11. April 1. Mai 2024 11.30
STAATSOPER UNTER DEN LINDEN
10. April 2024 12.00 NIKOLAISAAL POTSDAM

Mit dem Opernkinderorchester haben die Staatsoper Unter den Linden und die Staatskapelle Berlin vor über fünf Jahren ein besonderes Orchester für junge Instrumentalist:innen im Alter von 7 bis 13 Jahren ins Leben gerufen, welches das große Engagement der Musikschulen des Landes Berlin ergänzt. Angeleitet von Musiker:innen aus der Staatskapelle Berlin und Instrumentalpädagog:innen aus den Musikschulen, studieren rund 90 Kinder Orchesterstücke und Ausschnitte aus dem großen Opernrepertoire ein. Über einen Zeitraum von zehn Monaten erleben die Kinder hautnah den Orchesterbetrieb und erfahren als Teil einer großen Gruppe die Verantwortung wahrzunehmen, gemeinsam Musik entstehen zu lassen.

KARL SCHLECHT STIFTUNG
HEINZ UND HEIDE DÜRR STIFTUNG
KPMG

The Foundation.
Musik für eine bessere Zukunft

Mit freundlicher Unterstützung

VORSTELLUNGEN MIT FAMILIENPREISEN

Junge Besucher:innen unter 18 Jahren zahlen auf allen Plätzen 10 €, für Eltern gilt der Originalpreis. Dieses Angebot ist begrenzt. Bitte bedenken Sie, dass bei Ihren Kindern durch Szenen und Inhalte altersabhängig Fragen aufkommen können. Unterstützung bei deren Beantwortung und Altersempfehlungen für die einzelnen Produktionen bietet die Junge Staatsoper.

T +49 (0)30 - 20 35 46 97
E-MAIL operleben@staatsoper-berlin.de

7. September 2023 19.00 ABONNEMENTKONZERT I
8. September 2023 20.00 ABONNEMENTKONZERT I
8. Oktober 2023 18.00 DON CARLO
25. Oktober 2023 19.00 AIDA
26. Oktober 2023 19.30 FIDELIO
3. November 2023 19.30 SLEEPLESS
12. November 2023 15.00 DIE ZAUBERFLÖTE (Sharon)
23. Dezember 2023 18.00 LA BOHÈME
4. Januar 2024 19.00 LES PÊCHEURS DE PERLES
5. Januar 2024 19.00 DIE ZAUBERFLÖTE (Sharon)
14. Januar 2024 18.00 LA TRAVIATA
6. Februar 2024 19.00 IL BARBIERE DI SIVIGLIA
10. Februar 2024 19.00 MADAMA BUTTERFLY
4. April 2024 19.30 TOSCA
9. Mai 2024 19.00 DIE ZAUBERFLÖTE (Sharon)
20. Mai 2024 19.00 ABONNEMENTKONZERT VII
21. Mai 2024 20.00 ABONNEMENTKONZERT VII

16 BIS 25 JAHRE

»IN BLEAK MIDWINTER«
KONZERT DES JUGENDCHORS

MUSIK VON Gustav Holst, Henry Purcell, Jean-Baptiste Lully, Edward Elgar
MUSIKALISCHE LEITUNG Konstanze Löwe

4. Dezember 2023 20.00 APOLLOSAAL

»DÜNNES EIS«
SZENISCHE PRODUKTION DES JUGENDCHORS

MUSIKALISCHE LEITUNG Konstanze Löwe
INSZENIERUNG Lea Willeke
DRAMATURGIE UND THEATERPÄDAGOGIK Marlene Schleicher
BÜHNEN- UND KOSTÜMBILD Zoe Leutnant

Premiere am 7. Juni 2024 19.00
8. Juni 2024 19.00 9. Juni 2024 15.00
10. Juni 2024 11.00 ALTER ORCHESTERPROBENSAAL

Im Jugendchor der Staatsoper singen junge Erwachsene im Alter von 16 bis 25 Jahren und gestalten eigene Konzerte und Beiträge für Veranstaltungen der Staatsoper. Höhepunkte jeder Saison sind ein eigenes Konzert im Apollosaal sowie eine szenische Produktion im Alten Orchesterprobensaal.
Die Teilnehmer:innen treffen sich wöchentlich freitags zu Chorproben und erhalten zusätzlich Stimmbildung von Mitgliedern des Staatsopernchores.

ANMELDUNG T +49 (0)30 – 20 35 46 97
E-MAIL jugendchor@staatsoper-berlin.de

9 BIS 13 JAHRE

KOMPOSITIONSWERKSTATT

Kinder entwickeln mit der Unterstützung des Komponisten Jobst Liebrecht musikalische Ideen und eigene Formen der Notation. In einem Abschlusskonzert sind die Kompositionen mit Musiker:innen der Staatskapelle Berlin und eigens entwickelten Choreographien von jungen Tänzer:innen von »Tanz ist KLASSE!«, dem Education-Programm des Staatsballetts Berlin, zu erleben.

Beginn Oktober 2023

KONZERT DER
KOMPOSITIONSWERKSTATT
24. Februar 2024 12.00 APOLLOSAAL

AB 60 JAHRE

WORKSHOPS 60+

Spannende Diskussionen und praktische Übungen: Erfahrene Opernfans und mutige Operneinsteiger:innen setzen sich mit einem Stück und der Inszenierung auseinander. Spielfreude und lebhafte Auseinandersetzungen mit dem Stück sind erwünscht!

MÉDÉE

3. November 2023 16.00 – 18.00
4. November 2023 10.00 – 13.00
9. November 2023 9.30 – 12.30

RUSALKA

15. Januar 2024 16.00 – 18.00
22. Januar 2024 16.00 – 19.00
29. Januar 2024 17.30 – 20.30

CHOWANSCHTSCHINA

25. Mai 2024 10.00 – 13.00
26. Mai 2024 10.00 – 13.00
27. Mai 2024 14.30 – 17.30

KINDERCHOR DER STAATSOPER UNTER DEN LINDEN

Auch wenn die Musik (noch) nicht ihr Beruf ist, sind die Mädchen und Jungen des Kinderchors der Staatsoper Unter den Linden im Haus sehr präsent. Das Traditionsensemble hat in den vergangenen Jahren große Anerkennung erworben. In Opern wie »La Bohème«, »Tosca«, »Hänsel und Gretel« oder »Carmen« treten die acht- bis sechzehnjährigen Mitglieder auf, singen Konzerte mit der Staatskapelle Berlin, aber auch mit Klavierbegleitung und a cappella. Einladungen zu anderen großen Orchestern sowie zu Reisen in die USA, nach Argentinien, China, Malaysia, Singapore und Vietnam sprechen für sich, ebenso Auszeichnungen bei nationalen und internationalen Chorwettbewerben (1. Preisträger beim Deutschen Chorwettbewerb 2014 u. a.).

LEITUNG Vinzenz Weissenburger
STIMMBILDUNG Snezana Nena Brzakovic, Vladlena Milman, Maria-Elisabeth Weiler

Vorsingtermine T +49(0)30 20 35 44 08
Konzerte des Kinderchores siehe Seite 106 und 127

APOLLO-CHOR

Der Apollo-Chor an der Staatsoper Unter den Linden, ehemals Konzertchor, widmet sich mit viel Elan und Freude der Chorliteratur aus dem Opern- und Konzertrepertoire, ist regelmäßig an der Kammeroper Rheinsberg engagiert und setzt eigene Konzerte und Projekte um. Der Chor freut sich jederzeit über interessierte neue Mitglieder in allen Stimmgruppen!

LEITUNG Artur Just
E-MAIL apollo-chor@staatsoper-berlin.de

Der Apollo-Chor ist am 11. Juni 2024 im Apollosaal der Staatsoper Unter den Linden sowie mit einem Weihnachtskonzert am 17. Dezember 2023 in der Gethsemanekirche zu erleben.

FÜR SCHULEN

LA BOHÈME
OPER VON Giacomo Puccini
Besetzung siehe Seite 60
15. Dezember 2023 11.00 GROSSER SAAL

AB KLASSE 8

AB KLASSE 4

WERKSTATTKONZERT
STAATSKAPELLE BERLIN
Programm und Besetzung siehe Seite 98
10. November 2023 10.00 PIERRE BOULEZ SAAL

Schulklassen können für diese und weitere, reguläre Opernvorstellungen der Staatsoper Tickets zum Sonderpreis von 10 €, bei Konzerten 8 €, pro Person buchen.
Beratung und Anmeldung unter
T +49 (0)30 – 20 35 44 66
E-MAIL schulklassen@staatsoper-berlin.de

FÜHRUNGEN FÜR SCHULKLASSEN

Die Oper ist ein spannender Ort und hinter der Bühne gibt es viel zu entdecken: Wie sieht ein Bühnenbild von hinten aus? Wo proben die Künstler:innen bevor es auf die Bühne geht? Wie fühlt es sich an, von der Bühne aus in den Zuschauersaal der Staatsoper zu blicken? Und wen braucht es alles, damit sich am Abend der rote Vorhang öffnet?
In den Führungen für Schulklassen erhalten Gruppen mit bis zu 25 Personen spannende Einblicke hinter die Kulissen der Staatsoper Unter den Linden und lernen die komplexen Abläufe eines Opernbetriebes und die vielfältigen Berufsgruppen kennen.
Die Termine werden über den Newsletter für Schulen und Musikschulen kommuniziert.

WORKSHOPS

Schulklassen erarbeiten in Vorbereitung auf den Vorstellungsbesuch spielerisch den Inhalt eines Werkes. Nur in Kombination mit einem Vorstellungsbesuch buchbar, 10 € pro Person.

Informationen und Anmeldung

T +49 (0)30-20 35 46 97

E-MAIL operleben@staatsoper-berlin.de

AIDA Giuseppe Verdi ab 8. Klasse

CHOWANSCHTSCHINA Modest Mussorgsky ab 10. Klasse

DER ROSENKAVALIER Richard Strauss ab 11. Klasse

DIE ZAUBERFLÖTE (Sharon) Wolfgang Amadeus Mozart ab 6. Klasse

DON CARLO Giuseppe Verdi ab 10. Klasse

DON GIOVANNI Wolfgang Amadeus Mozart ab 10. Klasse

ELEKTRA Richard Strauss ab 11. Klasse

FIDELIO Ludwig van Beethoven ab 9. Klasse

IDOMENEO Wolfgang Amadeus Mozart ab 11. Klasse

IL BARBIERE DI SIVIGLIA Gioachino Rossini ab 8. Klasse

JENŮFA Leoš Janáček ab 10. Klasse

LA BOHÈME Giacomo Puccini ab 8. Klasse

LA FANCIULLA DEL WEST Giacomo Puccini ab 9. Klasse

LA TRAVIATA Giuseppe Verdi ab 9. Klasse

LE NOZZE DI FIGARO Wolfgang Amadeus Mozart ab 10. Klasse

LOHENGRIN Richard Wagner ab 11. Klasse

MACBETH Giuseppe Verdi ab 9. Klasse

MADAMA BUTTERFLY Giacomo Puccini ab 8. Klasse

MELANCHOLIE DES WIDERSTANDS Marc-André Dalbavie ab 10. Klasse

LES PÊCHEURS DE PERLES Georges Bizet ab 8. Klasse

RIGOLETTO Giuseppe Verdi ab 8. Klasse

RUSALKA Antonín Dvořák ab 8. Klasse

SLEEPLESS Peter Eötvös ab 11. Klasse

TOSCA Giacomo Puccini ab 8. Klasse

TURANDOT Giacomo Puccini ab 8. Klasse

PROBENBESUCHE WIEDERAUFNAHMEN

Bei einer Bühnenprobe mit Orchester kann der Probenalltag im Opernhaus hautnah miterlebt werden. Vom Ersten Rang aus verfolgen Schulklassen, wie Sänger:innen die Repertoirestücke des Spielplans einstudieren – inklusive Probenkostümen, Anweisungen des Dirigenten und Zurufen vom Inspizientenpult.

DON CARLO 6. September 2023 nachmittags
MACBETH 12. September 2023 vormittags
IDOMENEO 12. Oktober 2023 vormittags
DER ROSENKAVALIER 13. Dezember 2023 nachmittags
IL BARBIERE DI SIVIGLIA 31. Januar 2024 vormittags
LE NOZZE DI FIGARO 21. Februar 2024 vormittags
TOSCA 27. Februar 2024 vormittags
LOHENGRIN 10. April 2024 vormittags
MADAMA BUTTERFLY 30. April 2024 vormittags
LA FANCIULLA DEL WEST 19. Juni 2024 nachmittags
TURANDOT 3. Juli 2024 vormittags

PROBENBESUCHE BEI DER STAATSKAPELLE BERLIN

»Piano pianissimo«: Wie leise ist das eigentlich, wenn 80 Instrumente gleichzeitig erklingen? Bei den Probenbesuchen inklusive eines Workshops und Künstler:innengesprächs erhalten Schulklassen einen Einblick in den Arbeitsalltag eines Orchesters und beobachten weltbekannte Dirigent:innen bei einer Probe mit der Staatskapelle Berlin. Termine auf Anfrage.

PROBENBESUCHE FÜR LEHRER:INNEN

Bei ausgewählten Endproben können Lehrer:innen sich vorab ein Bild von einer Inszenierung machen, neue Methoden kennenlernen und spannende Hintergrundinformationen zur Produktion erhalten.

RHAPSODY GOES OPERA

In Kombination mit einem Vorstellungs- oder Probenbesuch können Schulklassen herausragende Solist:innen der Staatsoper hautnah im Klassenzimmer erleben! Ensemblemitglieder der Staatsoper Unter den Linden und Musiker:innen der Staatskapelle Berlin präsentieren dort Stücke aus ihrem Repertoire, erzählen von ihrem Alltag und musizieren gemeinsam mit den Schüler:innen.

TUSCH

»Tusch« Berlin fördert dreijährige Partnerschaften zwischen Schulen und Theatern und unterstützt diese mit zahlreichen Angeboten. Auch die Staatsoper Unter den Linden ist seit vielen Jahren Teil des Kooperationsnetzwerks und freut sich auf das zweite Jahr der Zusammenarbeit mit der Kopernikus-Oberschule Steglitz.

UNIVERSITÄTSLEHRGANG »MUSIKTHEATERVERMITTLUNG«

In Zusammenarbeit mit der Universität Mozarteum Salzburg, der Komischen Oper Berlin und dem Institut für Szenische Interpretation von Musik + Theater (ISIM). Ziel der zweijährigen Ausbildung ist es, Studierende zur pädagogisch und künstlerisch kompetenten Vermittlung von Oper, Operette und Musical in unterschiedlichen Kultur-, Bildungs- und Sozialeinrichtungen zu befähigen.

MUSIKKINDERGARTEN

Im Musikkindergarten Berlin, 2005 von Daniel Barenboim gemeinsam mit Mitgliedern der Staatskapelle Berlin initiiert, wird Musik als selbstverständlicher Teil frühkindlicher Erziehung begriffen, als Teil der unmittelbaren Lebenswelt der Ein- bis Sechsjährigen. »Bildung durch Musik«, das Credo Daniel Barenboims, wird hier jeden Tag neu gelebt.

IV
BALLETT

Christian Spuck ist mit Beginn der Saison 2023/24 Intendant am Staatsballett Berlin. »Es ist mein Wunsch, das Staatsballett Berlin als Inspirationsquelle neuer choreographischer Werke zu einer kreierenden Kompanie zu machen und möglichst viele Schritte ins Unbekannte zu gehen.« An der Staatsoper Unter den Linden präsentiert die Kompanie zwei Premieren und zwei Wiederaufnahmen. In den zweiteiligen Premierenabenden treffen einige der gefragtesten Choreograph:innen der Tanzwelt aufeinander: Sol León und Sharon Eyal, Crystal Pite und Marcos Morau, Artist in Residence am Staatsballett Berlin. Als Wiederaufnahme steht der Klassiker »Giselle« in der wunderschönen Version von Patrice Bart auf dem Spielplan, aber auch die gefeierten zeitgenössischen Tanzstücke »Half Life« von Sharon Eyal und »LIB« von Alexander Ekman kehren zurück auf die Bühne.

Lassen Sie sich bewegen
und inspirieren!

STAATS
BALLETT
BERLIN

HALF LIFE

LIB

STÜCK VON Alexander Ekman
MUSIK VON Devo, John Lennon, Maverick Sabre, Talking Heads u. a.

CHOREOGRAPHIE, BÜHNENBILD, LICHT . . . . . Alexander Ekman
KOSTÜME. . . . . Charlie Le Mindu

HALF LIFE

TANZSTÜCK VON Sharon Eyal und Gai Behar
MUSIK VON Ori Lichtik

CHOREOGRAPHIE . . . . . Sharon Eyal
CO-CHOREOGRAPHIE . . . . . Gai Behar
KOSTÜME, MASKE . . . . . Rebecca Hytting
LICHT . . . . . Alon Cohen

TÄNZER:INNEN DES STAATSBALLETTS BERLIN
MUSIK VOM TONTRÄGER

2. 3. 8. 22. 24. 28. September 1. Oktober 2023
GROSSER SAAL

2 Chapters Love

Die Werke zweier führender zeitgenössischer Choreographinnen begegnen sich im Tanzabend. »2 Chapters Love«: Sol León und Sharon Eyal, beide gefeiert als Stars der internationalen Tanzszene. Sol León hat mit ihrem Partner Paul Lightfoot seit über 30 Jahren ein reiches Repertoire aussagekräftiger Stücke erarbeitet. Als Hauschoreographin und Künstlerische Beraterin war Sol León dem Nederlands Dans Theater von 2002 bis 2020 verbunden. Eine ihrer ersten Solo-Arbeiten als Choreographin entsteht nun mit dem Staatsballett Berlin als Neuproduktion, wie immer kompromisslos persönlich und poetisch. In Sharon Eyals Arbeiten verbindet sich die hypnotische Kraft elektronischer Musik mit der Präzision und Detailgenauigkeit von ungewohnten Bewegungsmustern. Anwachsende Spannungszustände bis hin zur Ekstase versetzen nicht nur das Publikum, sondern auch die Tänzer:innen in einen rauschhaften Zustand. Immer mit dem Anliegen, die totale »Emotion« freizulegen, wird Sharon Eyal für das Staatsballett Berlin ein neues Werk »Chapters Love 2« erarbeiten.

Uraufführung

2 CHAPTERS LOVE

STARS LIKE MOTHS

TANZSTÜCK VON Sol León
MUSIK VON Jóhann Jóhansson, Marco Rosano und Olaf Arnalds

CHOREOGRAPHIE . . . . . Sol León
BÜHNE . . . . . Sol León, Paul Lightfoot
KOSTÜME. . . . . Joke Visser, Hermien Hollander
LICHT . . . . . Jolanda De Kleine

2 CHAPTERS LOVE

TANZSTÜCK VON Sharon Eyal und Gai Behar
MUSIK VON Ori Lichtik

CHOREOGRAPHIE . . . . . Sharon Eyal
CO-CHOREOGRAPHIE . . . . . Gai Behar
LICHT . . . . . Alon Cohen

TÄNZER:INNEN DES STAATSBALLETTS BERLIN
MUSIK VOM TONTRÄGER

Premiere am 9. Dezember 2023
11. 18. 21. 26. 29. Dezember 2023 29. 31. März 2024
8. 16. 22. 29. Mai 2024 14. Juni 2024 GROSSER SAAL

GISELLE

BALLETT IN ZWEI AKTEN

LIBRETTO VON Théophile Gautier und Jules-Henri Vernoy de Saint-Georges

MUSIK VON Adolphe Adam

CHOREOGRAPHIE UND INSZENIERUNG . . . . Patrice Bart nach Jean Coralli und Jules Perrot

BÜHNE UND KOSTÜME . . . . . Peter Farmer

LICHT . . . . . Franz Peter David

DRAMATURGIE . . . . . Christiane Theobald

MUSIKALISCHE LEITUNG . . . . . Marius Stravinsky

TÄNZER:INNEN DES DES STAATSBALLETTS BERLIN

STAATSKAPELLE BERLIN

8. 16. 17. 22. 23. März 2024 2. 5. 11. Juli 2024

GROSSER SAAL

TRAINING ZUM ZUSCHAUEN

Selten hat das Publikum die Möglichkeit, die Tänzer:innen des Staatsballetts Berlin beim Training zu erleben. Das beliebte Format TRAINING ZUM ZUSCHAUEN bietet genau das: Auf den großen Bühnen der Opernhäuser öffnet sich der Vorhang für einen Ausschnitt aus der täglichen Arbeit, die sonst nur im Verborgenen geschieht. Was Tänzer:innen allmorgendlich, tagein tagaus, im Ballettsaal praktizieren, um sich auf Proben und Aufführungen vorzubereiten, ist zugleich die notwendige Grundlage der Kunst, die sie so meisterhaft beherrschen. Was auf der Bühne leicht und schwerelos aussieht, erfordert harte Arbeit und unerbittliche Disziplin. Genau darin liegt die Faszination, die das Publikum immer wieder neu begeistert.

TÄNZER:INNEN, BALLETTMEISTER:INNEN
UND PIANISTI:INNEN DES STAATSBALLETTS BERLIN

1. Oktober 2023 15.00 GROSSER SAAL

Overture

Der spanische Choreograph Marcos Morau ist mit seinen bildgewaltigen Inszenierungen zu einem Shooting-Star der aktuellen Tanzszene avanciert. Seine groß angelegten Bühnenwerke wurden unter anderem in den Opernhäusern und Theatern von Lyon, Zürich, Kopenhagen und Basel gezeigt und begeisterten Publikum wie Presse gleichermaßen. Ab der Spielzeit 2023/24 ist er Artist in Residence am Staatsballett Berlin und wird hier erstmals mit dem Staatsballett-Ensemble und der Staatskapelle Berlin eine neue Kreation erarbeiten. Crystal Pite kreierte seit 1990 mehr als fünfzig Stücke und wurde mit einer Vielzahl von internationalen Preisen ausgezeichnet. Die Kanadierin zählt zweifellos zu den herausragenden Künstler:innen der jüngeren Tanzgeschichte. »Angel's Atlas«, 2020 für das National Ballet of Canada entstanden, ist ein tiefgründiges Werk, das Crystal Pite in gewohnter Meisterschaft mit den Mitteln des klassischen und modernen Tanzes für ein großes Ensemble inszeniert, ohne sich vor der Herausforderung zu scheuen, komplexe Menschheitsthemen visuell und emotional greifbar zu machen.

Uraufführung

OVERTURE

OVERTURE

TANZSTÜCK VON Marcos Morau
MUSIK VON Gustav Mahler

CHOREOGRAPHIE UND INSZENIERUNG . . . . . Marcos Morau
BÜHNE . . . . . Max Glaenzel
KOSTÜME . . . . . Silvia Delagneau
LICHT . . . . . Marc Salicrú
MUSIKALISCHE LEITUNG . . . . . Marius Stravinsky

STAATSKAPELLE BERLIN

ANGEL'S ATLAS

CHOREOGRAPHIE VON Crystal Pite
MUSIK VON Owen Belton, Peter I. Tschaikowsky und Morten Lauridsen

CHOREOGRAPHIE . . . . . Crystal Pite
BÜHNE . . . . . Jay Gower Taylor
KOSTÜME . . . . . Nancy Bryant
LICHT . . . . . Tom Visser

MUSIK VOM TONTRÄGER
TÄNZER:INNEN DES STAATSBALLETTS BERLIN

Premiere am 28. April 2024
30. April 2024 3. 5. (nm / abd) 18. 24. 25. Mai 2024
1. 5. Juni 2024 GROSSER SAAL

BALLETTGESPRÄCH
KÜNSTLER:INNEN UND GÄSTE DES STAATSBALLETTS BERLIN IM GESPRÄCH

Im stimmungsvollen Ambiente des Apollosaals der Staatsoper Unter den Linden lädt das Staatsballett Berlin an vier Sonntagvormittagen zum Gespräch ein. Moderiert von Mitarbeiter:innen des Staatsballetts Berlin erzählen Ensemblemitglieder, Choreograph:innen, Kostümbildner:innen und andere Mitwirkende in entspannter Atmosphäre von ihrer Arbeit und den Geheimnissen ihrer Kunst. Mit viel Zeit für tiefe und persönliche Einblicke in das Leben und den Alltag der Künstler:innen sind gute Unterhaltung und ganz besondere Begegnungen abseits der großen Bühne garantiert.

17. September 2023 14. Januar 2024
26. Mai 2024 7. Juli 2024
(Special Edition: 20 Jahre Staatsballett Berlin)
jeweils 11.00 APOLLOSAAL

EINFÜHRUNGSMATINÉE
VOR DER PREMIERE IM GESPRÄCH

Die Gelegenheit ist günstig und kehrt nicht wieder: An einem Sonntagvormittag vor dem großen Ereignis der Premiere oder den Uraufführungen laden Intendant Christian Spuck und Dramaturgin Katja Wiegand zur Einführung ein. Das klassische Format ermöglicht einmalige Einsichten in die neuen Produktionen, die sich häufig nur im persönlichen Austausch mit den Künstler:innen des Teams eröffnen. Es gibt Gelegenheit, die Stimmung zu erspüren, von der die aufregenden Tage vor jeder Ballett-Premiere geprägt sind.

2 CHAPTERS LOVE 26. November 2023
OVERTURE 14. April 2024
jeweils 11.00 APOLLOSAAL

V Mitarbeiter:innen Ensemble & Gäste

STAATSOPER UNTER DEN LINDEN

INTENDANT Matthias Schulz
GESCHÄFTSFÜHRENDER DIREKTOR Ronny Unganz

Intendanz

INTENDANT Matthias Schulz
PERSÖNLICHE REFERENTIN DES INTENDANTEN Xenia Hofmann
PERSÖNLICHE MITARBEITERIN DES INTENDANTEN Barbara Krüger
REFERENTIN DESIGN. INTENDANZ Antje Werkmeister

Geschäftsführung

GESCHÄFTSFÜHRENDER DIREKTOR Ronny Unganz
BÜRO DES GESCHÄFTSFÜHRENDEN DIREKTORS Sophie Lara Becker

Operndirektion

OPERNDIREKTOR Tobias Hasan
ASSISTENTIN DES OPERNDIREKTORS Michaela-Natalie Moritsch
KÜNSTLERISCHE PRODUKTIONSLEITUNG Morten Mikkelsen
KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO Angela Funk (Leitung), Christina Seiffert, Lars Kieper
STUDIENLEITUNG Klaus Sallmann
SOLOREPETITOR:INNEN Markus Appelt, Elias Corrinth, Geoffrey Loff, Albert Mena, Satomi Nishi, Michele Rovetta
MAESTRO SUGGERITORE Antony Shelley
SOUFFLAGE/SPRACHBETREUUNG Serena Malcangi (Gast), Anne-Lisa Nathan (Gast)
ABENDSPIELLEITUNG UND REGIEASSISTENT:INNEN Dario Innella, Marcin Łakomicki, Katharina Lang, Tabatha McFadyen, Caroline Staunton
CHEFINSPIZIENZ Felix Rühle
INSPIZIENT:INNEN Elisabeth Esser, Louis Schanelec, Magdalene Schnelle
BELEUCHTUNGSINSPIZIENZ Julia Berghoff, Clara Aimée Lindemann
KOMPARSERIE Natalie Gehrmann (Leitung), Daniel von Krottnaurer
DARSTELLER:INNEN KLEINES FACH Liane Oßwald, Jana Timptner, Martina Böckmann, Ralf Stengel

Orchesterdirektion

ORCHESTERDIREKTORIN Annekatrin Fojuth
ORCHESTERBÜRO Amra Kötschau-Krilic, Sören Schilpp
ORCHESTERINSPEKTOR Uwe Timptner
ORCHESTERWARTE Dietmar Höft, Nicolas van Heems, Martin Szymanski, Mike Knorpp

LEITER DES OPERNKINDERORCHESTERS Giuseppe Mentuccia

Chordirektion

CHORDIREKTOR Dani Juris
STELLVERTRETENDER CHORDIREKTOR Gerhard Polifka
CHORMANAGERIN Tanja Binggeli

Dramaturgie

Detlef Giese (Leitung), Elisabeth Kühne, Christoph Lang
MITARBEIT Steffi Blumenthal
BIBLIOTHEK Meritxell Canela (Leitung), Kristi Klopets, Christine Schaefer

Junge Staatsoper	Nadine Grenzendörfer (Leitung), Anja Fürstenberg, Linda Grizfeld KINDEROPERNHAUS BERLIN Regina Lux-Hahn (Leitung), Michelle Jock (Verwaltung), Franziska Hansen, Malika Keck, Lilli Johanna Schlünz, Kirsten Raven (Organisation/Koordination Kinderopernhäuser), Clara Richter (Dramaturgie)
Presse	Victoria Dietrich (Leitung Pressebüro / Pressesprecherin), Constanze Busch
Videoredaktion	Jenny Bohse
Marketing	Susanne Lutz (Leitung), Marlies Christ, Christian Graf, Dieter Thomas
Vertrieb	Julia Hanslmeier (Leitung), Finn Böwig (stellv. Leitung), Florentine Gerstenberg, Doriana Holeček BESUCHERSERVICE Carola Toeppel (Leitung), Silvana Greco GUIDES Jörg Freyer, Kay Keßner, Janwillem van der Sande KARTENSERVICE Petra Zimmer (Leitung), Christin-Marie Arold, Gero Drake, Lars-Kilian Falk, Mario Gawlik, Sebastian Huhnholz , Stefanie Jordan, Thomas Kantschew, Inga Leisner, Gaby Mannigel, Ines Möhring, Nils Palow, Jana Petsching, Ute Pitschk, Bérengère Serdiuk, Uwe Stengel
Development	Anja Gossens
Verwaltung	STELLVERTRETENDE GESCHÄFTSFÜHRENDE DIREKTORIN UND VERWALTUNGSLEITUNG Caterina Liening PERSÖNLICHE REFERENTIN DES GESCHÄFTSFÜHRENDEN DIREKTORS Katharina Wichate MITARBEITERIN DER GESCHÄFTSFÜHRUNG Anne-Marai Müller REFERENT FÜR ORGANISATIONSENTWICKLUNG MIT SCHWERPUNKT DIGITALEM WANDEL Holger Kral CONTROLLING Daniel Zagrean VERWALTUNGSBÜRO / VERMIETUNG Nadine Hillig GASTVERTRÄGE Andrea Havenstein DATENVERARBEITUNG Philipp Sukrow (Leitung), Lennart Scholz POSTSTELLE Gabriela Breske EINKAUF Joana Gowin LAGER Holger Albrecht
Technische Direktion	TECHNISCHER DIREKTOR Hans Hoffmann ASSISTENTIN DES TECHNISCHEN DIREKTORS Linda Günther BETRIEBSINGENIEUR Achim Sell BÜRO DER TECHNISCHEN DIREKTION Diana Orlet PRODUKTIONSASSISTENZ Vedran Avramović, Erik Bayer, Tim Farbowski, Kerstin Koser, Inken Krumbeck, Andreas Simon LEITER DER BÜHNENTECHNIK Sebastian Schwericke BÜHNENINSPEKTOR Alexander Näther BÜHNENMEISTER:INNEN Jörn Dornbusch, Torsten Hradecky, Frank Meynhardt, Folker Schenk, Annette Schrape BÜHNENTECHNIK Sivakumar Akashkumar, Frank Barth, Sascha Blume, Stefan Burkhardt, Stefan Degebrodt, Toni Diehr, Caspar Gläsche, Pierre Gläsmann, Sven Grahl, Sven Gröschke, Jirko Gronau, Torsten Großmann, Guido Hahn, Jan Heller, Hendrik Hellmis, Felix Henze, Sebastian Herrschuh, Frank Jurmann, Norbert Kehler, Siegbert Kersten, Dildar Khorsheed, Ingo Kirsch, Michael Klein, Guido Kollaritsch, Frank Krause, Dietmar Kufeld, Paul Lange, Timo Lucka, Fabian Lukawsky, Krzysztof Maraun, Matthias Porsch, Tobias Rauch, Markus Rehfeldt, André Reinwarth, Michael Santos, Jörg Scholtz, Maik Schröder, Detlef Schulz, Axel Schulze, Thomas Trisch, Frank Unverzagt, Hendrik Völschow, Steffen Weber, Frank Wendel, Max Wiepke,

Dominik Wollmann, Michael Worm, Lars Zahsowk, Maximilian Zepplin, Carsten Zorn
MASCHINENABTEILUNG Volker Bierbrauer (Leitung), Stephan Broda, Detlef Buschkowski, Tim Louis Deistler, René Förster, Sebastian Haedler, Jörg Kaeske, Bettina Kehler-Neuhaus, Sophia Kleinmann, Rachid Mansour, Andreas Rothe, Björn Schauer, Felix Sudmann, Michael Tuschner-Thomas, Fabian Weindorf, Thomas Wolf, Georg Ziesch
PROBEBÜHNE Matthias Schrape (Leitung), Torsten Dahlhaus, Andreas Ludwig, René Naumann
AUSZUBILDENDE Henry Grasse, Oscar Joschko, Luca Soujon, Bastian Schilling, Alfons Esche, Tom Müller
TRANSPORT Christopher Wiener (Leitung), Kai Doberschütz, Torsten Fugmann, Jan Grapentin, Uwe Siebert, Kay-Michael Ullrich, Gerd Wölk, Mike Zimmermann
REQUISITE Jonathan Dürr (Leitung), Sofie Goldau, Paul Manleitner, Megan Roller, Matthias Roß, Luise Rüdiger, Mandy Schneider, Carola Schulz
TON Christoph Koch (Leitung u. Tonmeister), Bernhard Jäger (Tonmeister), Johannes Seibt (Tonmeister), Renato Tonini (Tontechnik)
BELEUCHTUNG | VIDEO Irene Selka (Leitung) Claus Grasmeder (Beleuchtungsmeister), Murat Özuzun (Beleuchtungsmeister), Stefan Schlagbauer (Beleuchtungsmeister), Thomas Schüler (Beleuchtungsmeister) Silvio Adam, Jan Berg, Dirk Falk, Richard Fathke, Dirk Folgmann, Ute Giersch, Sven Hoffmann, Paul Jurmann, André Kneier, Alexander Leßmann, Frank Peine, Jana Rauchstädt, Henry Rost, Paul Scholtz, Frank-Rainer Schröder, Sophia Swieca, Ramona Thenagels, Jan Wengrzyk, Jörg Wutzke, Ralf Neumann (Video), Florian Granzow (Video)
LINDEN 21 Simone Oestreicher (Leitung), Marcel Matschke, Malek Schulz
HAUS- UND BETRIEBSTECHNIK Peer Pfisterer (Leitung)
GEBÄUDEINFRASTRUKTUR René Karasch
PROJEKTLEITER SANIERUNG Hans-Peter Friedländer
SCHICHTLEITUNG Karsten Bergander, Jörg Engel, Jörg André Greßmann, Peter Miedzinski (VEFK), Frank Ullrich
MITARBEITER:INNEN Jonas Biermann, Michael Birr, Jens Bobach, Klaus Kazmierczak, Michael Kahl, Torsten Kaiser, Frank Keuntje, Toni Kleine, Raymond Mehlis, Thomas Mohns, Jan Petrich, Frank Pramor, Matthias Schmidt, Marc Steinberg, Olaf Schmidt, Philine Tepper, Björn Vollbrecht, Nicole Zimmer, Hüseyin Adigüzel (Auszubildender)
PFORTE Harald Hessel

Kostüm-direktion

KOSTÜMDIREKTORIN Birgit Wentsch
STELLVERTRETENDE KOSTÜMDIREKTORIN Isabel Theißen
BÜRO DER KOSTÜMDIREKTORIN Jutta Engelmann
PRODUKTIONSASSISTENZ Juliane Becker, Katja Nölte-Engelmann, Reto Keiser, Carsta Köhler, Petra Weikert
FUNDUSVERWALTERIN Jeannette Jürgens
REPERTOIRESCHNEIDEREI OBERGEWANDMEISTERIN Birgit Hargesheimer
GEWANDMEISTERIN Ute Nitsche
SCHNEIDER:INNEN David Berg, Kathrin Harder, Alexander Hein, Julia Germann, Anke Pfeiffer, Henriette Porsdorf, Jacqueline Schönherr
LEITERIN DES SPIELBETRIEBS KOSTÜM Kirsten Roof
ANKLEIDER:INNEN Mareen Bildt, Elisabeth Bölke, Bettina Bund, Susann Dathe, Ines Faerber, Anke Hermes, Silke Herrmann, Ute Hinz, Katrin Kamitz, Christina Kiesewetter, Achmed Kirsch, Natalia Leinweber, Heike Liebig-Schwenke, Jacqueline Petzold, André Reichel, Chloé Schöneck, Ilona Schwabe, Minyi Wang

Maske

CHEFMASKENBILDNER Jean-Paul Bernau
STELLVERTRETRETENDE CHEFMASKENBILDNERIN Anja Rimkus
MASKENBILDNER:INNEN Stefanie Dobelstein, Heike Eger, Nina Gesell, Karsten Handt, Gaby Kieckhäfen, Claudia Klein, Sandra Korn, Lukas Lehleiter, Lara Mauszewski, Tanja Metzkow, Ina Ney, Claudia Otto, René Post, Katharina Rathgeber, Anne Stetzer, Susann Wrobel, Christine Zobel
AUSZUBILDENDE Rama Al Rached

Solist:innen-ensemble

ENSEMBLE DAMEN Katharina Kammerloher, Anna Kissjudit, Evelin Novak, Marina Prudenskaya, Adriane Queiroz, Victoria Randem, Anna Samuil, Natalia Skrycka
ENSEMBLE HERREN Florian Hoffmann, Arttu Kataja, Adam Kutny, Siyabonga Maqungo, Andrés Moreno García, Gyula Orendt, David Oštrek, René Pape, Stephan Rügamer, Andreas Schager, Grigory Shkarupa, Roman Trekel, Bogdan Volkov

Internationales Opernstudio

Boris Anifantakis (Leitung)
MITGLIEDER Dionysios Avgerinos, Ekaterina Chayka-Rubinstein, Friedrich Hamel, Taehan Kim, Maria Kokareva, Regina Koncz, Johan Krogius, Gonzalo Quinchahual, Rebecka Wallroth

Kinderchor

LEITER DES KINDERCHORS Vinzenz Weissenburger (Gast)
ASSISTENT DES KINDERCHORS Johannes Schultz (Gast)

Staatsopernchor

1.SOPRAN Rosana Barrena, Minjou v. Blomberg, Katharine Bolding, Yang-Hee Choi, Anne Halzl, Sophia Keiler, Alena Karmanova, Jinyoung Kim, Christina Liske, Andrea Reti, Courtney Ross, Natalia Stawicka, Stefani Szafranski, Olga Vilenskaia
2.SOPRAN Michelle Cusson, Lotta Hultmark, MinJi Kim, Dominika Kocis-Müller, Regina Köstler-Motz, Haeyun Lee, Konstanze Löwe, Julia Mencke, Hanaa Oertel, Bettina Wille
1. ALT Antje Bahr-Molitor, Ileana Booch-Gunescu, Miho Kinoshita, Nelé Kovalenkaite, Stephanie Lesch, Andrea Möller, Karin Rohde, Viktoria Weber, Hannah Wighardt
2. ALT Verena Allertz, Veronika Bier, Edith Dowd, Elke Engel, Bok-Hee Kwun, Olivia Saragosa, Christiane Schimmelpfennig, Claudia Tuch, Maria-Elisabeth Weiler, Anna Woldt
1. TENOR Hubertus Aßmann, Andreas Bornemann, Seong-Hoon Hwang, Michael Kim, Motoki Kinoshita, Soongoo Lee, Jin Hak Mok, David Oliver, Dmitri Plotnikov, Jaroslaw Rogaczewski, Andreas Werner
2. TENOR Peter Aude, Felipe Martin, Javier Bernardo, Carsten Böhm, Günther Giese, Jens-Uwe Hübener, Christoph Lauer, Stefan Livland, Sönke Michaels, Wagner Moreira, Frank Szafranski, Hong Zhou
1. BASS Dominik Engel, Alejandro Greene, Georg Grützmacher, Ireneus Grzona, Mike Keller, Sungjin Lee, Jaroslaw Mielniczuk, Jens-Eric Schulze, Sergej Shafranovich, Thomas Vogel
2. BASS Wolfgang Biebuyck, Ben Bloomfield, Bernd Grabowski, Bernhard Halzl, Insoo Hwoang, Artur Just, Andreas Neher, Thomas Neubauer
CHORVORSTAND Jens-Uwe Hübener, Andreas Neher, Anna Woldt
EHRENMITGLIED Ernst Stoy

Staatskapelle Berlin

1. VIOLINEN Lothar Strauß (1. Konzertmeister), Wolfram Brandl (1. Konzertmeister), Jiyoon Lee (1.Konzertmeisterin), Yuki Manuela Janke (Konzertmeisterin), Petra Schwieger (Vorspielerin), Tobias Sturm (Vorspieler), Susanne Schergaut, Ulrike Eschenburg, Juliane Winkler, Susanne Dabels, Michael Engel, Henny-Maria Rathmann, Titus Gottwald, André Witzmann, Eva Römisch, David Delgado, Andreas Jentzsch, Serge Verheylewegen, Rüdiger Thal, Martha Cohen, Darya Varlamova

2. VIOLINEN Knut Zimmermann (Konzertmeister), Krzysztof Specjal (Konzertmeister), Lifan Zhu (Konzertmeisterin), Mathis Fischer (Stellv. Konzertmeister), Johannes Naumann (Vorspieler), Sascha Riedel (Vorspieler), André Freudenberger, Beate Schubert, Franziska Dykta, Sarah Michler, Milan Ritsch, Barbara Glücksmann, Laura Volkwein, Ulrike Bassenge, Yunna Weber, Laura Perez Soria, Nora Hapca

BRATSCHEN Felix Schwartz (1. Solo-Bratscher), Yulia Deyneka (1. Solo-Bratschistin), Volker Sprenger (1. Solo-Bratscher), Holger Espig (Solo-Bratscher), Joost Keizer (Solo-Bratscher), Katrin Schneider (Vorspielerin), Sophia Reuter (Vorspielerin), Boris Bardenhagen, Wolfgang Hinzpeter, Helene Wilke, Stanislava Stoykova

VIOLONCELLI Andreas Greger (1. Solo-Cellist), Sennu Laine (1. Solo-Cellistin), Claudius Popp (1. Solo-Cellist), Nikolaus Popa (Solo-Cellist), Alexander Kovalev (Solo-Cellist), Isa von Wedemeyer (Vorspielerin), Claire Sojung Henkel (Vorspielerin), Ute Fiebig, Tonio Henkel, Dorothee Gurski, Johanna Helm, Aleisha Verner, Minji Kang

KONTRABÄSSE Otto Tolonen (1. Solo-Kontrabassist), Christoph Anacker (1. Solo-Kontrabassist), Joachim Klier (Solo-Kontrabassist), Axel Scherka (Vorspieler), Robert Seltrecht, Alf Moser, Harald Winkler, Martin Ulrich, Kaspar Loyal

HARFEN Alexandra Clemenz (Solo-Harfenistin), Stephen Fitzpatrick (Solo-Harfenist)

FLÖTEN Thomas Beyer (1. Solo-Flötist), Claudia Stein (1. Solo-Flötistin), Claudia Reuter (Stellv. Solo-Flötistin), Christiane Hupka, Christiane Weise, Simone Bodoky-van der Velde (Solo-Piccoloflötistin)

OBOEN Gregor Witt (1. Solo-Oboist), Fabian Schäfer (1. Solo-Oboist), Cristina Gómez Godoy (1. Solo-Oboistin), Charlotte Müseler, Tatjana Winkler (Solo-Englischhornistin), Florian Hanspach-Torkildsen (Solo-Englischornist)

KLARINETTEN Matthias Glander (1. Solo-Klarinettist), Tibor Reman (1. Solo-Klarinettist), Tillmann Straube (Stellv. Soloklarinettist), Unolf Wäntig (Solo-Es-Klarinettist), Hartmut Schuldt (Solo-Bassklarinettist), Sylvia Schmückle-Wagner (Solo-Bassklarinettistin)

FAGOTTE Holger Straube (1. Solo-Fagottist), Mathias Baier (1. Solo-Fagottist), Ingo Reuter (1. Solo-Fagottist), Sabine Müller, Frank Heintze (Solo-Kontrafagottist), Robert Dräger (Solo-Kontrafagottist)

HÖRNER Hanno Westphal (1. Solo-Hornist), Yun Zeng (1. Solo-Hornist), Axel Grüner (Stellv. Solo-Hornist), Ignacio García (Stellv. Solo-Hornist), Markus Bruggaier, Thomas Jordans, Sebastian Posch, Frank Mende, Frank Demmler

TROMPETEN Christian Batzdorf (1. Solo-Trompeter), Mathias Müller (1. Solo-Trompeter), Peter Schubert (Stellv. Solo-Trompeter),Felix Wilde, Noémi Makkos

POSAUNEN Joachim Elser (1. Solo-Posaunist), Filipe Alves (1. Solo-Posaunist), Ralf Zank (Stellv. Solo-Posaunist), Jürgen Oswald (Bassposaunist), Henrik Tißen (Bassposaunist)

TUBA Thomas Keller (Solo-Basstubist), Sebastian Marhold (Solo-Basstubist)

PAUKEN/SCHLAGZEUG Torsten Schönfeld (Solo-Pauker), Stephan Möller (Solo-Pauker), Dominic Oelze (Solo- Schlagzeuger und Pauker), Matthias Marckardt (Solo- Schlagzeuger), Martin Barth (Solo- Schlagzeuger), Andreas Haase (Schlagzeuger), Matthias Petsch (Schlagzeuger)

ORCHESTERVORSTAND Christoph Anacker, Christiane Hupka, Kaspar Loyal, Volker Sprenger, Isa von Wedemeyer

EHRENDIRIGENTEN Pierre Boulez †, Zubin Mehta, Otmar Suitner †

EHRENMITGLIEDER Prof. Lothar Friedrich, Thomas Küchler, Victor Bruns †, Gyula Dalló †, Bernhard Günther †, Wilhelm Martens †, Ernst Hermann Meyer †, Egon Morbitzer †, Hans Reinicke †, Otmar Suitner †, Ernst Trompler †, Richard von Weizsäcker †

Ehrenmitglieder	INTENDANZ Plácido Domingo, KS Reiner Goldberg, Berliner Kammertänzer Oliver Matz, KS Waltraud Meier, KS Deborah Polaski, Primaballerina Steffi Scherzer, Ernst Stoy, KS Anna Tomowa-Sintow
Dirigent:innen Oper und Ballett	Iro Arad, Bertrand de Billy, Pierre Dumoussand, Peter Eötvös, Thomas Guggeis, Domingo Hindoyan, Symeon Ioannidis, Marie Jacquot, Philippe Jordan, Axel Kober, Roman Lemberg, Nicola Luisotti, Joana Mallwitz, Giuseppe Mentuccia, Marc Minkowski, Andrés Orozco-Estrada, Rafael Payare, Matthias Pintscher, Markus Poschner, Kristiina Poska, Max Renne, Simon Rattle, Ivan Repušić, Christophe Rousset, Speranza Scappucci, Giedré Šlekytė, Alexander Soddy, Marius Stravinsky, Robin Ticciati, Victorien Vanoosten, Mathias Weibel, Simone Young, Massimo Zanetti
Dirigent:innen Konzert	Daniel Barenboim, Elim Chan, Finnegan Downie Dear, Iván Fischer, Manfred Honeck, Philippe Jordan, Zubin Mehta, Giuseppe Mentuccia, Dorothee Oberlinger, Rafael Payare, Simon Rattle, Jordi Savall, Giedré Šlekytė, Christian Thielemann, Lorenzo Viotti, Vinzenz Weissenburger, Jaap van Zweden
Regie	Constanze Albert, Ruth Berghaus, Calixto Bieito, Andrea Breth, Romeo Castellucci, Patrice Chéreau, Silvia Costa, Dieter Dorn, Eike Gramss, Claus Guth, André Heller, Alvis Hermanis, Philipp Himmelmann, Vincent Huguet, Lindy Hume, Harry Kupfer, Thom Luz, Julia Lwowski, David Marton, David McVicar, Damiano Michieletto, Satoshi Miyagi, Kornél Mundruczó, Georg Schütky, Peter Sellars, Yuval Sharon, Bartlett Sher, Gail Skrela, Lydia Steier, Philipp Stölzl, Dmitri Tcherniakov, Wim Wenders
Bühnenbild	Romeo Castellucci, Silvia Costa, Paolo Fantin, Achim Freyer, Frank O. Gehry, Xenia Hausner, Kristīne Jurjāne, Yunpei Kiz, Johannes Leiacker, Mimi Lien, Thom Luz, Aurélie Maestre, Vicki Mortimer, Claudia Noack, Richard Peduzzi, Joanna Piestrzyńska, Étienne Pluss, Monika Pormale, Dan Potra, David Regehr, Rebecca Ringst, Hans Schavernoch, Christian Schmidt, Christina Schmitt, Philipp Stölzl, Peter Sykora, Dmitri Tcherniakov, Amber Vandenhoeck, Yassu Yabara, Michael Yeargan, Martin Zehetgruber, David Zinn
Kostüme	Arthur Arbesser, Camille Assaf, Walter Van Beirendonck, Moidele Bickel, Tina Bleuler, Klaus Bruns, Montserrat Casanova, Romeo Castellucci, Silvia Costa, Gabrielle Dalton, Kayo Takahashi Deschene, Achim Freyer, Kristīne Jurjāne, Pola Kardum, Ingo Krügler, Ursula Kudrna, Ingrid Leibezeder, Carl Friedrich Oberle, Clémence Pernoud, Monika Pormale, Lea Søvsø, Peter Sykora, Yan Tax, Carla Teti, Caroline de Vivaise, Elena Zaytseva, David Zinn, Catherine Zuber
Licht / Video	Arian Andiel, Michael Bauer, Tina Bleuler, Gilles Botacchi, Dominique Bruguiére, Alessandro Carletti, Romeo Castellucci, Paule Constable, Davy Cunnigham, Franz Peter David, Sarah Derendinger, Gleb Filshtinsky, Olaf Freese, Marco Giusti, Philip Hillers, Momme Hinrichs, Donald Holder, David Horvath, James F. Ingalls, Günter Jäckle, Tobias Löffler, Simone Oestreicher, Robert Pflanz, Alexey Poluboyarinov, Thomas Reimer, Felice Ross, Stefan Schlagbauer, Irene Selka, Philipp Stölzl, Reinhard Traub, Hanah Wasileski, Carmen Zimmermann
Choreographie	Evelin Facchini, Martin Gruber, Yu Otagaki, Colm Seery, Gail Skrela, Christopher Tölle, Thomas Wilhelm
Solist:innen Oper	Wolfgang Ablinger-Sperrhacke, Maria Agresta, Rosie Aldridge, Roberta Alexander, Emily D'Angelo, Tanja Ariane Baumgartner, Olaf Bär, Stansislas de Barbeyrac, Giorgio Berrugi, Adriana Bignagni Lesca, Jeanine De Bique, Vera-Lotte Boecker, Pavol Breslik, David Butt Philip, Joseph Calleja, Pavel Černoch, Benjamin Chamandy, Steve Davislim, Alfredo Daza, Sarah Defrise,

Jasmin Delfs, Annalisa Derossi, Magnus Dietrich, Elsa Dreisig, Karl-Michael Ebner, Amartuvshin Enkhbat, Yusif Eyvazov, Michael Fabiano, Paolo Fanale, Riccardo Fassi, Christof Fischesser, Ferruccio Furnaletto, Lucio Gallo, Elīna Garanča, Aida Garifullina, Paul Gay, Martina Gedeck, Christopher Gillett, Renato Girolami, Adriana González, Günther Groissböck, Ekaterina Gubanova, Federica Guida, Samuel Hasselhorn, Angela Hicks, Pavlo Hunka, Bonita Hyman, Philippe Jaroussky, Marco Jentzsch, Caroline Jestaedt, Brandon Jovanovich, Anja Kampe, Mika Kares, Christiane Karg, Otto Katzameier, Simon Keenlyside, Julia Kleiter, Matthias Klink, Wolfgang Koch, Tomasz Konieczny, Dmitry Korchak, Magdalena Kožená, Johannes Martin Kränzle, Aleksandra Kurzak, Ana Maria Labin, Ivan Magrì, Claudia Mahnke, Christopher Maltman, Jan Martiník, Antonio Di Matteo, Sally Matthews, Elena Maximova, Najmiddin Mavlyanov, Reinoud Van Mechelen, Waltraud Meier, Ricarda Merbeth, Jaka Mihelač, Vida Miknevičiūtė, Stephen Milling, Mara Miribung, Liudmyla Monastyrska, Clara Nadeshdin, Valentina Naforniţa, Anna Netrebko, Camilla Nylund, Aleksandra Olczyk, Thomas Oliemans, Carles Pachon, Pene Pati, Olga Peretyatko, George Petean, Melissa Petit, Sandrine Piau, Daniele Pintaudi, Saimir Pirgu, Stefan Pop, Anna Princeva, Anna Prohaska, Sahy Ratia, Marina Rebeka, Serena Sáenz, Luca Salsi, Carolyn Sampson, Fabio Satori, Gabriela Scherer, Erwin Schrott, Golda Schultz, Hanna Schwarz, Ekaterina Semenchuk, María José Siri, Olivia Stahn, Anna Stéphany, Samuel Streiff, Falk Struckmann, Cheryl Studer, Vladislav Sulimsky, Luca Tittoto, Tómas Tómasson, Freddie De Tommaso, Lauri Vasar, Rolando Villazón, Marina Viotti, Carlo Vistoli, Klaus Florian Vogt, Linard Vrielink, David Wakeham, Nils Wanderer, Mathias Weibel, Zachary Wilson, Pretty Yende, Sonya Yoncheva

Solist:innen Konzert

Nicolas Altstaedt, Sarah Aristidou, Joyce DiDonato, Meike Droste, Reinhold Friedrich, Leonidas Kavakos, Maria Kokareva, Magdalena Kožená, Gidon Kremer, Johan Krogius, Lang Lang, Jiyoon Lee, Igor Levit, Stephan MacLeod, Dorothee Oberlinger, René Pape, Marina Prudenskaya, Jean Rondeau, Simone Schneider, Max Urlacher, Klaus Florian Vogt, Alisa Weilerstein, Sonya Yoncheva

Gastorchester- und ensembles

Akademie für Alte Musik Berlin, Concerto de Cavalieri, Ensemble 1700, Freiburger Barockorchester, La Capella Reial de Catalunya, Le Concert des Nations, Les Musiciens du Louvre, Quatuor Nevermind, Vocalconsort Berlin, Voces Suaves

Orchester-akademie bei der Staatskapelle Berlin e. V.

1. VIOLINEN Sewon Cho, Nastasja Link, Alexey Stychkin, Rachel Buquet
2. VIOLINEN Maria-Alexandra Bobeico, Ildana Belgibayeva, Lena Bozzetti, Valentina Paetsch
BRATSCHEN Sofia Ugusheva, Lotus de Vries
VIOLONCELLO Mario Alarcón, Assif Binness, Alejandro Viana Herreros
KONTRABASS Akseli Porkkala, Antonia Hadulla
HARFE Clara Simarro
FLÖTE Johanna Keszei
OBOE Stefan Zeininger
KLARINETTE Ramona Katzenberger
FAGOTT Thomas Höniger
HORN Achille Fait
TROMPETE Samuel Beagley
POSAUNE Diogo Mendes
BASSPOSAUNE Angus Butt
SCHLAGZEUG Florian Borges

STIFTUNG OPER IN BERLIN

Vorstand

GENERALDIREKTOR Georg Vierthaler

Staatsoper Unter den Linden
INTENDANT Matthias Schulz
GESCHÄFTSFÜHRENDER DIREKTOR Ronny Unganz

Staatsballett Berlin
INTENDANT Christian Spuck
GESCHÄFTSFÜHRENDE DIREKTORIN Jenny Mahr

Deutsche Oper Berlin
INTENDANT Dietmar Schwarz
GESCHÄFTSFÜHRENDER DIREKTOR Thomas Fehrle

Komische Oper Berlin
CO-INTENDANTIN UND GESCHÄFTSFÜHRENDE DIREKTORIN
Susanne Moser
CO-INTENDANT UND OPERNDIREKTOR Philip Bröking

Bühnenservice

GESCHÄFTSFÜHRUNG Rolf D. Suhl

Personalrat

VORSITZENDER Rainer Döll
1. STELLVERTRETENDER VORSITZENDER Oliver Wulff
2. STELLVERTRETENDER VORSITZENDER Christoph Lauer
VORSTAND Rainer Döll, Oliver Wulff, Christoph Lauer, Tilo Morgner, Tobias Raue
MITGLIEDER Gunther Engelmann, Annette Schrape, Andreas Frohnhoefer, Peter Miedzinski, Christin Pinzer, Heike Stiebeler, Andrea Rammisch, Florian Scherer, Lothar Strauß, Renate Geelen-Walter
SEKRETARIAT Esther Gorgoni
FRAUENVERTRETERIN Renate Geelen-Walter
VERTRETERIN Franziska von Brück
SCHWERBEHINDERTENVERTRETER Christoph Lauer
VERTRETERIN Andreas Frohnhoefer
JUGENDVERTRETUNG
1. VORSITZENDE Alexander Auras

DIE FREUNDE UND FÖRDERER DER STAATSOPER

VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DER STAATSOPER UNTER DEN LINDEN E.V.

VORSTAND Ulrich Maas (Vorsitzender, Schatzmeister), Andreas Fibig (stellv. Vorsitzender), Oliver Renner, Matthias Schulz (Intendant)

KURATORIUM Jutta Adler, Christina Feilchenfeldt, Prof. Dr. Stephan Frucht, Dr. Lutz Helmig, Dr. Nikolaus Hensel, Marianne Ludes, Liz Mohn, Johannes Reck, Holger Röder, Maximilian Schöberl, Friede Springer, Thorsten Strauß, Catherine von Fürstenberg-Dussmann, Dr. Tessen von Heydebreck, Christian Freiherr von Weber, Jochen Wermuth, Renata Windelen, Jörg Woltmann

BERATUNG INTENDANZ Arndt und Helmut Andreas Hartwig – Mäzenatische Beratung

GESCHÄFTSSTELLE Julia Hofmann (Geschäftsführerin), Viola Steinhaus (Leitung Finanzen und Mitgliederbetreuung), Anja Schulze (Referentin für Marketing und Veranstaltungen)

FIRMENMIGLIEDSCHAFT

MÄZENE International Music and Art Foundation, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Limes Vertriebsgesellschaft mbH, M. M. Warburg & CO, Siemens AG

PATEN Arndt und Helmut Andreas Hartwig – Mäzenatische Beratung, Bayer AG, Berliner Sparkasse, Bertelsmann SE & Co. KGaA, Büro Richard Gaul, Deutsche Bank AG, Dussmann Stiftung & Co. KGaA, Erwin Gruhn Immobilien, Galerie Kornfeld Berlin, HIMS Academy Hafenpreppach, Peter-Paul-Hoffmann-Stiftung, LIVING BAUHAUS Kunststiftung, Mercedes-Benz Group AG, Paulig Eye & Health, Thor Advisors GmbH, TRUST AG, Vierhaus StB GmbH (1 anonym)

MÄZEN:INNEN Dr. Lutz Mario Helmig, Dr. Thilo Mannhardt, John G. Turner und Jerry G. Fischer, Dr. Wilhelm Winterstein, Dr. Walter Wübben

PATINNEN UND PATEN Christiane Asderis, Dr. Stephanie und Wolfgang Bohn, Michael-Maria Bommer, Dirk Breda, Dr. Carl A. Claussen, Familie Dammann, Stephan Danner, Prof. Leland G. Dobbs, Jan Endler, Georg Ehrmann, Werner Feige, Andreas Fibig, Berthold Finke, Dr. Annelie Forbriger, Sonja Fuhrmann und Holger Röder, Dr. Thomas Gottstein, Bernd Grögor, Dr. Rainer Hafer, Dr. Peter J. Heindlmeyer, Dr. Nikolaus Hensel, Ute Isler, Ina Ulrike und Dr. Mathias Jung, Gert Kark, Gabriele Kippert, Bianka Knoblach und Prof. Dr. Dietmar Fink, Amelie und Stefan Kratz, Marlene Krug, Dr. Constanze Landt, Marianne und Stefan Ludes, Ulrich Maas, Eva-Maria Mann, Dr. Klaus D. Mapara, Werner Notz, Dr. Werner Ossig, Karl Parensen, Dr. Alejandra Pérez-Cantó, Johannes Reck, Herbert Rieck, Dr. Rainer W. Schoene, Manfred Strohscheer, Dorothee und Dr. Tessen von Heydebreck, Renata und Dr. Gereon E. Windelen, Barbara Wolfram (8 anonym)

BAUMEISTER:INNEN Jutta Adler, Ronald Asmar und Romain Jordan, Sandra Bahr-Marbé, Dr. Alexander Bär, Robert Roman Biene und Lars Uekötter, Prof. Dr. Stephan Bone-Winkel, Waltraud und Christian Bornschier, Siegfried Brauner, Dr. Viktor Büber, Claus G. Budelmann, Francois Casier, M.N. Ali Cenani, Franco Cerreto, Heinz-Joachim Elbe, Sandra Isabell Elkmann, Helga und Dr. Dr. Gerhard Ey, Gerhard Fandrich, Howard Gatiss, Atle Gerhardsen, Brigitte Goldmann, Dr. Ingrid und Prof. Dr. Günther Groth, Bert Günzburger und Lothar Matthiak, Herbert Gutsch, Ina und Niels Hartwig, Ursula und Roland Hoffmann, Edgar Jürgens, Dr. Dr. Peter Kaulen und Eliseo Diroma, Prof. Dr. Dr. Ilona Kickbusch, Prof. Dr. Stefan Kirmße, Prof. Dr. Herbert Koop, Jutta und Lutz Kuntze, Dr. Cordula und Prof. Dr. Kurt Kutzler, Jutta Lehmann, Dr. Kai Leimbach, Klaus Leitner, Dr. Ernesto Loh, Tetiana Löhr und Dr. Nicolaas Teeuwisse, Lars-Uwe Luther, Dr. Siegfried Luther, Dr. Thomas Merten, Dirk Möhrle, Dr. Arno Morenz, Dr. Frank-Peter Muschiol, Dr. Brigitte und Dr. Arend Oetker, Katja und Dr. Walter Ormann, Sandra Pabst, Dr. Malte Peters, Jörgen Pohl, Katrin Richter, Thaddaeus Ropac, Michael Schidlack, Karl Schmidt, Dr. Cornelius Schwarz, Michael Smith, Francois Venet,

Kristine Vikmanis, Gesa B. und Klaus D. Vogt, Detlef von Reichardt, Gudrun Wassermann und Dr. Ferdinand Kreiker, Dr. Peter Zimmermann (24 anonym)

FÖRDERINNEN UND FÖRDERER Witiko Adler, François Avenas und Leo Balk, Gerhard Baade, Monika Bär, Prof. Dr. Dr. h.c. Ulrich Battis, Uta Bauer-Schultze und Wilfried A. Schultze, Dr. Hildegard Baumgart, Diethild und Prof. Dr. Helmut Baumgarten, Erke Becker, Bernhard Becker, Anja Behner, Olaf Behrendt, Prof. Dr. Katharina Belling-Seib, Dr. Matthias Benecke, Prof. Dr. Ulrich Bernsau, Matthias Billand, Christiane Binroth, Gisela Bittermann, Dr. Jürgen Bock, Dr. Sabine Bolstorff-Bühler, Reinhard Borck, Sieglinde Böttcher, Christa Brauner, Dr. Ira Brilla-Austenat, Frank Burmeister, Birgit und Heinrich Buschermöhle, Edward Chibás, Bärbel Claus, Roberto Coselli, Filip Dames, Geraldine de Malet, Hanna de Toledo, Heidemarie Deutz, Dr. Ulrike Diederichsen, Jörn Dulige, Dany und Dr. Werner Ebert, Carsten R. Eggers, Renate Ehrenstein, Sabine und Karsten Eichhorn, Helge Eimers, Hildegard Engel, Gerhard Fabiszisky, Johanna und Gianfranco Facco Bonetti, Dr. Andrea Fahrholz, Anja Falkenthal, Bernd Feinbube, Eva Fellinger und Ingo Radünz, Jan Fellinger, Gabriele Ferch und Jürgen Schulz, Prof. Dr. Gerhard E. Feurle, Rainer Fineske, Dr. Peter Frankenbach, Dr. Horst-Dieter Friedel, Dr. Mario Friedmann, Herbert Frommen, Dr. Manfred Fuchs, Vera und Dr. Carl-Ferdinand Fulst, Marlies und Dr. Steffen Gebauer, Hannelore Geitel, Alexander Gerber und Julian Espita Perez, Heidemarie Gerber, Prof. Dr. Ulrich Gleichmann, Ingrid Gries, Ingrid Grimm, Christian Großmann, Dr. Inge Groth-Fromm, Dr. Klaus Günther, Gabriele Haas, Dr. Wolfgang Haedicke, Thomas Hagedorn, Sabine Hahl-Hübschmann und Dr. Olaf Hahl, Dr. Raimund Haje, Dr. Wilhelm Happ, Prof. Dr. Beate Harms-Ziegler, Dieta Hartmann, Barbara und Thies K. Hartung, Detlef Hasse, Dr. Martin Heidenhain, Doris Helmdach, Krista Herlitz, Jürgen Herrmann, Orchid Inge Heschbourg, Dr. Roland Hoffmann-Theinert, Dr. Monika und Prof. Dr. Dr. Hans-Dieter Höltje, Helga Hönsch, Dr. Friedemann Martin Horst, Sylvia Horst, Ulrike und Rüdiger Horstmann, Bettina Hubrich und Dr. Karl-Matthias Deppermann, Atsuko Imamura, Dr. Jürgen Christoph Jenckel, Dr. Thomas Jestädt, Carsten Jung, Peter Jungen, Renate Kändler, Dr. Thomas Keidel, Rolf Kelm, Manfred Kerber, Prof. Dr. Peter Kern, Elke Kirschbaum-Reibe, Chr. Manfred Klette, Susanne Kloß und Thomas Krahn, Dr. Andreas Knoll, Dr. Jürgen Kölzsch, Ilja Kirsten und Peter König, Sylvio Krause, Annette Krause-Weilbier und Dr. Gerhard Krause, Monica A. und Prof. Dr. Patrick Krauskopf, Almuth Kröger, Dr. Tonio Kröger, Dr. Pia Krone, Dr. Herbert Kubatz, Christian Kuhn, Thomas Kurth, Hans B. Kusche, Marianne Ladwig, Jörg Robert Lammersen, Ingeborg und Reinhold Lauer, Ki Soo Lee, Dr. Gerhard Lehmann, Dr. Petra und Dr. Christoph Lehmann, Dr. Hanna Leitgeb, Eva und Dr. Jürgen Linde, Sissy und Siegfried Loch, Dr. Marlies Machens, Tim Maczynski, Dr. Jörg Meckies, Dr. Jenny Mehlitz, Olaf H.A. Meier, Oliver Melches, Gabriele Meloch, Dr. Hans-Jürgen Meyer, Christoph Michelsburg, Anja Miegel, Godelieve Montoisy, Maria Moritz, Erika Müller, Dr. Jens Müller-Oerlinghausen, Tanja Müller-Ziegler, Stephan Neubauer, Christine und Karin Neubert, Ingeborg Neumann, Edith Neusser, Richard Newton, Silvia Ost, Dr. Herbert Pfeiffer und Dr. Eberhard Stecher, Ingela Pfisterer-Peters und Dr. Gerd Peters, Wolfgang Pinecki, Änne Pleitz, Anke Pollack, Hermann Poschinger, Helgard Potratz, Klaus Prozesky, Anngret Radtke, Karin Rechenberg, Waltraud Redlbach, Gabriele und Hansjürgen Renken, Dr. Dieter Richter, Dr. Petra und Dr. Bernd Richter, Renate Rißmann, Hans J. Romberg, Ingeburg und Jörg Rommerskirchen, Dr. Katrin Roscher, Dr. Ursula und Prof. Dr. Hartmut Rühl, Gabriele und Tilman Ruth, Alexander Schladitz, Regina Schlameus, Prof. Dr. Wolff Schmiegel, Dr. Christel Schmitz-Wirsig, Renate und Dr. Hannes Schneider, Dr. Marita Schollmeyer, Peter Sechehaye und Sylvio Krause, Jochim Sedemund, Zvezdana und Dr. Tilman Seeger, Gabriele Seidel-Schellert, Dr. Hans Seiler, Dr. Fabian Sell, Renate Seydel-Mittelstädt, Michael Simon, Dr. Andrea Six, Prof. Gary Smith, Dick Soderquist, Friede Springer, Marcus Stahl, Dieter Starke, Brunhild Stelter, Annelies Stephan und Dr. Carl A. Stuckenholz, Dr. Ruprecht Stolz und Erhard Czemper, Birgit Struck-Henning und Roland Cillwik, Angela Suchland, Dr. Almut Tempka, Claudia Tessier und Peter Waegemann, Ursula Thamke, Rolf Thinius, Eckhart Hans Max Thomas, Jutta Thomaschewski, J. Patrick Truhn und Michael Andreas Peters, Heidrun und Gerhard Uhlmann, Trond Ulstein, Marylea van Daalen, Ingeborg van Delden, Dr. Angelika Volle, Ingrid von Bahder, Dr. Charlotte von der Groeben, Karin von Joest, Familienverband von Knobelsdorff e.V., Carina Freifrau von Künsberg, Sophie Prinzessin von Preußen, Dr. Adolf von Wagner, Barbara Freifrau und Christian Freiherr von Weber, Monika von Wild, Dr. Edeltraud Wagner, Manfred Walther, Gisela Wanke, Ute Warning, Dr. Helena Weigert, Dr. Gisela Weinmann, Marianne Wiegand-Hoffmann, Renate Wildhagen, Cathrin Wilhelm und Ulf Rittinghaus, Richard Winger, Dr. Angelika Wolf, Iris Wolf und Reinhard Edelmann, Dr. Ulrike Wolff, Jörg Woltmann, Dr. Kersten Woweries und Frank Sommer, Margot und Gerhard Wrede, Dr. Thomas Wülfing, Friederike Zender, Christine Zimmermann (83 anonym)

FREUND:INNEN Renato Albustin, Sonja Álvarez Sobreviela, Heinz Gerhard Annußek, Dr. Elvira Armbröster, Hans-Joachim Arndt, Yoko Arthur, Johanna Bacher, Michael Backes, John Lionel Bandmann, Marek Bardehle, Hildburg und Ingrid Bartels, Susanne Bastians, Dr. Karlheinz Bauer, Karl-Heinz Baumbach, Hartmut Bäumer, Ursula Baumgarten und Dr. Viktor Bluschke, Andrew Bazunu, Dieter Becker, Andreas Beckmann, Cay-Uwe Beer, Uscha Behrends-Wagner, Rachel Bendavid-Korsten, Dr. Gisela und Dr. Andreas Benedix, Pauline Berino und Stephan Ehbets, Elke und Jürgen Berndt, Gerhard Bertram, Konrad Beyer, Petra Birkholz, Uwe Bitterlich, gregor c. blach, Hans-Peter Blassl, Dr. Renate Blüthgen, Gabriela Boddenberg, Dr. Barbara Bodenstein, Hanna Boeckmann, Hubertus Boenisch, Tanja Böhm und Wolfgang Gibowski, Annette Böhrke, Margarita Böll-Ickes, Ute Bolz-Fischer, Eva Marie Boonstoppel, Brigitte Borchardt, Dr. M. W. Max Brandt, Dr. Detlev Brodkorb, Stefanie Brüning, Silke Bruns, Heike und Dr. Eckhard Budde, Jörg Buggisch, Irmgard und Dr. Hans-Joachim Bülow, Prof. Herbert Michael Burggasser, Ingrid und Dr. Diether Rudolf Burian, Katharina Cammann, Hans-Michael Carl, Dr. Kathleen Charla, Ernestine Croner, Dr. Eckart Cuntz, Lorenz Degen, Prof. Dr. Burkhard Dick, Dr. Ulrich Dieckert, Jürgen Dipner, Günter Doering, Iris Dohmen, Brigitte Duffett-Schöpflin, Helga Eberhardt, Dr. Sebastian Eckhardt, Dr. Christine und Dr. Manfred Eckstein, Stephan Ehbets, Thomas Eichhorst, Dorothea und Wolfgang Eimer, Anik Elsaesser, Doris Engel und Rolf D. Neuburger, Petra Euler, Wolfgang Fichtner, Angelika Fiebig-Dreyer, Cordula Finke-Hölzl, Ingeborg und Dr. Herwig Fischbeck, Katrin Fischer, Hans Fleschhut, Marianne und Wilfried Flöther, Tobias Förster, Lorena Frankenberg und Fernando Pozas Garcia, Janin und Ekkehard Freytag, Beatrice Fromm, Hagen Frost, Dr. Bärbel Fuhrmann, Dr. Michala Gammeltoft, Dr. Rosa-Maria Gaßmann und Dr. Dr. Horst Wickert, Dr. Verena Gattineau, Axel und Gerd Gebauer, Sibylle Gernhardt, Cornelia Gersch, Hartmut Gersch, Dr. Christian Giebels, Astrid und Stephan Giese, Dr. Hans-Michael Giesen, Matthias Glander, Dr. Michael Glatzel, Dietrich Gleisberg, Berit Gloede, Dr. Barbara Gmel, Axel Goedecke, Jürgen Goerißen, Hanna Goeters, Dr. Ute und Dr. Guntram Gola, Dorothea Goldbeck-Knorr, Dr. Edda Gottschaldt, Harald Greeff, Dr. Jürgen Gröbel, Elke Gruban-Göbel, Dagmar Grunewald, Renate und Joachim Grzemba, Prof. Dr. Rolf Günther, Dr. Brigitte Günzel, Ruth Katharina Güroff, Monika Hack, Oliver N. Hagedorn, Christine und Wolfgang Hainer, Michael Haischer, Gabriele Halfar, Ronald Hamdorf, Georg Härpfer und Dietmar Behrendt, Kirsten und Dr. Rainer Hartmann, Dr. Christof Hasenburg, Manfred Hätinger, Johannes Hauenstein, Ellen Haußdörfer, Frigga Hein, Dr. Reinhard Hellmuth, Anne-Katrin Hennig, Dr. Katharina und Dr. Andreas Herrmann, Klaus Herrmann, Kristine Herrmann, Yvette Herzlieb, Maike Inga Hettrich, Uwe Helmut Heuer, Dr. Dorothea Hilgenberg-Seliger, Markus Hilgers, Bärbel Hinz, Hubertus-Rainer Hirsch, Johannes Hirschel, Irmgard Hoeffelman, Anja und Dr. Matthias Hoffmann, Bettina Hofmann, Julia Hofmann, Christiane und Dr. Heinrich Hornung, Marianne und Wolfgang Hübner, Gernot Hugo, Heidemarie und Hans-Joachim Huß, Elisabeth Ihnow, Andreas Ingendoh, Cezar Ionescu, Erika Jaeger und Michael Wichert, Adelheid und Joachim Jaenisch, Andrea Jark, Michael Jasper, Dr. Ingrid John, Thomas Jordans, Ingrid Anna Kade, Inge und Wilhelm Kaiser, Elfie Kämpfer, Erdmute und Hartmut Karsten, Helga Karweg, Matthias Keidtel, Stephan Kersten, Prof. Dr. Michael Keymling, Anne und Karl-Joachim Kierey, Irmtraut Kieslich-Rischmann und Rudolf Rischmann, Dr. Ursula und Dr. Michael Klein, Irmhild Kleinert und Joost Kienapfel, Boris Klemmer, Ingrid Klewitz, Dietrich Kloevekorn-Norgall, Ulrich Knabe, Dr. Marion Knauf, Manuel Koch, Regine Koch, Rosa-Maria und Wolfgang Kohler, Christel und Prof. Dr. Lothar Köhn, Irene Kollmorgen, Dr. Armin Kolwe, Claus König, Dr. Rolf Kornemann, Alexandra Kornilova und Jochen Wermuth, Dr. Carl Korsukéwitz, Ilse Krug, Hannelore Krüger und Reinhold Warnecke, Dr. Hans-Rudolf Krüger, Dr. Matthias Krüll, Claudio Kühn, Oliver Kühn und Michael Först, Kirsten und Ralf Kuhnert, Elfie Kutzner, Kathe Lake, Constanze Gräfin Lambsdorff und Konstantin Graf Lambsdorff, Arite und Toralf Lange, Dr. Bernhilde Langer, Gundelinde Langewand, Anneliese Langner, Dr. Constanze Lehmann, Dr. Gudrun Lehmann, Dr. Kerstin Leitner, Claus Lengert, Dr. Thomas Alexander Letz, Dr. Dieter Lindner, Christine Linn, Dr. Karin Lippert-Knobeloch, Christine Lögler, Susanne Lorenz, Bettina Lösche, Ingeborg und Dr. Gerhard Lüth, Caroline Maas, Doris Mahlke, Simone Marsollek, Sigrid und Dr. Andreas Martin, Vanessa und Erik Masing, Ingrid Mattausch, Dr. Johann Maurer, Brigitte Meiling, Dr. Yuki Melchert, Juan Carlos Mellina Vilela, Claus Menzel, Dr. Oliver Merkel, Dr. Achim Meurer, Prof. Dr. Cord Meyer, Dr. François Meylan, Dr. Sascha Michaels, Dr. Ute und Dr. Ulf Michel, Maria Miguel Cuadra und Oliver Buchholz, Dr. Joachim Mohn, Karin und Friedrich Möller, Dr. Thora Möller, Ulrich Mosler, Günter Müller, Ottony und Roderich Müller-Grundmann, Dr. Margot Münnich, Kathrin Neubert, Dr. Johannes Neumann, Maria Neyses, Dr. Hans-Joachim Nicksch, Ute Niedermeier, Evgeny Nikiforov, Cosima Ningelgen und Wolfgang Brandt, Dr. Jens Nissen, Simon Obert, Gerhard Offenberg, Prof. Dr. Detlef Oltmanns, Klaus Osten,

Carola Ostermann, Khashayar Ostovany, Prof. Karl-Ludwig Otto, Heike Pfaff, Peer Pfisterer, Cristina Piai und Prof. Giovanni Neri, Waltraud Plein, Petra und Othmar Prax, Susanne Preuße-Schrader und Harro Schrader, Bärbel und Rainer Priegnitz, Dr. Ursula Prinz, Waltraud Friederike Rauh, Preston Reed, Franziska Reichenbach, Dr. Heinz-Joachim Reinhardt, Uwe Repke, Elke Revesz, Prof. Ronald Richter, Ute Richter, Heidi und Bernd Rogalski, Peter Rogowicz, Renate Rohde, Prof. Dr. Hans-Gert Roloff, Doris und Heinz-Michael Rosczak, Erik Roßnagel, Dr. Dieter Rothmann, Dr. Hartwig Schäfer, Helmut Schäfer, Werner Schäfer, Silke und Ralph Schatten, Susanne Schergaut, Dr. Thomas Schimming, Dr. Maria Schippel, Dr. Bettina Schleicher, Christian Schlempp, Albert Schlösser, Dr. Wolf-Michael und Susanne Schmid, Konstantin Schmidt, Regina Schmidt-Vogel, Petra Manuela Schmitz, Dr. Udi-Jutta Schneewind, Dr. Daniel Schneider, Gisela Schneider, Manfred Schneider, Tom Schreiber, Jochen Schröder, Dr. Berndt Schubel, Barbara und Dr. Klaus Schuberth, Thomas Schuh, Dr. Michael Schult, Christian Schütz, Dr. Tatjana Schütz, Dr. Joachim Schüürmann, Prof. Dr. Joachim Schwalbach, Jürgen Schwarz, Ingrid Schwarzer-Aschendorf, Dr. Andreas Schwennicke, Monika Seifert, Sybille Senff, Gudrun und Holm-Jürgen Siepmann, Yehudit Silcher und Michael Blake, Frank Sobanski, Prof. Dr. Peter Spathelf, Hans H. Speidel, Bernd Spickeneder, Prof. Dr. Horst Spielmann, Matthias Spruß, Franziska Sophie Stalleicken, Brigitte Stankiewicz, Karin und Dr. Peter Stehle, Gudrun Steiner, Ulrike Steiner, Ursula und Viola Steinhaus, Silvia und Michael Stellet, Marianne Stelter, Stephan Steuer, Rüdiger Storm, Lutz Streicher, Prof. Dr. Dr. Volker Strunz, Monika Swan, Jörg J. Sykora, Dr. Ursula Tanzella, Tao Tao, Dr. Adrian Thomas, Marie Nourry und Jochen Tillmanns, Rainer Trausch, Dr. Thomas Tresper, Daniel Tröber, Peter Ungeheuer, Sigrun Unger, Angela Utescher, Ambra van Thielen, Ursula Venbrocks-Gröger, Brigitte und Dietrich Venn, Prof. Dr. Jürgen Vesper, Ellen Vetter, Dr. Stefan Vetter, Dr. Adolf Völker, Hans-Peter von Bahder, Dr. Matthias von Bodecker, Martina von Brüning, Dr. Andreas von Gehlen, Dr. Sonja von Goetze, Dr. Dorothee und Dr. Manfred von Hellermann, Maria-Helene von Heyden, Egon Freiherr von Knobelsdorff, Gregorij Freiherr von Wittgenstein, Barbara von Wysocki, Lutz Wagenführer, Cäcilia und Jürgen Wagner, Cornelia Wagner, Thomas Wahlster, Dr. Marie-Luise Waldhausen, Ursula Weber, Ina Weißkopf, Dr. Barbara Wellmitz, Uta Werner-Modersitzki und Manfred Modersitzki, Dr. Mechthild Weskamp-Steigertahl, Prof. Dr. Harald Wiedmann, Marina Will, Irmgard und Jürgen Wingefeld, Christoph Wittig, Heidi Wittke, Geneviève und Dr. Klaus Wittmann, Dr. Ingrid Wolf, Bärbel Wolf-Riedrich, Velia Wortman und Thomas Lechner, Dr. Angelika Wrede, Jens Wünsche, Julia Zerlin und Douglas Buß, Dr. Annemarie Ziefer, Ingrid Zingelmann, Dr. Heidrun Zuckermann-Becker und Jürgen Becker, Marion und Dieter Zug, Dr. Steffi Zug, Dr. Reinhard Zühlke, Dr. Renate Zylka (303 anonym)

APOLLO – JUNGE FREUND:INNEN Pavel Achter, Patricia Albert, Dzamila Alzanbekova, Benedikt Assies, Jelena Bauer, Larissa Berger, Anuscha Amelie Berggold, Jakob Buschermöhle, Ningjie Cao, Nakwoong Choi, Philip Dernedde, Robert Dölling, Leonore Dudda, Alexandra Ehmann, Omar B Farid, Valentin L. Fischer, Maurice Gesser, Konstanze Habenicht, Daniel E. Heinz, Robert Hilke, Maximilian Hinz, Laura Höll, Viktoria Kaffanke, Peter Karmann, Maximilian Klaußner, Florian Lenz und Jörg Schäfer, Linna Li, Alma Libal, Pascal Liesemann, Justus Ludwigs, Oliver Martin, Daniela Martzog, Jan Meinecke, Benedikt Meng, Bettina und Arpad Mester de Parajd, Laura Minners, Lena Nieper, Sophie Nölcke, Simone Oestreicher, Dr. Christian Peterseim, Remigiusz Plath, Alissa Maresa Rohrbach, Dr. Alexander Röstel, Franz Martin Rumiz, Stefanie Scharnagel, Luis Scheins, Jakob Robert Schepers, Max Schindler, Konstantin Schulken-Großmann, Clara Stangier, Maximilian Stein, Leen Tassabahgi, Maximilian Titze, Coco Mercedes Tremurici, Florian Tretter, Victoria von Goetze, Theresa Freiin von Knobelsdorff, Rocco von Steht, Marianne Weitzel, Maximilian Wilhelm, Francesco Zappia, Dr. Charlotte Zierz (82 anonym)

AMERICAN FRIENDS OF THE BERLIN STAATSOPER

MEMBERS & DONORS Michael Becker and Tee Scatuorchio, Ulla Buchner-Howard, Adina Cohen, Arnold Federman, Andreas Fibig, Barbara Glauber, Richard Grubman, Jo Jagoda, Mary Ellen Johnson, Irmintraud Jost, S. Lawrence and Mary Prendergast, James and Nancy Lipscomb, Lawrence C. Maisel and Susan Grant, Vivian Pyle and Anthony Anemone, Oliver Renaud-Clement, Terez Rowley, Flora Schnall, Cathy and Dick Soperquest, Harvey S. Traison, John G. Turner und Jerry G. Fischer, Sigrid van Eck, Dr. Miccha N. Ziprkowski

STUHLPATINNEN UND STUHLPATEN DER STAATSOPER UNTER DEN LINDEN Jutta und Witiko Adler, Albrecht-Apotheke Tempelhof, Matthias Allendorff, Ann-Christin und Oliver, Gerhard Baade, B |A |L Bauplanungs und Steuerungs GmbH, Peter Bassmann, Erke Becker, Olaf Behrendt und Thomas Baumgart, Dr. Gisela und Dr. Andreas Benedix, Elke und Martin Bergner, A. und J. Bettink, Dr. Jürgen Bock, Dr. Juliane Bodo und Dr. Ekkehard Frucht, Dr. Stephanie und Wolfgang Bohn, Verena Bopp und Ferdi Bozkurt, Waltraud und Christian Bornschier, Sieglinde und Horst Böttcher, Christa Bousso, Christa Brauner, Stefan Conradi und Klaus Wilhelm Rettig und Hans-Günter Paschütte, Dr. Eckart Cuntz, Filip Dames, S. Danner und T. Daus, Geraldine de Malet, Hanna de Toledo, Prof. Dr. Burkhard Dick, Die Ehrenamtlichen des Fördervereins, Hans-Georg Eckert, Hanne und Rolf Eckrodt, Dr. Hubertus Erlen, Helga und Dr. Dr. Gerhard Ey, Andreas Fibig, W. Fichtner, Berthold Finke, Hans Fleschhut, Sonja Fuhrmann und Holger Röder, Galerie Kornfeld Berlin, Heidemarie und Alexander Gerber, Elfe und Hartmut Glander, Dr. Thomas Gottstein, Marcus Griebsch und Jan Schulze, Isabella Grögor-Cechowicz und Bernd Grögor, Dr. Fritz Günzel, Amélie Gutknecht-Horne und Herbert Horne, Hahnenhorster Hofkapelle, Dr. Raimund Haje, Dr. Peter J. Heindlmeyer, Kai-Uwe Herrmann, Maike Inga Hettrich, Renate Hocks, Peter-Paul-Hoffmann-Stiftung, Ursula und Roland V. Hoffmann, Bettina Hofmann, Familie Hofmann, Maximilian Ralf und Christian Hofmann, Hotel de Rome, Ulrike und Dr. Mathias Jung, Ute und Dr. Harald Kallmeyer, Karin Kaltenberg-Wulf und Anne Wulf, Ingrid Kalweit, karindrawings, Dr. Thomas Keidel, Helga und Hans-Peter Keitel, Nina I. Keller-Rodites, Eva-Maria Kienesberger, Dörte und Thomas Kieper, Younghee Kim-Wait, Hiroyuki und Kanako Kishimoto, Peter Klingenfuss, Dr. Andreas Knoll, Hildegard und Ferdinand Kosfeld, KPM Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin GmbH, Amelie und Stefan Kratz, Monica A. und Patrick L. Krauskopf, E. Kreft, Hans B. Kusche, Laura und Pauline, J. und H. Lehmann, Hanna Leitgeb, Dr. Kerstin Leitner, Klaus Leitner, Dr. Annelie Linnhoff, LIVING BAUHAUS und Living Bauhaus Kunststiftung, Stefan Ludes, Ulrich Maas, Dr. Marlies Machens, Marita und Hubertus, Gabriele Meloch, Dr. Thomas Merten, Heidi und Dirk Möhrle, Barbara Neubert, Ingeborg Neumann, Werner Notz, Brigitte und Arend Oetker, M. und Philipp Old, Margarita und Dr. Alexander Paufler, Dr. Sylvia Paulig, Dr. Alejandra Perez-Cantó und Guillermo Troncoso, Ingela Pfisterer-Peters und Dr. Gerd Peters, Waltraud Plein, David Quick, Sabine Ranke-Heinemann, Reinhard Richter, Heidi-Maja und Dr. Hans-Jürgen Riese, rokiberlin, Dr. Herma und Horst Rosenberger, Rainer Wolfgang Rücker, Dr. Bettina Schleicher, Dr. Marita Schollmeyer, Christian Schütz und Thomas Obkirchner, Pamela Scott-Manderson, Monika Seifert, Dorothea und Günther Seliger-Stiftung, Dr. Fabian Sell, Yehudit Silcher und Michael Blake, Annelies Stephan und Dr. Carl A. Stuckenholz, Prof. Dr. Werner Stoye, Manfred Strohscheer, Gudrun Talke, Eva Torkar und Martin Läpple-Hillmann, John G. Turner und Jerry G. Fischer, Marylea van Daalen und Josepha Witte, Magdalene und Dr. Jürgen Vogt, Svetlana Volkova und Prof. Konstantin Korotov, Dr. Angelika Volle, Ingrid von Bahder, Catherine von Fürstenberg-Dussmann und Peter Dussmann, Dorothee und Dr. Tessen von Heydebreck, Familie von Knobelsdorff, Arvid von Kralik, Lara Isabel von Kralik, Mathilda von Kralik, KW und Dr. Frank Eckart, Dr. Edeltraud Wagner und Dr. Jürgen Kölzsch, Gudrun Wassermann und Dr. Ferdinand Kreiker, Prof. Sebastian Weigle, Dr. Eva Weitze-Rogge und Dr. Willi Weitze, Prof. Elisabeth Werres, WGMB / Bianka Knoblach und Prof. Dr. Dietmar Fink, Wissenschaftsbüro Notz, Barbara und Gerhard Wolfram, Sibylle Zehle und Richard Gaul, Christine Zimmermann, Hannah-Marleen und Barbara Zimmermann, Karl-Egon zu Fürstenberg
(90 anonyme Stuhlpatinnen und Stuhlpaten)

www.nehmen-sie-platz.de

VI Tickets & Service

180 Kartenvorverkauf
188 Abonnements & Zyklen
192 Besucherservice
194 Saalpläne & Preise

KARTENVORVERKAUF

THEATERKASSE IM FOYER DER STAATSOPER UNTER DEN LINDEN*

Täglich geöffnet von 12 Uhr bis eine Stunde vor Vorstellungsbeginn (kein Vorverkauf während der Abendkasse), an vorstellungsfreien Tagen bis 19 Uhr. Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

E-MAIL tickets@staatsoper-berlin.de

TELEFONISCHER KARTENSERVICE*

Mo – Fr 10 – 18.00 Sa, So, Feiertag 12 – 18.00

T +49 (0) 30 – 20 35 45 55 F +49 (0) 30 – 20 35 44 83

ONLINE-KARTENSERVICE

Buchungen sind jederzeit auf www.staatsoper-berlin.de/spielplan im Saalplan unseres Webshops möglich. Ihre Tickets erhalten Sie wahlweise per Postversand (Bearbeitungsgebühr 2,50 €), an der Theaterkasse, als TicketDirect (zum Selbstausdrucken) oder als QR-Code auf Ihr mobiles Endgerät. Für Online-Buchungen fällt eine Systemgebühr in Höhe von 2 € pro Ticket an (ausgenommen sind Tickets mit einer StaatsopernCard- oder TanzTicket-Ermäßigung).

ÜBERWEISUNG

Staatsoper Unter den Linden

Deutsche Bank IBAN DE18 1007 0000 0437 3700 05

BIC DEUTDEBBXXX

Verwendungszweck: Reservierungsnummer

REISEVERANSTALTER*

Information und individuelle Beratung
rund um den Opernbesuch für Reisegruppen unter
T +49 (0) 30 – 20 35 44 66
E-MAIL group-booking@staatsoper-berlin.de

SCHULKLASSEN*

Schulklassen können Vorstellungen der Staatsoper zum Sonderpreis von 10 €, bei Konzerten für Schulen 8 €, pro Person besuchen.
Beratung und Anmeldung unter
T +49 (0) 30 – 20 35 44 66
E-MAIL schulklassen@staatsoper-berlin.de

WEITERE HINWEISE ZUM TICKETKAUF

Die Garderoben- und Ticketgebühr ist in den Eintrittspreisen enthalten. Gekaufte Eintrittskarten können nicht zurückgegeben werden. Änderungen insbesondere der Besetzung und des Vorstellungsbeginns bleiben vorbehalten. Bei ausgewählten Vorstellungen kann der Verkauf auf maximal zwei Tickets je registriertem Kunden beschränkt werden. Es besteht kein Anspruch auf Einlass nach Vorstellungsbeginn. Es gelten die AGB der Stiftung Oper in Berlin, die Sie unter www.staatsoper-berlin.de/agb und im Kassenfoyer einsehen können.

*Die Theaterkasse sowie der telefonische Kartenservice sind vom 17. Juli 2023 bis einschließlich 29. August 2023 und am 24. Dezember 2023 geschlossen. Bitte beachten Sie, dass sich die Öffnungszeiten ggf. ändern können. Die aktuell geltenden Zeiten finden Sie unter www.staatsoper-berlin.de/ticketinformationen.

VORVERKAUFSTERMINE STAATSOPER UNTER DEN LINDEN*

FESTTAGE 2024

RING-Zyklen und Konzerte

Di 4. April 2023 12.00

Abonnements 2023/24

Di 11. April 2023 12.00

alle Vorstellungen der Saison 2023/24

Sa 29. April 2023 12.00

VORGEZOGENER VORVERKAUF

Für Mitglieder des Fördervereins, Abonnent:innen
sowie Inhaber:innen einer Staatsoperncard

alle Vorstellungen der Saison 2023/24

Sa 22. April 2023 12.00

STAATSBALLETT BERLIN

REGULÄRER VORVERKAUF

Mo 24. April 2023 12.00

VORGEZOGENER VORVERKAUF

für Mitglieder des Freundeskreises sowie Inhaber:innen eines TanzTickets

Mo 17. April 2023 12.00

*Bitte beachten Sie, dass eine Kartenreservierung vor dem jeweiligen Vorverkauf nicht möglich ist.

ERMÄSSIGUNGEN**

U30

Schüler:innen, Studierende und Auszubildende, ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr Leistende und freiwillige Wehrdienstleistende unter 30 Jahren erhalten gegen Vorlage eines entsprechenden Berechtigungsausweises nach Verfügbarkeit eine Ermäßigung von 50 % ab vier Wochen vor der Vorstellung. Inhaber:innen einer ClassicCard erhalten Tickets für Oper und Ballett für 15 €, für Konzerte für 13 €. Weitere Informationen unter www.classiccard.de.

U18

Besucher:innen unter 18 Jahren erhalten eine Ermäßigung von 50 % in allen Preisgruppen ohne zeitliche Einschränkung.

LAST MINUTE

Ca. 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn werden Restkarten für 15 € an Ermäßigungsberechtigte abgegeben.

3 €-KARTEN

Inhaber:innen des Berechtigungsnachweises (»BN«) oder eines »Berlin-Tickets S« erhalten Karten zu 3 € an der Abendkasse ab 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn (begrenztes Platzangebot), außerdem erhalten Empfänger:innen von Arbeitslosengeld I oder II gegen Vorlage eines entsprechenden Berechtigungsausweises nach Verfügbarkeit eine Ermäßigung von 50 % ab vier Wochen vor der Vorstellung.

SCHWERBEHINDERTE

Gegen Vorlage eines Ausweises mit dem Merkzeichen »B« erhalten Schwerbehinderte in allen Preiskategorien eine kostenlose Karte für eine Begleitperson.

WEITERE ERMÄSSIGUNGEN

Gerne informieren wir Sie über unsere weiteren Ermäßigungsangebote wie die StaatsopernCard sowie für Tanz-Fans das TanzTicket.

ANGEBOTE FÜR FAMILIEN

Die Jungen Staatsoper bietet Kindern und Jugendliche zahlreiche Angebote zum Miterleben und Mitmachen. Bei ausgewählten Veranstaltungen des Abendspielplans zahlen junge Gäste unter 18 Jahren auf allen Plätzen 10 €, für Eltern gilt der Originalpreis. Die Termine sind im Kalendarium der Saisonvorschau mit :–) gekennzeichnet. Dieses Angebot ist begrenzt. Bitte bedenken Sie, dass bei Ihren Kindern durch Szenen und Inhalte altersabhängig Fragen aufkommen können. Unterstützung bei deren Beantwortung und Altersempfehlungen für die einzelnen Produktionen der Staatsoper Unter den Linden bietet die Junge Staatsoper.

E-MAIL operleben@staatsoper-berlin.de

Bei Familienvorstellungen des Staatsballetts Berlin zahlen Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren auf allen Plätzen 10 €. Die Termine sind im Kalendarium mit :–) gekennzeichnet. Zur Vorbereitung auf den Besuch von Vorstellungen können Familienworkshops gebucht werden. Informationen unter www.staatsballett-berlin.de/de/tanz-ist-klasse.

T +49 (0) 30 – 343 84 166 E-MAIL contact@tanz-ist-klasse.de

FLEX-PAKET

Mehr erleben und sparen: 5 bis 20 % Ermäßigung auf den regulären Ticketpreis. Sie wählen 2 oder mehr Vorstellungen aus dem Opern- und Konzertprogramm der Staatsoper Unter den Linden und erhalten:

5 % bei 2 Veranstaltungen
10 % bei 3 Veranstaltungen
15 % bei 4 Veranstaltungen
20 % bei 5 Veranstaltungen

Alle Opern und Konzerte, die Sie im Rahmen des Flex-Pakets buchen können, sowie die Veranstaltungszeiträume finden Sie auf www.staatsoper-berlin.de/flex-paket. Bitte beachten Sie: In den Flex-Paketen erhalten Sie nicht in jeder Vorstellung die gleichen Sitzplätze. Die Ermäßigung gilt für alle Preisgruppen. Weitere Ermäßigungen sind mit den Flex-Paketen nicht kombinierbar. Das Kontingent ist begrenzt.

ABONNEMENTSERVICE***

VORVERKAUF ABONNEMENTS 2023/24

ab Di 11. April 2023 12.00

Mo – Fr 10 – 16.00

T +49 (0) 30 – 20 35 45 54 F +49 (0) 30 – 20 35 44 83

E-MAIL abo@staatsoper-berlin.de

Abonnements und Zyklen können Sie auch bestellen unter www.staatsoper-berlin.de/abos-zyklen-cards.

UMFANG DES ABONNEMENTS

Ein Fest-Abonnement (Premieren-Abonnement A, Premieren-Abonnement B, Konzert-Abonnement) gilt grundsätzlich für eine Spielzeit. Es verlängert sich jeweils um eine weitere Spielzeit, für die Sie rechtzeitig alle notwendigen Informationen erhalten. Wenn Sie Ihr Abonnement nicht weiterführen möchten, kündigen Sie dieses bitte schriftlich bis zum 15. Mai 2023.

ZUSATZKARTEN ABO OPER & KONZERT

Als Opern- oder Konzertabonnent:in haben Sie die Möglichkeit, zu Ihrem Abonnement bis zu zwei Tickets pro Opernvorstellung oder Konzert mit einer Ermäßigung von 10 % in den Kategorien A-E sowie I-M zu erwerben. Dieses Angebot ist nicht kombinierbar mit anderen Ermäßigungen.

**Ermäßigte Karten sind nur in Verbindung mit einem Ermäßigungs- und Lichtbildausweis gültig. Können diese am Einlass nicht vorgezeigt werden, ist der Differenzbetrag zum Originalpreis nachzuzahlen. Für Vorstellungen zu F-, G-, H- und Sonderpreisen werden keine Ermäßigungen gewährt.

***Der Abonnementservice ist vom 17. Juli 2023 bis einschließlich 29. August 2023 und am 24. Dezember 2023 geschlossen. Bitte beachten Sie, dass sich die Öffnungszeiten ggf. ändern können. Die aktuell geltenden Zeiten finden Sie online unter www.staatsoper-berlin.de/ticketinformationen.

BEZAHLUNG UND ZUSTELLUNG DER KARTEN

Für die folgende Saison erhalten Abonnent:innen rechtzeitig alle notwendigen Informationen. Der Abonnementpreis wird von der Preisgruppe des gewünschten Platzes bestimmt. Im Abonnementpreis sind die Bearbeitungsgebühren bei Zahlung per Bankeinzug (inkl. Versandkosten) sowie die Garderobengebühr enthalten.

Die Bezahlung von Abonnements per Kreditkarte in einer Rate ist möglich.
Die Staatsoper behält sich vor, die Anzahl der Veranstaltungen in den einzelnen Abonnements sowie die Abonnementbedingungen und die Preise für die jeweils kommende Saison zu ändern. Derartige Änderungen werden rechtzeitig vor dem Vorverkaufsstart mitgeteilt. Sie können Ihr Fest-Abonnement auch mit SEPA-Lastschrift zahlen. Ihre Abonnementkarten sowie die AboCard werden Ihnen bis spätestens zwei Wochen vor der ersten Abonnementveranstaltung kostenfrei zugesandt.
Alle genannten Bedingungen inklusive der Möglichkeit, per SEPA-Lastschrift zu bezahlen, gelten nur für Fest-Abonnements.

ÜBERWEISUNG

Auf Ihrer schriftlichen Abonnementbestätigung wird Ihnen ein Fälligkeitsdatum der Bezahlung mitgeteilt. Bestellte Abonnements bleiben bis zu diesem Fälligkeitsdatum reserviert. Kann nach dem Fälligkeitsdatum kein Zahlungseingang verbucht werden, wird das Abonnement zum Weiterverkauf freigegeben.

UMTAUSCHRECHT

Sollten Sie verhindert sein, können Sie Ihre Abonnementkarte einmal pro Saison bis spätestens eine Woche vor dem Vorstellungstermin zurückgeben. Der anteilige Wert der Abonnementkarte ist beim nächsten Kauf einer Eintrittskarte anrechenbar. Sie erhalten einen virtuellen Wertgutschein im anteiligen Wert des Abo-Preises, der Ihrem persönlichen Kundenkonto gutgeschrieben wird. Den Gutscheinbetrag können Sie beim Kauf einer Eintrittskarte in derselben Preiskategorie wie Ihr Abonnement anrechnen lassen. Eine Barauszahlung des virtuellen Wertgutscheins ist nicht möglich. Der Wertgutschein ist bis zum Ende der jeweiligen Spielzeit gültig. Für nicht besuchte Abo-Veranstaltungen oder verfallene Wertgutscheine gibt es keinen Ersatz.

Die detaillierten Abonnementbedingungen der Staatsoper Unter den Linden senden wir Ihnen gerne zu. Sie finden diese auch unter www.staatsoper-berlin.de/abos-zyklen-cards.

PREMIEREN-ABONNEMENTS

A

Di	3.	Oktober	2023	Aida
So	19.	November	2023	Médée
So	4.	Februar	2024	Rusalka
So	2.	Juni	2024	Chowanschtschina
So	30.	Juni	2024	Melancholie des Widerstands

Preisgruppe	I	II	III	IV	V
Preise in Euro	770	640	533	383	247

B

(ca. 20 % Ermäßigung)

Fr	6.	Oktober	2023	Aida
Do	23.	November	2023	Médée
Do	8.	Februar	2024	Rusalka
Do	6.	Juni	2024	Chowanschtschina
Do	4.	Juli	2024	Melancholie des Widerstands

Preisgruppe	I	II	III	IV	V
Preise in Euro	520	430	360	270	180

KONZERT-ABONNEMENTS
STAATSKAPELLE BERLIN

STAATSOPER UNTER DEN LINDEN

(ca. 30 % Ermäßigung)

Do	7.	September	2023	Rafael Payare, Alisa Weilerstein
Mo	30.	Oktober	2023	Philippe Jordan, Gidon Kremer
Mo	20.	November	2023	Christian Thielemann
Mo	15.	Januar	2024	Elim Chan, Igor Levit
Mo	11.	März	2024	Manfred Honeck, Lang Lang
Mo	15.	April	2024	Iván Fischer
Mo	20.	Mai	2024	Lorenzo Viotti, Leonidas Kavakos
Mo	17.	Juni	2024	Simon Rattle, Magdalena Kožená

Preisgruppe	I	II	III	IV	V
Preise in Euro	435	360	315	260	170

PHILHARMONIE BERLIN

(ca. 30 % Ermäßigung)

Fr	8.	September	2023	Rafael Payare, Alisa Weilerstein
Di	31.	Oktober	2023	Philippe Jordan, Gidon Kremer
Di	21.	November	2023	Christian Thielemann
Di	16.	Januar	2024	Elim Chan, Igor Levit
Di	12.	März	2024	Manfred Honeck, Lang Lang
Di	16.	April	2024	Iván Fischer
Di	21.	Mai	2024	Lorenzo Viotti , Leonidas Kavakos
Di	18.	Juni	2024	Simon Rattle, Magdalena Kožená

Preisgruppe	I	II	III	IV	V
Preise in Euro	435	360	315	260	170

FESTTAGE 2024

VORVERKAUF*

Di 4. April 2023 12.00

T +49 (0) 30 – 20 35 45 55 F +49 (0) 30 – 20 35 44 83

E-MAIL tickets@staatsoper-berlin.de

RING-Zyklus I

Mo 18. März 2024 ..... Das Rheingold
Di 19. März 2024 ..... Die Walküre
Do 21. März 2024 ..... Siegfried
So 24. März 2024 ..... Götterdämmerung

RING-Zyklus II

Mi 27. März 2024 ..... Das Rheingold
Do 28. März 2024 ..... Die Walküre
Sa 30. März 2024 ..... Siegfried
Mo 1. April 2024 ..... Götterdämmerung

Preisgruppe	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
Preise in Euro	1.100	900	700	500	350	200	125	75

Die RING-Vorstellungen sind nur als Zyklus buchbar.

*Bitte beachten Sie, dass eine Kartenreservierung vor dem jeweiligen Vorverkauf nicht möglich ist.

FESTTAGEKONZERT

Fr 29. März 2024 ..... Staatskapelle Berlin, Zubin Mehta

Preisgruppe	I	II	III	IV	V	VI	VII
Preise in Euro	127	110	87	65	40	28	17

BESUCHERSERVICE

Zu unserem Serviceangebot gehören u. a. Beratung bei der Stückauswahl, Zusendung von Programmbüchern, Backstage-Führungen sowie Restaurant- und Hotelempfehlungen. Besondere Service-Angebote finden Sie online unter www.staatsoper-berlin.de/de/ihr-besuch.

Mo – Fr von 10 – 18.00

T +49 (0)30 – 20 35 44 38

E-MAIL besucherservice@staatsoper-berlin.de

FÜHRUNGEN

Kommen Sie mit auf eine Entdeckungstour durch die historische Staatsoper Unter den Linden und das neue Probenzentrum. Erfahren Sie mehr über die 280-jährige reiche Geschichte des Hauses und seine Sanierung, schauen Sie hinter die Kulissen und auf die »Bretter, die die Welt bedeuten«. Wir bieten an Sonn- und Feiertagen deutschsprachige Führungen sowie Führungen nach den Vorstellungen, die Nach(t)führungen, an.

Führung: 15 € / 10 € ermäßigt (Dauer 1:30 h)
Nach(t)führung: 10 € (Dauer: 1:00 h)

Für Gruppen ab zehn Personen können auch individuelle Führungen auf Deutsch und Englisch (zzgl. 2,50 € pro Person) unter T +49 (0)30 – 20 35 42 05 gebucht werden. Die Termine für unsere regelmäßig stattfindenden Führungen finden Sie online unter www.staatsoper-berlin.de/fuehrungen.

BARRIEREFREIHEIT

Das Opernhaus Unter den Linden ist vollständig barrierefrei zugänglich. Sowohl im Parkett als auch in allen Rängen stehen Rollstuhlplätze zur Verfügung. Für Schwerhörige gibt es eine Induktionsschleife auf allen Plätzen. Weitere Informationen unter www.staatsoper-berlin.de/barrierefrei-erleben.

OPERNSHOP

Ob Publikationen zum Haus und seiner Geschichte, CDs und DVDs, Programmbücher, Geschenkideen oder Erinnerungsstücke – der Opernshop im Kassenfoyer der Staatsoper Unter den Linden bietet eine gut sortierte Auswahl und steht Ihnen ab eine Stunde vor Vorstellungsbeginn zur Verfügung. Unter www.staatsoper-berlin.de/staatsopernshop können Sie auch eine Auswahl an Artikeln bestellen.

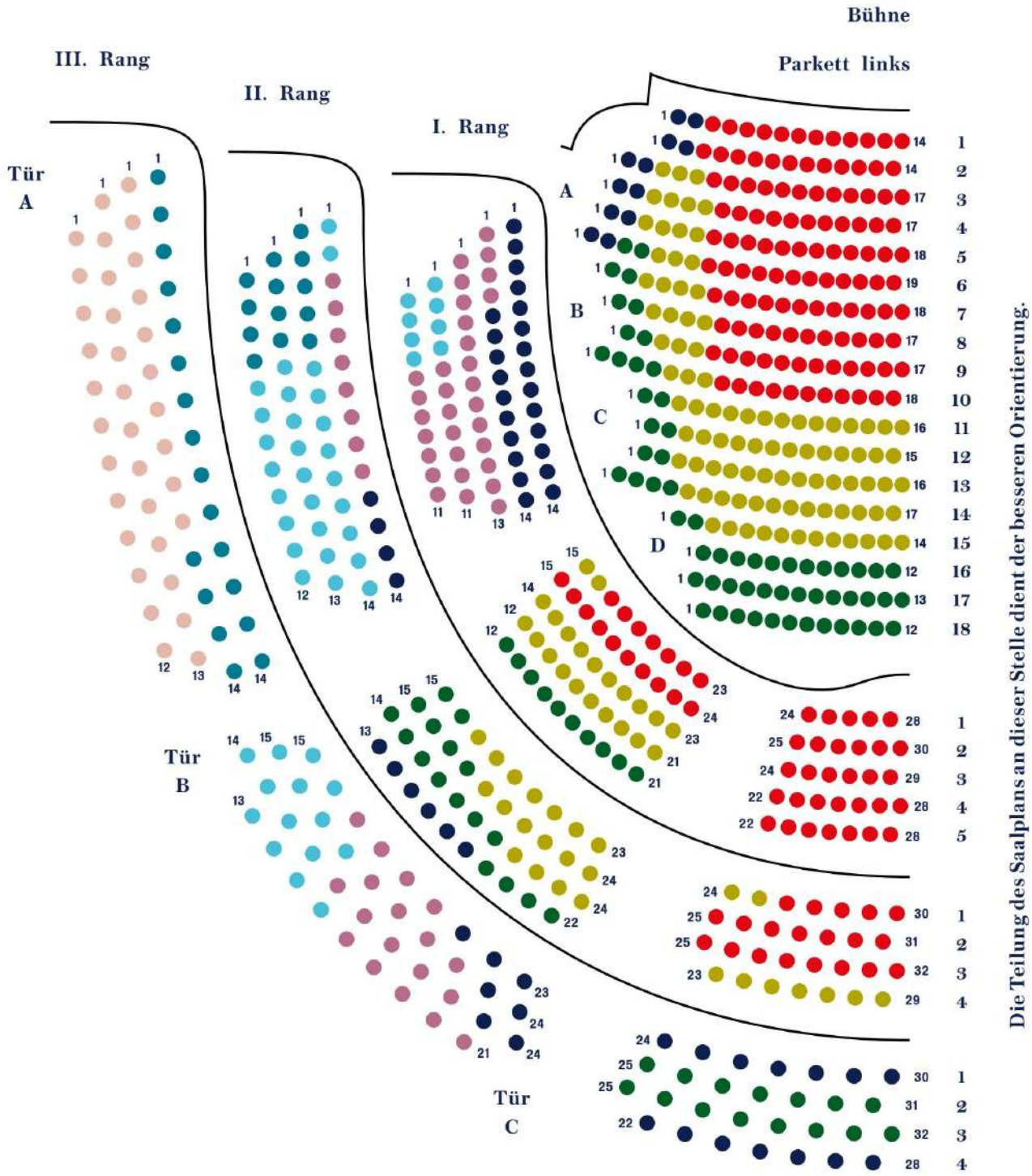
WERK- UND KONZERTEINFÜHRUNGEN

Zur Einstimmung auf den Vorstellungsbesuch bieten wir kostenlos jeweils 45 Minuten vor Beginn Einführungen zu allen Sinfoniekonzerten, Opernneuproduktionen sowie zu ausgewählten Repertoire-Vorstellungen an.

PUBLIKATIONEN & DIGITALE INFORMATIONEN

Auf Wunsch senden wir Ihnen unsere weiteren gedruckten Publikationen wie den Monatsspielplan, unsere Konzertvorschau oder die Vorschau der Jungen Staatsoper zu. Programmbücher können Sie über den Besucherservice ebenfalls bestellen oder am Abend der Vorstellung beim Abenddienst käuflich erwerben. Bei Versand ins Ausland stellen wir Ihnen die zusätzlichen Portokosten in Rechnung.

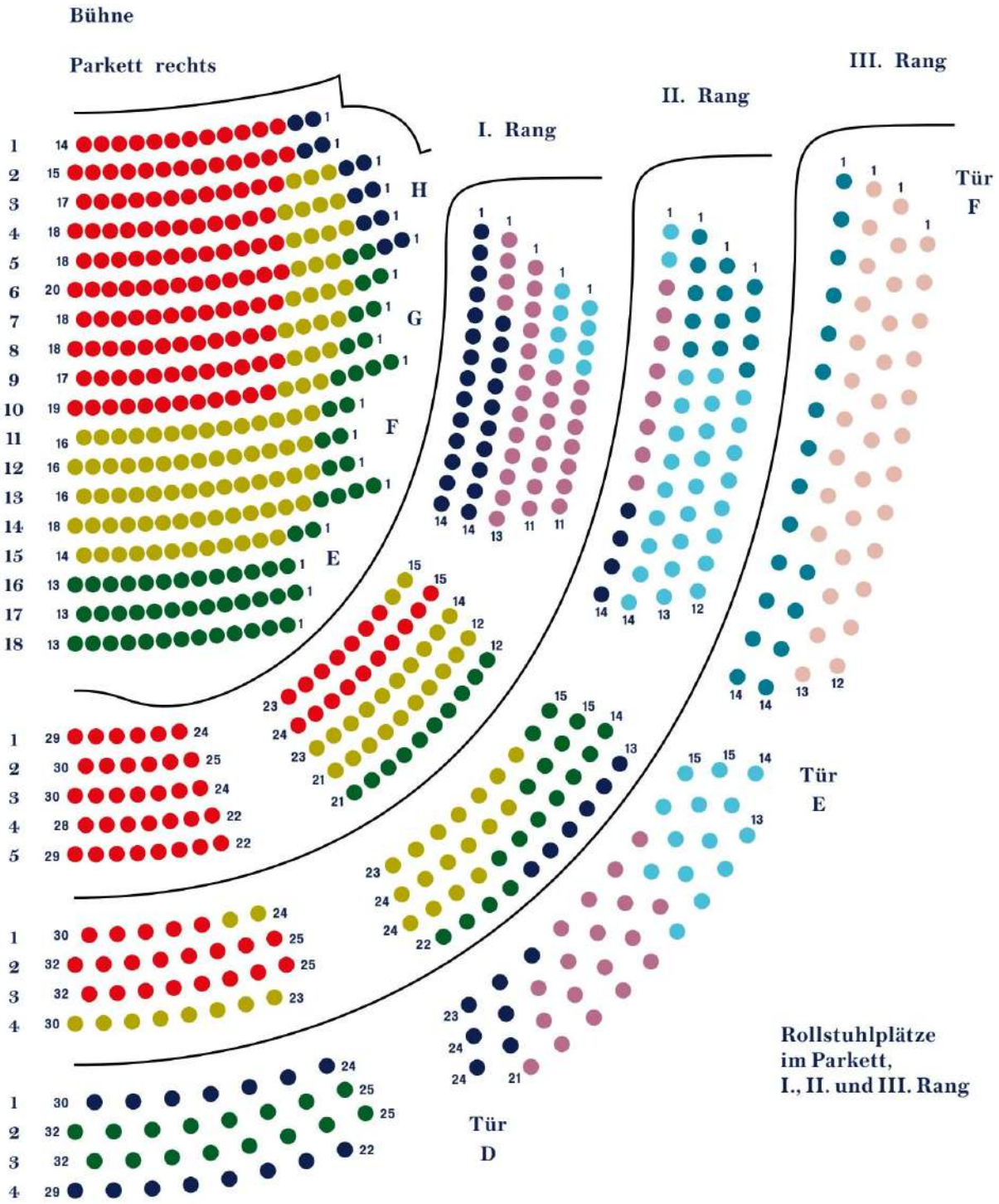
Über alle Neuigkeiten aus der Staatsoper Unter den Linden informiert Sie unsere Website und regelmäßig unser Newsletter per E-Mail, den Sie unter www.staatsoper-berlin.de/newsletter abonnieren können. Auf unserem Blog und unseren Social-Media-Kanälen teilen wir außerdem Einblicke und Eindrücke aus dem Opern- und Konzertbetrieb.



SAALPLAN / PREISE OPER

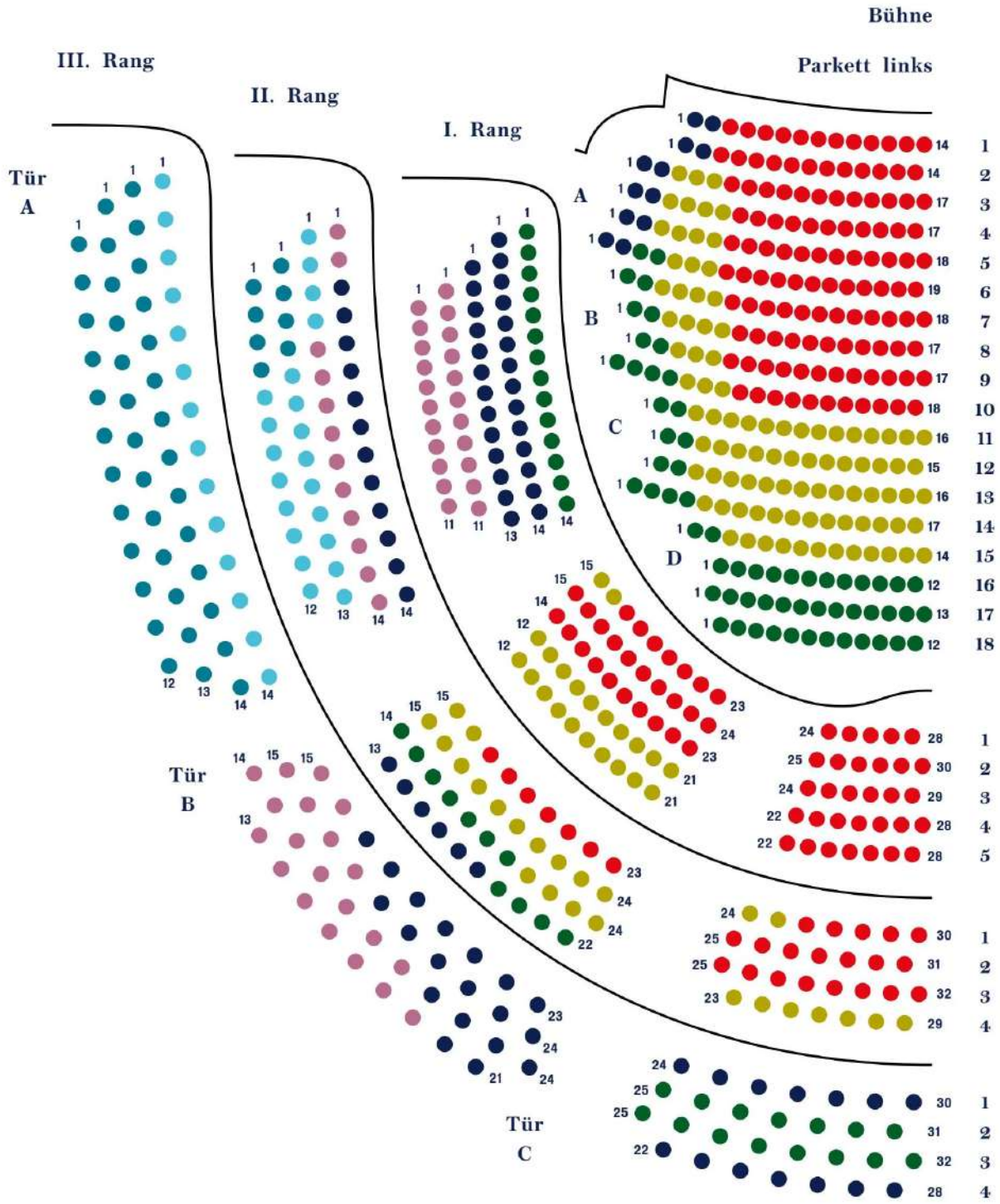
Preisgruppe	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
B-Preise	65	55	43	32	19	15	8	5
C-Preise	80	65	55	43	32	21	10	8
D-Preise	100	85	73	58	38	25	12	10
E-Preise	130	105	85	65	43	30	16	11

Die Teilung stellt keinen Mittelgang dar, die Reihen sind durchgängig bestuhlt.



Preise in Euro

Preisgruppe	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
F-Preise	160	130	110	75	48	35	20	13
G-Preise	190	160	132	95	65	41	21	14
H-Preise	220	190	155	110	70	45	25	16
Sonderpreise:								
RING-Zyklus	1.100	900	700	500	350	200	125	75

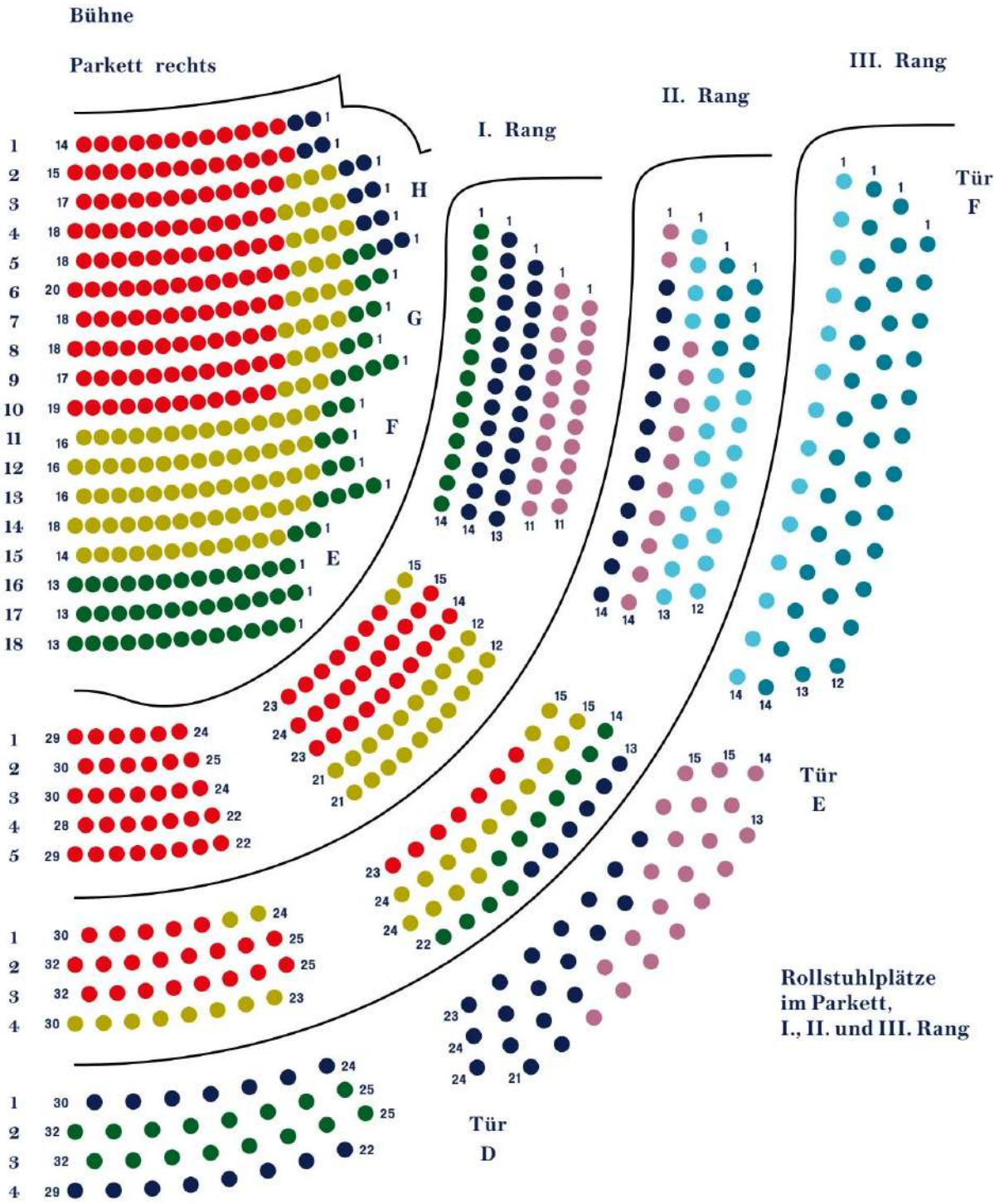


Die Teilung des Saalplans an dieser Stelle dient der besseren Orientierung.

SAALPLAN / PREISE KONZERT

Preisgruppe	I	II	III	IV	V	VI	VII
I-Preise	47	36	31	20	15	12	5
K-Preise	70	60	53	44	27	18	10

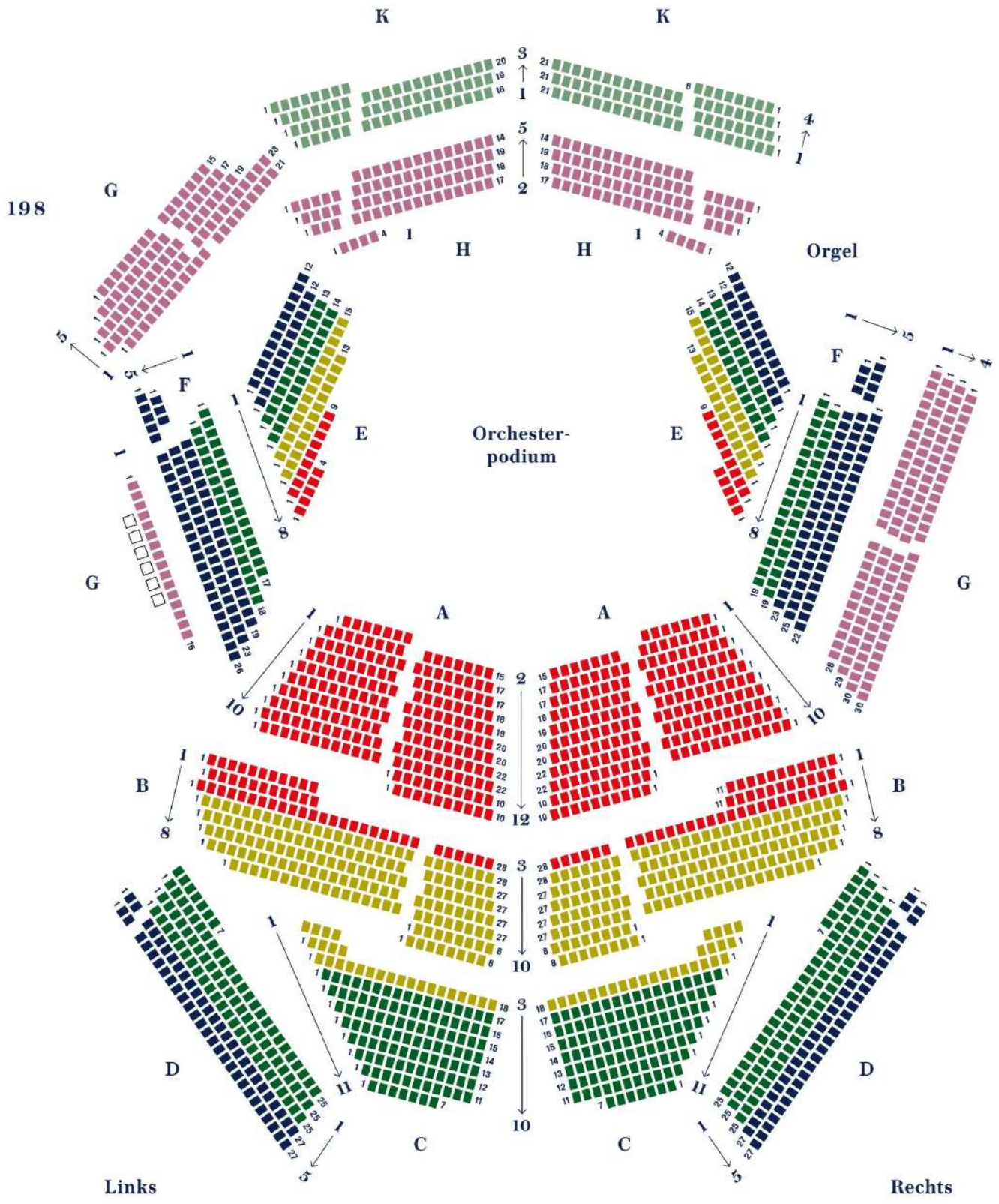
Die Teilung stellt keinen Mittelgang dar, die Reihen sind durchgängig bestuhlt.



Preise in Euro

Preisgruppe	I	II	III	IV	V	VI	VII
L-Preise	81	66	58	46	31	20	12
N-Preise	127	110	87	65	40	28	17

SAALPLAN PHILHARMONIE



PREISE PHILHARMONIE

Preisgruppe / Preise in Euro

	I	II	III	IV	V	VI	VII
K-Preise	70	60	53	44	27	18	10
L-Preise	81	66	58	46	31	20	12
N-Preise	127	110	87	65	40	28	17
Sonderpreise:							
FESTTAGE-KONZERT STAATSKAPELLE BERLIN 29.3.	127	110	87	65	40	28	17

PREISE PIERRE BOULEZ SAAL

Die Konfiguration des Saalplans und die Verteilung der Preisgruppen variiert in Abhängigkeit von der jeweiligen Konzertbesetzung. Sie finden diese Informationen auf unserer Website unter www.staatsoper-berlin.de

Preisgruppe / Preise in Euro

	I	II	III	IV	V
I-Preise	47	36	31	20	15
K-Preise	70	60	53	44	15

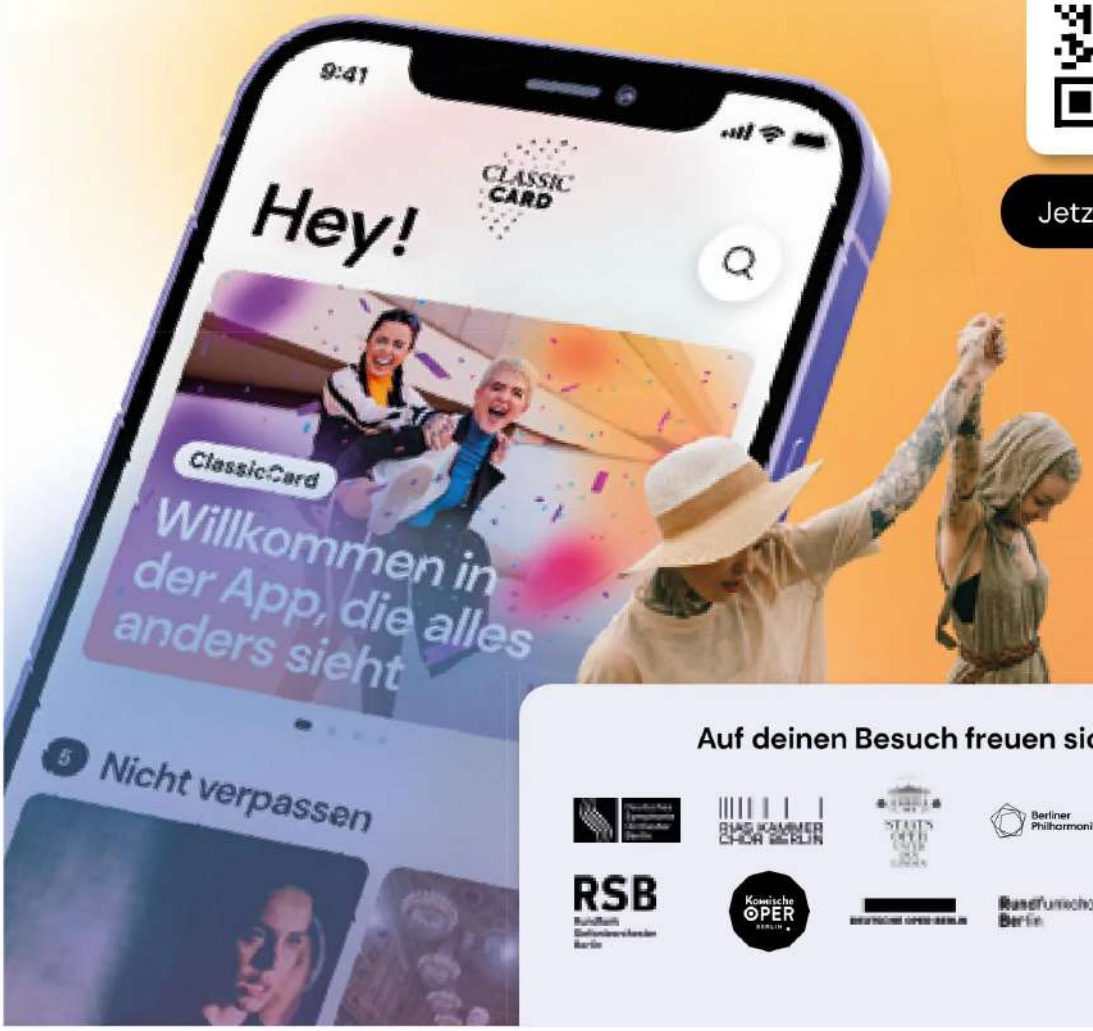
CLASSICCARD

Klassik zum Probierpreis für alle unter 30!

Deine Member-Vorteile

- Entdecke alle Konzerte, Oper- und Ballett-veranstaltungen in einer App
- Buche Oper und Ballett für 15 €, Konzerte für 13 €
- **Neu:** Jetzt auch im Vorverkauf

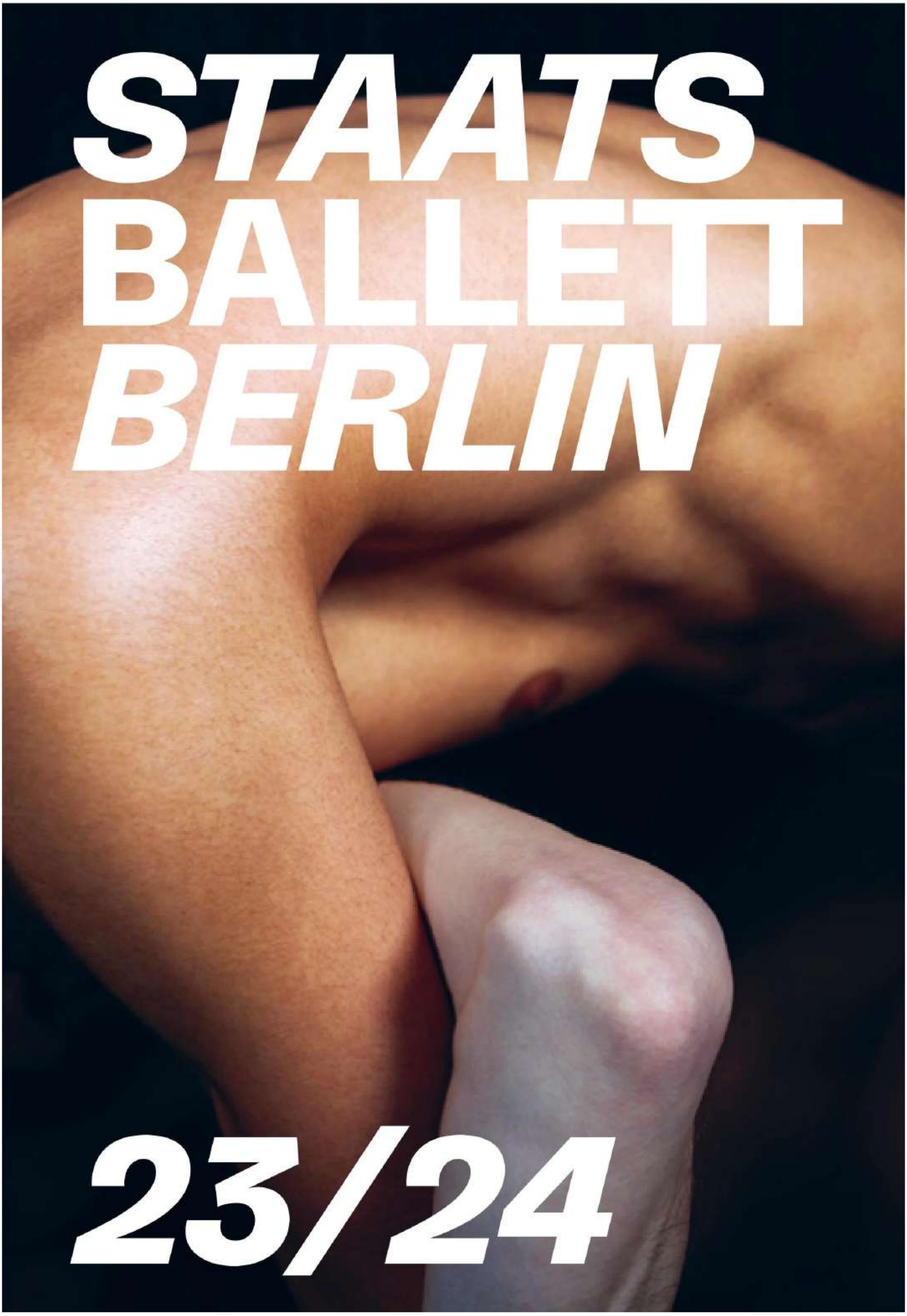
Jetzt downloaden!



Auf deinen Besuch freuen sich

classiccard.de

THE 8
Partner der
Staatsoper Unter den Linden
Sind Sie bereit, sich von den einzigartigen Charakteren der BMW Luxusklasse
begeistern zu lassen? Erleben Sie mehr unter: www.bmw.de/Luxusklasse


STAATS
BALLETT
BERLIN
23/24

Musik für eine bessere Zukunft.
HILTI
The Foundation.
HILTIFOUNDATION·ORG

MUSIC
IS FOR
YOU
ME
US
©JANA MAREI
Vinyl. CDs. Hifi-Studio. Phonocut. Konzerte.
Und Bücher haben wir auch ...
Dussmann
das KulturKaufhaus

WWW.NOAM.BEER
NOAM
NOAM

Unser Filmfestpreis

Kino, so oft du willst.
Erlebe das volle Programm
in 15 Kinos in Berlin und
München!

yorck.de/unlimited

Yorck Kinogruppe

OHDE
BERLIN
OHDE
BERLIN
Entdecken Sie besondere Genußmomente
und sparen Sie auf Ihre Erstbestellung über den Code: Staatsoper
ohde-berlin.com

DEINE OHREN WERDEN AUGEN MACHEN.

IM RADIO, TV, WEB.

rbb kultur

HAWESKO
Hanseatisches Wein und Sekt Kontor
Große Oper!
Auch zu Hause im Glas.
15 EURO
GUTSCHEIN
GUTSCHEIN-CODE
staatsoper
Für Neukunden ab einem Mindestbestellwert von € 80,-. Nur online einlösbar unter hawesko.de
Nur ein Gutschein pro Kunde einlösbar und gültig bis 31.05.2024. Nicht mit anderen Rabatten und Gutscheinen kombinierbar.
Jetzt Weine entdecken:
hawesko.de

www.dreifreundeweine.de

VIERI
redefining luxury
FÜR EINEN LUXUS
VON MORGEN.
EST. 2015

LLOYD
GERMANY 1888
LLOYD.COM

Opern Catering Berlin

der gastronomische Partner
der Staatsoper Unter den Linden

Das Beste aus der Region – saisonal ausgesucht –
Nuancen aus dem Fernen Osten werden mit
der Raffinesse und dem Ideenreichtum
der leichten mediterranen und pazifischen Küche
harmonisch vereint.
Erleben Sie mit unseren Kreationen einen Abend, der
den kulturellen Anlass perfekt ergänzt.

Ein Abend in der Staatsoper Unter den Linden -
wie könnte dieser schöner sein, als mit einer
Tischreservierung, in der Pause oder vor der Aufführung mit
Ihren gewünschten Speisen und Getränken.

www.opern-catering-berlin.de

KALENDARIUM

PREMIERE URAUFFÜHRUNG

Großer Saal
A Apollosaal
OPS Alter Orchesterprobensaal
PB Pierre Boulez Saal
PH Philharmonie
B Bode-Museum

:-) Familienvorstellung
SP Sonderpreis
* ermäßigter Preis

September 2023

Sa	2	19.30		HALF LIFE Staatsballett Berlin	C	
So	3	19.00		HALF LIFE Staatsballett Berlin	B	
Do	7	19.00		ABONNEMENTKONZERT I Staatskapelle Berlin	K	:–)
Fr	8	19.30		HALF LIFE Staatsballett Berlin	C	
		20.00	PH	ABONNEMENTKONZERT I Staatskapelle Berlin	K	:–)
Sa	9	11.00		ERÖFFNUNGSFEST		
So	10	18.00		DON CARLO	D	
Mi	13	20.00	A	KAMMERKONZERT I	20/15*	
Fr	15	19.30		MACBETH	H	
Sa	16	19.00		DON CARLO	D	
So	17	11.00	A	BALLETTGESPRÄCH	5	
		18.00		MACBETH	H	
Do	21	19.30		MACBETH	H	
Fr	22	19.30		HALF LIFE Staatsballett Berlin	C	
Sa	23	19.30		MACBETH	H	
So	24	11.00	A	EINFÜHRUNGSMATINEE Aida		
		19.00		HALF LIFE Staatsballett Berlin	B	
Do	28	19.30		HALF LIFE Staatsballett Berlin	B	
Sa	30	19.00		DON CARLO	D	

Datum	Zeit	Ort	Aufführung	Preis (€) / Preiskategorie

Oktober

	So 1	11.00	B	MUSEUMSKONZERT I	22/16*	
		15.00		TRAINING ZUM ZUSCHAUEN	5	
				Staatsballett Berlin		
216		18.00		HALF LIFE	B	:–)
				Staatsballett Berlin		
	Di 3	18.00		AIDA	H	
	Fr 6	19.00		AIDA	G	
	Sa 7	19.30		ELEKTRA	D	
		20.00	OPS	DON'T YOU NOMI?	25/15*	
	So 8	18.00		DON CARLO	C	:–)
	Mo 9	19.00		AIDA	E	
		20.00	OPS	DON'T YOU NOMI?	25/15*	
	Di 10	20.00	A	KAMMERKONZERT II	20/15*	
	Mi 11	19.30		ELEKTRA	D	
		20.00	OPS	DON'T YOU NOMI?	25/15*	
	Do 12	19.00		AIDA	F	
	Fr 13	19.00		IDOMENEO	E	
		20.00	OPS	DON'T YOU NOMI?	25/15*	
	Sa 14	19.30		ELEKTRA	D	
	So 15	11.00	A	KINDERKONZERT	8/4*	
		12.30	A	KINDERKONZERT	8/4*	
		18.00		AIDA	E	
		20.00	OPS	DON'T YOU NOMI?	25/15*	
	Mo 16	11.00	A	KINDERKONZERT	8/4*	
	Di 17	20.00	OPS	DON'T YOU NOMI?	25/15*	
	Mi 18	19.30		FIDELIO	D	
	Do 19	19.00		AIDA	E	
		20.00	OPS	DON'T YOU NOMI?	25/15*	
	Fr 20	19.30		ELEKTRA	D	
	Sa 21	19.00		IDOMENEO	D	
		20.00	OPS	DON'T YOU NOMI?	25/15*	

Datum Zeit Ort Aufführung Preis (€) / Preiskategorie

So	22	11.00	B	MUSEUMSKONZERT II	22/16*	
		18.00		AIDA	E	
Mo	23	20.00	A	KAMMERKONZERT EXTRA Lindenbrass	20/15*	
Di	24	19.00		IDOMENEO	D	
Mi	25	19.00		AIDA	E	:–)
Do	26	19.30		FIDELIO	C	:–)
Fr	27	19.00		IDOMENEO	D	
Sa	28	19.30		FIDELIO	D	
So	29	18.00		AIDA	E	
Mo	30	19.00		ABONNEMENTKONZERT II Staatskapelle Berlin	L	
Di	31	20.00	PH	ABONNEMENTKONZERT II Staatskapelle Berlin	L	

November

Mi	1	20.00	A	SUSTAINABLE LISTENING #4	20/15*	
Fr	3	19.30		SLEEPLESS	C	:–)
Sa	4	15.00	A	PREUSSENS HOFMUSIK I	20/15*	
		19.00		DIE ZAUBERFLÖTE (SHARON)	D	
So	5	15.00	A	PREUSSENS HOFMUSIK I	20/15*	
		18.00		SLEEPLESS	C	
Mo	6	20.00	A	KAMMERKONZERT EXTRA Mecklenburgische Bläserakademie	20/15*	
Mi	8	19.30		FIDELIO	C	
Do	9	19.30		SLEEPLESS	C	
Fr	10	10.00	PB	WERKSTATTKONZERT FÜR SCHULKLASSEN Staatskapelle Berlin		
		19.00		DIE ZAUBERFLÖTE (SHARON)	D	

Datum Zeit Ort Aufführung Preis (€) / Preiskategorie

NOVEMBER

Fr 10	19.30	PB	KONZERT IM PIERRE BOULEZ SAAL I Staatskapelle Berlin	K	
Sa 11	19.30		FIDELIO	D	
So 12	11.00	A	EINFÜHRUNGSMATINEE Médée		
	15.00		DIE ZAUBERFLÖTE (SHARON)	D	:–)
Fr 17			Barocktage		
	15.00	A	ROUNDTABLE		
	19.00		MEDEA	C	
Sa 18			Barocktage		
	15.00	A	DOROTHEE OBERLINGER & ENSEMBLE 1700	45/20*	
	19.00		MITRIDATE, RE DI PONTO	D	
So 19			Barocktage		
	15.00	PB	VOCES SUAVES & CONCERTO DE' CAVALIERI	I	
	18.00		MÉDÉE	E	
Mo 20	19.00		ABONNEMENTKONZERT III Staatskapelle Berlin Barocktage	L	
	20.00	PB	BENDA »MEDEA« Akademie für Alte Musik Berlin	I	
Di 21			Barocktage		
	11.00	A	KINDERKONZERT	8/4*	
	16.00	A	KINDERKONZERT	8/4*	
	20.00	PH	ABONNEMENTKONZERT III Staatskapelle Berlin	L	
Mi 22			Barocktage		
	10.00	A	KINDERKONZERT	8/4*	
	11.30	A	KINDERKONZERT	8/4*	
	19.00		MITRIDATE, RE DI PONTO	D	

Datum	Zeit	Ort	Aufführung	Preis (€) / Preiskategorie

Do 23			Barocktage		
	11.00	OPS	THESEUS' REISE IN DIE UNTERWELT	15/10*	
	19.00		MÉDÉE	D	
Fr 24			Barocktage		
	11.00	OPS	THESEUS' REISE IN DIE UNTERWELT	15/10*	
	19.00		MEDEA	C	
Sa 25			Barocktage		
	11.00	A	QUATUOR NEVERMIND	45/20*	
			Barocktage		
	15.00	OPS	THESEUS' REISE IN DIE UNTERWELT	15/10*	
	15.00	PB	JORDI SAVALL & LA CAPELLA REIAL DE CATALUNYA & LE CONCERT DES NATIONS	I	
	19.00		MÉDÉE	D	
So 26	11.00	A	EINFÜHRUNGSMATINEE		
			2 Chapters Love		
			Staatsballett Berlin		
			Barocktage		
	11.00	OPS	THESEUS' REISE IN DIE UNTERWELT	15/10*	
	11.00	PB	JORDI SAVALL & LA CAPELLA REIAL DE CATALUNYA & LE CONCERT DES NATIONS	I	
	15.00	PB	NICOLAS ALTSTAEDT & JEAN RONDEAU	I	
	19.00		MITRIDATE, RE DI PONTO	D	
Mo 27	19.00		LIEDRECITAL SONYA YONCHEVA	I	
Di 28	20.00	A	LIEDRECITAL	20/15*	
			Anna Samuil		
Do 30	19.00		MÉDÉE	C	

Datum	Zeit	Ort	Aufführung	Preis (€) / Preiskategorie

Dezember

	Fr	1	19.00		MEDEA	C
	Sa	2	19.00		MÉDÉE	D
	So	3	18.00		MEDEA	C
220	Mo	4	20.00	A	CHORKONZERT	15/10*
					Jugendchor der Staatsoper	
	Di	5	20.00	A	LIEDRECITAL	20/15*
					Arttu Kataja	
	Mi	6	19.00		ADVENTSKONZERT	15/10*
					Kinderchor der Staatsoper	
	Fr	8	19.00		LIEDRECITAL JOYCE DIDONATO	I
	Sa	9	19.30		2 CHAPTERS LOVE	D
					Staatsballett Berlin	
	So	10	18.00		DIE ZAUBERFLÖTE (SHARON)	D
	Mo	11	19.30		2 CHAPTERS LOVE	B
					Staatsballett Berlin	
	Fr	15	11.00		LA BOHÈME	
					Vorstellung für Schulklassen	
			19.30		LA BOHÈME	D
	Sa	16	17.00		DER ROSENKAVALIER	D
	So	17	11.00	A	KINDERKONZERT	8/4*
			11.00	B	MUSEUMSKONZERT III	22/16*
			12.30	A	KINDERKONZERT	8/4*
			18.00		LA BOHÈME	D
	Mo	18	11.00	A	KINDERKONZERT	8/4*
			19.30		2 CHAPTERS LOVE	B
					Staatsballett Berlin	
	Di	19	17.00		DER ROSENKAVALIER	C
	Mi	20	19.30		LA BOHÈME	D
	Do	21	19.30		2 CHAPTERS LOVE	B
					Staatsballett Berlin	
	Fr	22	17.00		DER ROSENKAVALIER	D

Datum	Zeit	Ort	Aufführung	Preis (€) / Preiskategorie

Sa	23	18.00		LA BOHÈME	D	:–)
Mo	25	15.00		LA BOHÈME	E	
		19.30		LA BOHÈME	E	
Di	26	18.00		2 CHAPTERS LOVE Staatsballett Berlin	C	
Mi	27	17.00		DER ROSENKAVALIER	D	
Do	28	19.30		LA BOHÈME	E	
Fr	29	19.30		2 CHAPTERS LOVE Staatsballett Berlin	C	:–)
Sa	30	18.00		DIE ZAUBERFLÖTE (SHARON)	D	
So	31	19.00		KONZERT ZUM JAHRESWECHSEL Staatskapelle Berlin	F	

Januar 2024

Mo	1	16.00		KONZERT ZUM JAHRESWECHSEL Staatskapelle Berlin	F	
Di	2	17.00		DER ROSENKAVALIER	C	
Do	4	19.00		LES PÊCHEURS DE PERLES	D	:–)
Fr	5	19.00		DIE ZAUBERFLÖTE (SHARON)	D	:–)
Sa	6	15.00	A	PREUSSENS HOFMUSIK II	20/15*	
		19.00		LES PÊCHEURS DE PERLES	D	
		20.00	OPS	THE TIMELESS MOMENT	25/15*	
So	7	15.00	A	PREUSSENS HOFMUSIK II	20/15*	
		18.00		JENŮFA	C	
Mo	8	20.00	A	KAMMERKONZERT III	20/15*	
		20.00	OPS	THE TIMELESS MOMENT	25/15*	
Di	9	20.00	A	SONGSCAPES	20/15*	
		20.00	OPS	THE TIMELESS MOMENT	25/15*	
Mi	10	19.00		LA TRAVIATA	D	
Do	11	19.30		JENŮFA	C	
		20.00	OPS	THE TIMELESS MOMENT	25/15*	
Fr	12	19.00		LA TRAVIATA	D	

Datum	Zeit	Ort	Aufführung	Preis (€) / Preiskategorie

JANUAR

	Fr	12	20.00	OPS	THE TIMELESS MOMENT	25/15*	
	Sa	13	19.30		JENŮFA	C	
	So	14	11.00	A	BALLETTGESPRÄCH	5	
			11.00	B	MUSEUMSKONZERT IV	22/16*	
			18.00		LA TRAVIATA	D	:–)
222			20.00	OPS	THE TIMELESS MOMENT	25/15*	
	Mo	15	19.00		ABONNEMENTKONZERT IV	K	
					Staatskapelle Berlin		
			20.00	OPS	THE TIMELESS MOMENT	25/15*	
	Di	16	20.00	PH	ABONNEMENTKONZERT IV	K	
					Staatskapelle Berlin		
	Mi	17	20.00	A	KAMMERKONZERT IV	20/15*	
			20.00	OPS	THE TIMELESS MOMENT	25/15*	
	Do	18	19.00		LES PÊCHEURS DE PERLES	D	
	Fr	19	19.30		JENŮFA	D	
	Sa	20	19.30		DAPHNE	D	
	So	21	11.00	A	KINDERKONZERT	8/4*	
			12.30	A	KINDERKONZERT	8/4*	
			18.00		LA TRAVIATA	D	
	Mo	22	11.00	A	KINDERKONZERT	8/4*	
	Di	23	20.00	A	LIEDRECITAL	20/15*	
					Stephan Rügamer		
	Do	25	19.30		DAPHNE	D	
	Fr	26	19.00		LA TRAVIATA	D	
	Sa	27	19.00		LES PÊCHEURS DE PERLES	D	
	So	28	11.00	A	EINFÜHRUNGSMATINEE		
					Rusalka		
			18.00		DAPHNE	D	
	Mi	31	19.30		DAPHNE	C	

Datum	Zeit	Ort	Aufführung	Preis (€) / Preiskategorie

Februar

Fr	2	19.00		IL BARBIERE DI SIVIGLIA	D		
Sa	3	19.00		LES PÊCHEURS DE PERLES	E		
So	4	18.00		RUSALKA	F		
Mo	5	20.00	A	KAMMERKONZERT EXTRA	20/15*		223
				Orchesterakademie			
Di	6	19.00		IL BARBIERE DI SIVIGLIA	C	:–)	
Mi	7	19.30		DAPHNE	D		
Do	8	19.00		RUSALKA	E		
Fr	9	19.00		IL BARBIERE DI SIVIGLIA	C		
Sa	10	19.00		MADAMA BUTTERFLY	D	:–)	
So	11	18.00		RUSALKA	D		
Mo	12	20.00	A	KAMMERKONZERT V	20/15*		
Di	13	20.00	A	LIEDRECITAL	20/15*		
				Internationales Opernstudio			
Mi	14	19.00		MADAMA BUTTERFLY	C		
Do	15	19.00		RUSALKA	D		
Fr	16	19.00		IL BARBIERE DI SIVIGLIA	C		
Sa	17	19.00		MADAMA BUTTERFLY	D		
So	18	11.00	B	MUSEUMSKONZERT V	22/16*		
		11.00	PB	KONZERT IM	K		
				PIERRE BOULEZ SAAL II			
				Staatskapelle Berlin			
		18.00		RUSALKA	D		
Di	20	19.00		IL BARBIERE DI SIVIGLIA	C		
Mi	21	19.00		MADAMA BUTTERFLY	C		
Do	22	19.00		RUSALKA	D		
Fr	23	19.00		LE NOZZE DI FIGARO	D		
Sa	24	12.00	A	KONZERT DER			
				KOMPOSITIONSWERKSTATT	5/3*		
		19.00		MADAMA BUTTERFLY	E		
So	25	18.00		LE NOZZE DI FIGARO	D		

Datum	Zeit	Ort	Aufführung	Preis (€) / Preiskategorie

FEBRUAR

Mo	26	20.00	A	KAMMERKONZERT VI	20/15*
Di	27	19.00		LE NOZZE DI FIGARO	D
Do	29	19.00		LE NOZZE DI FIGARO	D

März

Fr	1	19.30		TOSCA	D
Sa	2	19.00		LE NOZZE DI FIGARO	D
So	3	11.00	A	KINDERKONZERT	8/4*
		12.30	A	KINDERKONZERT	8/4*
		18.00		TOSCA	D
Mo	4	11.00	A	KINDERKONZERT	8/4*
		20.00	A	KAMMERKONZERT VII	20/15*
Di	5	20.00	A	LIEDRECITAL	20/15*
				Dvořák-Liederabend	
Mi	6	18.00	OPS	SCHNEEWITTCHEN	15/10*
Do	7	19.30		TOSCA	C
Fr	8	16.00	OPS	SCHNEEWITTCHEN	15/10*
		18.00		GISELLE	D
				Staatsballett Berlin	
Sa	9	16.00	OPS	SCHNEEWITTCHEN	15/10*
So	10	11.00	B	MUSEUMSKONZERT VI	22/16*
		16.00	OPS	SCHNEEWITTCHEN	15/10*
		18.00		TOSCA	C
Mo	11	19.00		ABONNEMENTKONZERT V	N
				Staatskapelle Berlin	
Di	12	11.00	OPS	SCHNEEWITTCHEN	15/10*
		20.00	PH	ABONNEMENTKONZERT V	N
				Staatskapelle Berlin	
Mi	13	11.00	OPS	SCHNEEWITTCHEN	15/10*
Do	14	11.00	OPS	SCHNEEWITTCHEN	15/10*

Datum	Zeit	Ort	Aufführung	Preis (€) / Preiskategorie

Sa	16	16.00	OPS	SCHNEEWITTCHEN	15/10*	
		19.30		GISELLE	D	
				Staatsballett Berlin		
So	17	11.00	A	FESTTAGE-MATINEE		
				Der Ring des Nibelungen		
		16.00		GISELLE	C	:–)
				Staatsballett Berlin		
Mo	18			Festtage		
		18.00		DAS RHEINGOLD	SP	
Di	19			Festtage		
		16.00		DIE WALKÜRE	SP	
Do	21			Festtage		
		16.00		SIEGFRIED	SP	
Fr	22	18.00	OPS	SCHNEEWITTCHEN	15/10*	
		19.30		GISELLE	D	
				Staatsballett Berlin		
Sa	23	16.00	OPS	SCHNEEWITTCHEN	15/10*	
		19.30		GISELLE	D	
				Staatsballett Berlin		
So	24			Festtage		
		16.00		GÖTTERDÄMMERUNG	SP	
		16.00	OPS	SCHNEEWITTCHEN	15/10*	
Mi	27			Festtage		
		18.00		DAS RHEINGOLD	SP	
Do	28			Festtage		
		16.00		DIE WALKÜRE	SP	
Fr	29			Festtage		
		11.30		KONZERT		
				OPERNKINDERORCHESTER	20/15*	
		19.30		2 CHAPTERS LOVE	C	
				Staatsballett Berlin		
		20.00	PH	FESTTAGEKONZERT	SP	
				Staatskapelle Berlin		
Sa	30			Festtage		
		16.00		SIEGFRIED	SP	

Datum	Zeit	Ort	Aufführung	Preis (€) / Preiskategorie

So	31	19.30		2 CHAPTERS LOVE Staatsballett Berlin	C	

April

Mo	1			Festtage		
		16.00		GÖTTERDÄMMERUNG	SP	
Do	4	19.30		TOSCA	C	:–)
Sa	6	19.00		DIE ZAUBERFLÖTE (SHARON)	D	
So	7	18.00		TOSCA	D	
Mi	10	19.00		DIE ZAUBERFLÖTE (SHARON)	C	
Do	11	11.30		KONZERT OPERNKINDERORCHESTER	20/15*	
Fr	12	19.00		DIE ZAUBERFLÖTE (SHARON)	D	
Sa	13	19.30		TOSCA	E	
So	14	11.00	A	EINFÜHRUNGSMATINEE Overture Staatsballett Berlin		
		11.00	B	MUSEUMSKONZERT VII	22/16*	
		17.00		LOHENGRIN	D	
Mo	15	19.00		ABONNEMENTKONZERT VI Staatskapelle Berlin	K	
Di	16	20.00	PH	ABONNEMENTKONZERT VI Staatskapelle Berlin	K	
Fr	19	19.30		TOSCA	D	
Sa	20	19.30		VIOLETTER SCHNEE	C	
So	21	17.00		LOHENGRIN	D	
Di	23	19.30		TOSCA	D	
Mi	24	17.00		LOHENGRIN	D	
Fr	26	19.00	OPS	EINFACH MOZART Kinderopernhaus Unter den Linden	15/10*	

Datum	Zeit	Ort	Aufführung	Preis (€) / Preiskategorie

Fr	26	19.30		VIOLETTER SCHNEE	C
Sa	27	15.00	OPS	EINFACH MOZART	15/10*
				Kinderopernhaus Unter den Linden	
		17.00		LOHENGRIN	D
So	28	15.00	OPS	EINFACH MOZART	15/10*
				Kinderopernhaus Unter den Linden	
		18.00		OVERTURE	C
				Staatsballett Berlin	
Mo	29	20.00	A	KAMMERKONZERT VIII	20/15*
Di	30	20.00		OVERTURE	B
				Staatsballett Berlin	

Mai

Mi	1	11.30		KONZERT		
				OPERNKINDERORCHESTER	20/15*	
		15.00	OPS	EINFACH MOZART	15/10*	
				Kinderopernhaus Unter den Linden		
		19.00		MADAMA BUTTERFLY	C	
Do	2	19.30		VIOLETTER SCHNEE	C	
Fr	3	19.00	OPS	EINFACH MOZART	15/10*	
				Kinderopernhaus Unter den Linden		
		20.00		OVERTURE	C	
				Staatsballett Berlin		
Sa	4	14.00	A	KINDERKONZERT	8/4*	
		19.00		MADAMA BUTTERFLY	D	
So	5	11.00	A	KINDERKONZERT	8/4*	
		14.00		OVERTURE	B	:–)
				Staatsballett Berlin		
		15.00	OPS	EINFACH MOZART	15/10*	
				Kinderopernhaus Unter den Linden		
		18.00		OVERTURE	B	
				Staatsballett Berlin		

Datum	Zeit	Ort	Aufführung	Preis (€) / Preiskategorie

MAI

	Mo	6	11.00	A	KINDERKONZERT	8/4*	
	Di	7	11.00	OPS	EINFACH MOZART	15/10*	
					Kinderopernhaus Unter den Linden		
			20.00	A	LIEDRECITAL	20/15*	
					Anna Kissjudit, David Oštrek		
228	Mi	8	11.00	OPS	EINFACH MOZART	15/10*	
					Kinderopernhaus Unter den Linden		
			19.30		2 CHAPTERS LOVE	B	
					Staatsballett Berlin		
	Do	9	15.00		KLIMAKONZERT		
					im Kraftwerk Mitte		
					Orchester des Wandels der Staatskapelle Berlin		
			19.00		DIE ZAUBERFLÖTE (SHARON)	C	:–)
	Fr	10	19.00	OPS	EINFACH MOZART	15/10*	
					Kinderopernhaus Unter den Linden		
			19.30		VIOLETTER SCHNEE	C	
	Sa	11	19.00		DIE ZAUBERFLÖTE (SHARON)	D	
	So	12	11.00	B	MUSUMSKONZERT VIII	22/16*	
			15.00	OPS	EINFACH MOZART	15/10*	
					Kinderopernhaus Unter den Linden		
			18.00		MADAMA BUTTERFLY	D	
	Mi	15	20.00	A	SUSTAINABLE LISTENING #5	20/15*	
	Do	16	19.30		2 CHAPTERS LOVE	B	
					Staatsballett Berlin		
	Fr	17	19.00		DON GIOVANNI	D	
	Sa	18	15.00	OPS	EINFACH MOZART	15/10*	
					Kinderopernhaus Unter den Linden		
			20.00		OVERTURE	C	
					Staatsballett Berlin		
	So	19	11.00	A	EINFÜHRUNGSMATINEE		
					Chowanschtschina		
			15.00	OPS	EINFACH MOZART	15/10*	
					Kinderopernhaus Unter den Linden		

Datum	Zeit	Ort	Aufführung	Preis (€) / Preiskategorie

So	19	18.00		DON GIOVANNI	D	
Mo	20	19.00		ABONNEMENTKONZERT VII Staatskapelle Berlin	K	:–)
Di	21	20.00	PH	ABONNEMENTKONZERT VII Staatskapelle Berlin	K	:–)
Mi	22	19.30		2 CHAPTERS LOVE Staatsballett Berlin	B	
Do	23	19.00		DON GIOVANNI	D	
Fr	24	20.00		OVERTURE Staatsballett Berlin	C	
Sa	25	20.00		OVERTURE Staatsballett Berlin	C	
So	26	11.00	A	BALLETTGESPRÄCH	5	
		18.00		DON GIOVANNI	D	
Mi	29	19.30		2 CHAPTERS LOVE Staatsballett Berlin	B	
Fr	31	19.00		DON GIOVANNI	D	

Juni

Sa	1	20.00		OVERTURE Staatsballett Berlin	C
So	2	11.00	A	KINDERKONZERT	8/4*
		12.30	A	KINDERKONZERT	8/4*
		17.00		CHOWANSCHTSCHINA	F
Mo	3	11.00	A	KINDERKONZERT	8/4*
		20.00	A	KAMMERKONZERT IX	20/15*
Di	4	19.30		RIGOLETTO	D
Mi	5	20.00		OVERTURE Staatsballett Berlin	B
Do	6	18.00		CHOWANSCHTSCHINA	E
Fr	7	19.00		DON GIOVANNI	D

Datum	Zeit	Ort	Aufführung	Preis (€) / Preiskategorie

JUNI

	Fr	7	19.00	OPS	DÜNNES EIS	15/10*
					Jugendchor der Staatsoper	
	Sa	8	19.00	OPS	DÜNNES EIS	15/10*
					Jugendchor der Staatsoper	
			19.30		RIGOLETTO	D
230	So	9	11.00	B	MUSEUMSKONZERT IX	22/16*
			15.00	OPS	DÜNNES EIS	15/10*
					Jugendchor der Staatsoper	
			18.00		CHOWANSCHTSCHINA	D
	Mo	10	11.00	OPS	DÜNNES EIS	15/10*
					Jugendchor der Staatsoper	
			20.00	A	LIEDRECITAL	20/15*
					Siyabonga Maqungo	
	Di	11	20.00	A	CHORKONZERT	15/10*
					Apollo-Chor	
	Mi	12	19.30		RIGOLETTO	D
	Do	13	18.00		CHOWANSCHTSCHINA	D
	Fr	14	19.30		2 CHAPTERS LOVE	C
					Staatsballett Berlin	
	Sa	15	15.00	A	PREUSSENS HOFMUSIK III	20/15*
			19.30		RIGOLETTO	E
	So	16	15.00	A	PREUSSENS HOFMUSIK III	20/15*
			18.00		CHOWANSCHTSCHINA	D
	Mo	17	19.00		ABONNEMENTKONZERT VIII	L
					Staatskapelle Berlin	
	Di	18	20.00	PH	ABONNEMENTKONZERT VIII	L
					Staatskapelle Berlin	
	Do	20	20.00	A	CHORKONZERT	15/10*
					Ensemble Limewood	
	Fr	21	20.00	A	KAMMERKONZERT X	20 / 15*
	Sa	22	15.00	A	CHORKONZERT	15/10*
					Kinderchor der Staatsoper	
			19.30		LA FANCIULLA DEL WEST	D

Datum	Zeit	Ort	Aufführung	Preis (€) / Preiskategorie

So	23	11.00	A	EINFÜHRUNGSMATINEE Melancholie des Widerstands	
		18.00		CHOWANSCHTSCHINA	D
Mi	26	19.30		LA FANCIULLA DEL WEST	C
Sa	29	19.30		LA FANCIULLA DEL WEST	D
So	30	18.00		MELANCHOLIE DES WIDERSTANDS	D

Juli

Mo	1	20.00	A	WERCKMEISTER HARMONIEN	25/15*
Di	2	19.30		GISELLE Staatsballett Berlin	C
Mi	3	19.30		LA FANCIULLA DEL WEST	C
Do	4	19.00		MELANCHOLIE DES WIDERSTANDS	C
Fr	5	15.00	A	WERCKMEISTER HARMONIEN	25/15*
		19.30		GISELLE Staatsballett Berlin	D
Sa	6	15.00	A	WERCKMEISTER HARMONIEN	25/15*
		19.30		TURANDOT	E
So	7	11.00	A	BALLETTGESPRÄCH	5
		15.00	A	WERCKMEISTER HARMONIEN	25/15*
		19.00		MELANCHOLIE DES WIDERSTANDS	C
Mo	8	20.00	A	WERCKMEISTER HARMONIEN	25/15*
Di	9	19.30		TURANDOT	E
Mi	10	19.00		MELANCHOLIE DES WIDERSTANDS	C
Do	11	19.30		GISELLE Staatsballett Berlin	C
Fr	12	19.00		MELANCHOLIE DES WIDERSTANDS	D
Sa	13			Staatsoper für alle OPEN-AIR-KONZERT Staatskapelle Berlin	
So	14	18.00		TURANDOT	E

Datum	Zeit	Ort	Aufführung	Preis (€) / Preiskategorie

STAATSOPER UNTER DEN LINDEN

Herausgeberin	Staatsoper Unter den Linden
Intendant	Matthias Schulz
Geschäftsführender Direktor	Ronny Unganz
Redaktion	LEITUNG Susanne Lutz, Detlef Giese PROJEKTKOORDINATION Christian Graf Jana Beckmann, Steffi Blumenthal, Annekatrin Fojuth, Angela Funk, Anja Fürstenberg, Nadine Grenzendörfer, Linda Grizfeld, Julia Hanslmeier, Tobias Hasan, Xenia Hofmann, Elisabeth Kühne, Christoph Lang, Regina Lux-Hahn, Morten Mikkelsen
Bild- und Fotonachweise	COVERBILD: Die Bilder des italienischen Fotographen Paolo Barretta erforschen das menschliche Seelenleben. Zwischen Realem und Surrealem schwankend lassen sie Traumwelten aufscheinen, die sowohl glauben machen, dass sie wirklich sein könnten, zugleich aber die Sphären des Unwirklichen berühren. Vertraut wirken viele seine Fotographien, desgleichen seltsam fremd, nahbar und doch verstörend, symbolisch und rätselhaft. Ambivalenzen spiegeln sich in ihnen, so wie sie in besonderer Weise im Spielzeitmotto »sprachlos« zutage treten. Erstaunen und Erschrecken sind gleichermaßen bildnerisch einkomponiert – und ein weises Lächeln auch. SEITE – 2-7: Thomas Hoepker/Magnum Photos/Agentur Focus SEITE – 8,10,13: Izaac Enciso SEITE – 11: Philotheus Nisch SEITE – 14-19: Paolo Barretta SEITE – 20: Ilya & Emilia Kabakov, 722 Vertical Painting #5, 2012/ VG Bild-Kunst Bonn 2023 SEITE – 23: Ilya & Emilia Kabakov, The Appearance of the Collage #10, 2012/VG Bild-Kunst Bonn 2023 SEITE – 25:Ilya & Emilia Kabakov, Two Times Nr. 34, 2016/ VG Bild-Kunst Bonn 2023 SEITE – 26-31: Marcus Schaefer/Trunk Archive
Anzeigen	Staatsoper Unter den Linden
Gestaltung	Herburg Weiland, München
Druck	Druckerei Thieme Meißen GmbH Mit dem Druck der Saisonvorschau werden durch Thieme Meißen GmbH Nachhaltigkeitsprojekte unterstützt.
Papier	Maestro extra Umschlag: 300 g/m2 Innenteil: 100 g/m2
Lithografie	MXM Digital Service, München
Redaktionsschluss	24. März 2023

Änderungen vorbehalten!
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Stiftung Oper in Berlin.
Wir haben uns bemüht, alle Urheberrechte zu ermitteln.
Sollten darüber hinaus noch Ansprüche bestehen, bitten wir, uns dies mitzuteilen.

KUNST BRAUCHT FREUNDE ...

... WIR BRAUCHEN KUNST!

Werden Sie Mitglied und ermöglichen damit die herausragende künstlerische Leistung der Staatsoper Unter den Linden! Treffen Sie Gleichgesinnte und erleben Sie die Vorstellungen von den besten Plätzen. Wir freuen uns auf Sie!

FREUNDE & FÖRDERER
STAATSOPER UNTER DEN LINDEN

IHRE VORTEILE

Als Mitglied der Freunde und Förderer erleben Sie eine besondere Nähe zur Staatsoper und deren Künstler:innen. Sie nehmen aktiv am Kulturleben der Hauptstadt teil und treffen in anspruchsvollem Rahmen interessante Persönlichkeiten. Neben einem exklusiven Kartenservice und Vorbuchungsrechten erhalten Sie Einladungen zu Saisonvorstellungen, Künstler:innengesprächen, Generalproben und Pausenempfängen bei Premieren. Für Mitglieder höherer Stufen reservieren wir nach Möglichkeit auch Karten an nationalen und internationalen Opernhäusern und ermöglichen den Zugang zu Angeboten von FEDORA, dem Europäischen Netzwerk der Philanthropen von Oper und Ballett. Einladungen zu Dinnern mit Künstler:innen und der Leitung der Staatsoper sowie die Vermittlung von Künstler:innen runden das Angebot ab. Auch individuelle Arrangements sind möglich.

WERDEN AUCH SIE TEIL DER MUSIKALISCHEN FAMILIE!

Bitte senden Sie mir Informationsmaterial zu.

zum Mitgliedsantrag

. . . . . .
Vor- und Zuname

. . . . . .
Straße, Nr.

. . . . . .
PLZ, Ort

. . . . . .
E-Mail

. . . . . .
Datum, Unterschrift

Sie können die Staatsoper Unter den Linden auch mit einer Spende an den Förderverein unterstützen.

FREUNDE UND FÖRDERER DER STAATSOPER UNTER DEN LINDEN E.V.
Unter den Linden 7 10117 Berlin
T +49 (0)30 – 20 35 4 700 freunde@staatsoper-berlin.de
www.staatsoper-berlin.de/freunde
Vereinsregisternummer 13300 B Amtsgericht Charlottenburg
Berliner Sparkasse IBAN DE13 1005 0000 6610 0105 00 BIC/SWIFT BELADEBE

WWW.NEHMEN-SIE-PLATZ.DE

Als Stuhlpatin oder Stuhlpate der Staatsoper Unter den Linden unterstützen Sie herausragendes Musiktheater von Ihrem Lieblingsplatz aus. Ein Formular für Ihre Stuhlpatenschaft finden Sie auf der Rückseite!

FREUNDE & FÖRDERER STAATSOPER UNTER DEN LINDEN

JA, ICH MÖCHTE PLATZ NEHMEN!
ICH WERDE STUHLPATIN/-PATE

Sobald wir das ausgefüllte Formular erhalten haben, nehmen wir mit Ihnen Kontakt auf, um mit Ihnen Ihren Wunschplatz/Ihre Wunschplätze auszuwählen.

☐ Kategorie 1 / 5.000 € ☐ Kategorie 2 / 2.000 € ☐ Kategorie 3 / 1.000 €

Ich übernehme die Patenschaft für . . . . . Stuhl/Stühle. (25 % Vergünstigung ab dem 2. Stuhl)

☐ Ich wünsche, dass auf der Plakette an meinem Patenstuhl/meinen Patenstühlen folgende/r Name/n genannt wird/werden (ein Name pro Stuhl):

. . . . . .
1. Stuhl

. . . . . .
2. Stuhl

☐ Ich wünsche keine namentliche Nennung auf der Plakette.

☐ Ich bin mit der Nennung als Stuhlpatin/Stuhlpate auf den Websites der Staatsoper sowie der Stuhlpaten-Website einverstanden.

☐ Ich bin mit der Nennung als Stuhlpatin/Stuhlpate in Publikationen der Staatsoper und des Fördervereins einverstanden.

☐ Ich habe die Datenschutzerklärung gelesen und stimme dieser ausdrücklich zu (www.staatsoper-berlin.de/freunde/datenschutz).

. . . . . .
Vor- und Zuname / ggf. Firma

. . . . . .
Straße, Nr.

. . . . . .
PLZ, Ort

. . . . . .
E-Mail

. . . . . .
Telefon

. . . . . .
Datum, Unterschrift

Freunde und Förderer der Staatsoper Unter den Linden e.V.
Hinter der Katholischen Kirche 1 10117 Berlin
T +49 (0)30 – 20 35 4 700
freunde@staatsoper-berlin.de www.staatsoper-berlin.de/freunde
Berliner Sparkasse IBAN DE 13 100 500 00 66 100 10 500 BIC/SWIFT BELADEBE

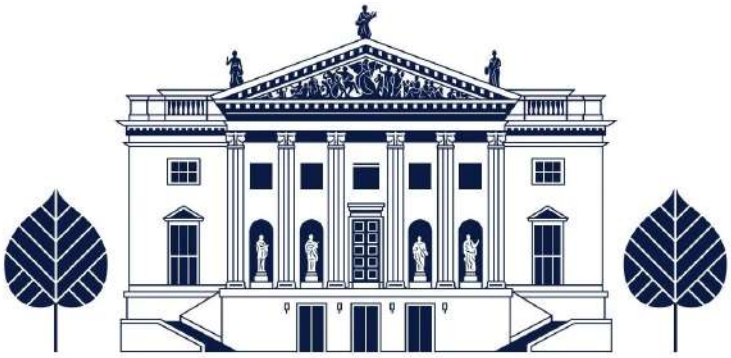
FREUNDE
& FÖRDERER
STAATSOPER
UNTER
DEN LINDEN

GIUSEPPE VERDI
Don Carlo
Macbeth
La traviata
Rigoletto
RICHARD WAGNER
Der Ring des Nibelungen
Lohengrin
WOLFGANG
AMADEUS MOZART
Idomeneo
Die Zauberflöte (Sharon)
Mitridate, Re di Ponto
Le nozze di Figaro
Don Giovanni
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Fidelio
PETER EÖTVÖS
Sleepless
LUIGI CHERUBINI
Medea (Médée)

Repertoire

RICHARD STRAUSS
Elektra
Der Rosenkavalier
Daphne
GIACOMO PUCCINI
La Bohème
Madama Butterfly
Tosca
La fanciulla del West
Turandot
GEORGES BIZET
Les pêcheurs de perles
LEOŠ JANÁČEK
Jenůfa
GIOACHINO ROSSINI
Il barbiere di Siviglia
WOLFGANG MITTERER
Schneewittchen
BEAT FURRER
Violetter Schnee
THOM LUZ
Werckmeister Harmonien

MDCCXLIII



STAATS OPER UNTER DEN LINDEN

Saison 2023 24 sprachlos